

TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

Alles hät sing Zick – Eine grün-rote Zeitreise



„Mer Kölsche danze us der Reih“

... lautet das Sessionsmotto 2018.

Ob Kölscher oder Imi, ob Tänzer oder Nichttänzer,
das ist in dieser Session völlig egal.

Seien Sie dabei und tanzen Sie mit Ihrem grün-roten Traditionskorps,
den Altstädtern, einmal mehr gehörig aus der Reihe.

Genießen Sie einen ausgelassenen kölschen Fastelovend.

Das Altstädter-Veranstaltungsangebot bietet Ihnen
dazu wieder unzählige Möglichkeiten.

Ob auf unseren Sitzungen, Bällen oder Partys,
lassen Sie sich als unsere Gäste wie gewohnt vom
grün-roten Traditionskorps mitreißen!



Impressum



Präsident Hans Kölschbach

Alter Markt 28-32

50667 Köln

Telefon: 02 21/310 06 28

Telefax: 02 21/310 06 29

E-Mail: info@altstaedter.de

www.altstaedter.koeln
facebook.com/AltstadterKoeln



Bankverbindungen:

Sparkasse KölnBonn – Konto: 26 602 961, BLZ: 370 501 98
IBAN: DE59 3705 0198 0026 6029 61, BIC: COLSDE33XXX

Kreissparkasse Köln – Konto: 71 301, BLZ: 370 502 99
IBAN: DE28 3705 0299 0000 0713 01, BIC: COKSDE33XXX

Entwurf und Gestaltung: Peter Albert Schaaf

Texte: Michael, Connemann, Monika Cöln, Hanspeter Detmer, Prof.Dr. Ernst Eypasch, Hans Kölschbach, Manfred Liever, Peter Albert Schaaf, Jens und Stefanie Scharfe, Rolf Schmitz, Heinz Schulte, Sebastian Schulte, Carina Stelzmann, Jo Weber, Archiv

Bilder: Andreas und Ute Breeck, Monika Cöln, Michael Connemann, Hanspeter Detmer, Ulrich Fassbender, Stefan Feck, Nicole Haumann, Michael Klaas, Sebastian Nait, Theresa Rothwangl, Dagmar und Albin Sachse, Peter Albert Schaaf, Tilmann Schlieper, Erich Schröder, Heinz Schulte, Sebastian Schulte, Fabian Schwab, Peter Strobel/Festkomitee Kölner Karneval von 1823 eV, Fotograf Joachim Badura, Fotografie, Joachim Rieger, Foto Schallenberg (Nieder-kassel), Archiv des Festkomitee des Kölner Karneval von 1823 e.V., Archiv

Druck: in puncto:asmuth druck + medien gmbh, Köln

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei der Oper Köln, dem Fotostudio & Fotolabor CoellnColoer sowie der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kölner Karnevals mbH Kölner Karnevalsmuseum.

Sie wollen mehr?

Weitere Ausgaben der Sessionsbücher und unserer Altstädter-Post finden Sie unter www.altstaedter.koeln – Rubrik „Startseite“.

**DON'T
DRINK
AND
DRIVE**



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



EIN AUTO FÜR ALLE JAHRESZEITEN.

Der Toyota C-HR Hybrid Flow:
Weniger Verbrauch, mehr Fahrspaß.



TOYOTA C-HR HYBRID FLOW:

- TOYOTA SAFETY SENSE
- 17" LEICHTMETALLFELGEM
- KLIMAAUTOMATIK, 2-ZONEN
- MULTIMEDIA-AUDIO-SYSTEM
- RÜCKFAHRKAMERA

UNSER HAUSPREIS

24.990 €

Toyota C-HR Hybrid Flow, stufenloses Automatikgetriebe 4x2, Systemleistung 90 kW (122 PS), 5-Türer.
Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,4/4,1/3,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 86 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

3H

Automobile

3H Automobile GmbH

Bonn · Bornheimer Straße 165 · 0228-55085-0

Rheinbach · Boschstraße 16 · 02226-15967-0

Köln/Porz · Theodor-Heuss-Straße 88 · 02203-97820

Remscheid · Bliedinghauser Straße 65 · 02191-93780

www.3H-Automobile.de



Liebe Altstädterinnen und Altstädter, liebe Freunde des (k)urkölschen Traditionskorps,

wir Altstädter freuen uns sehr über Ihren Besuch bei einer unserer zahlreichen Veranstaltungen in dieser Session wie auch in den digitalen Medien. Unser diesjähriges Sessionsbuch soll Sie ein wenig über all das, was wir Altstädter in und außerhalb der Session erleben, informieren. Bei unseren Aktivitäten legen wir sehr großen Wert auf die Wahrung des traditionellen Brauchtums Karneval, vergessen dabei aber nicht unsere soziale Verantwortung in unserer Heimatstadt.

„Mer Kölsche danze us der Reih“, dieses offizielle Sessionsmotto des Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V., lässt sicher viele Möglichkeiten der Interpretation zu. So richtig aus der Reihe tanzen dürfen aber nur zwei Mitglieder, die in diesem Jahr erstmals die Altstädter repräsentieren: unser neues Tanzpaar Carina Stelzmann und Philipp Bertram. Ihnen gilt nach den fantastischen Jahren mit Stefanie und Jens Scharfe, denen wir gar nicht genug danken können, unsere volle Aufmerksamkeit. Die letzten Wochen und Monate haben Carina und Philipp vor allem auch mit ihrer

Trainerin Katrin Bachmann genutzt, um immerhin sechs Altstädter-Tänze und dazu noch einen Gemeinschaftstanz mit den Tanzpaaren der anderen 8 Traditionskorps einzustudieren.

Ein neues Tanzpaar, ein neuer Kommandant des Reiterkorps, erstmals ein Reservekorpsführer, ein neuer Tambourmajor bei unserem eigenen Regimentsspielmanszug, ein neuer Postmeister und nicht zuletzt eine neue Satzung für unseren Verein. Es tut sich immer etwas in unserem grün-roten Korps, das in den letzten Jahren zu einem der teilnehmerstärksten Bestandteile im Kölner Rosenmontagszug entwickelt hat. Auch wenn wir unsere Mitgliederzahlen vermehrt im Auge behalten müssen, so freuen wir uns doch vor allem über interessierte junge Reiter und Korpsmitglieder, die nicht nur aus der Reihe tanzen wollen.

Lassen Sie sich wieder einfangen von unserem traditionellen Karneval in grün und rot, ob beim Besuch einer unserer Veranstaltungen oder beim Durchblättern dieses Sessionsbuches.

Ihr

Hans Kölschbach
Präsident
„Knallbotz
vum Aldermaat“





Liebe Altstädter, liebe Freunde und Förderer des Kölner Karnevals, leev Fastelovendsjecke!

„Mer Kölsche danze us der Reih“, so lautet das Motto für die Karnevalssession 2018. Ein besonderes Motto, das nicht nur die Tradition und die Bedeutung des Tanzes für den Kölner Karneval hervorhebt, sondern auch die typisch kölsche Eigenart betont, mal „us der Reih zo danze“.

Wieder ein tolles Motto und wie geschaffen für die zahlreichen Tanzgruppen des Kölner Karnevals. Sie alle sind einzigartig, pflegen ihre eigenen Traditionen mit akrobatischen Choreografien und fröhlich-bunten Kostümen. Das ganze Jahr über trainieren sie mit viel Energie und Einsatz, um in der Session mit ihrem Können das Publikum zu unterhalten.

Neben dem Tanz steht aber auch die typisch kölsche Eigenart im Mittelpunkt, die jede Gesellschaft auf ihre ganz besondere Weise lebt und pflegt. So auch die Altstädter Köln 1922 eV, eines der neun Traditionskorps des Kölner Karnevals. Tanzen hat bei den Altstädtern eine lange Tradition und einen hohen Stellenwert. 1960 sorgte das Altstädter Tanzpaar mit ersten Hebefiguren und modernen Choreografien für eine kleine Revolution im Korpstanz des Kölner Karnevals. Der Erfolg des Mariechentanzes der Altstädter führte acht Jahre

später zur Ernennung als Traditionskorps des Kölner Karnevals. In der Session 2018 präsentieren die Altstädter mit Carina Stelzmann und Philipp Bertram ein neues Tanzpaar. Ich bin schon gespannt, mit welchen Überraschungen sie die Zuschauer begeistern werden.

Mein Dank gilt dem gesamten Vorstand und allen Mitgliedern der Altstädter für den hervorragenden Einsatz zur Freude vieler Menschen und zum Wohle des Kölner Karnevals.

Verehrte Damen und Herren, liebe Gäste der Altstädter, lassen auch Sie sich von der kölschen Eigenart inspirieren und tanzen Sie mit uns durch die Session 2018.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr

Christoph Kuckelkorn

Präsident des Festkomitee
Kölner Karneval von 1823

**Jeck danze
mer us der Reih.**

RheinEnergie Alaaf!



RheinEnergie

Da simmer dabei.

Liebe „Altstädter“, liebe Veranstaltungsgäste,

die Karnevalstage lockern den Alltag auf, sie bieten eine willkommene Gelegenheit, eigene Probleme und weltpolitische Krisen zu vergessen und sich stattdessen des Augenblicks zu erfreuen. Das tut uns gut, so laden wir unsere Batterien wieder auf. Bei den karnevalistischen Veranstaltungen und Umzügen bietet sich die schöne Gelegenheit, sich im Verein, im Viertel, im Stadtteil besser kennenzulernen. Damit leistet der Karneval neben der Brauchtumpflege auch einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt in der Stadtgesellschaft.

Die Karnevalsgesellschaft „Altstädter Köln 1922 eV“ gehört zu den Traditionskorps des Kölner Karnevals und bereichert mit ihren schönen Veranstaltungen, Auftritten und Aktivitäten in besonderer Weise die Karnevalszeit. Mit der Kinder- und Jugendtanzgruppe „Kölsche Dillendöppcher“ wird in hervorragender Weise der karnevalistische Nachwuchs gefördert. Dieser Nachwuchs, der sich begeistert für den Karneval und bereit ist, hierfür viel Zeit und Energie einzubringen, hält die Traditionen des Kölner Karnevals lebendig.

„Mer Kölsche danze us der Reih“ – Das aktuelle Sessionsmotto steht für die historische Entwicklung des karnevalistischen Tanzes, denn der mittelalterliche Reihentanz ist bis heute die Basis für die vielfältige Entwicklung von dutzenden Tanzgruppen und Kinderanzgruppen im Kölner Karneval. Abgeleitet vom Reihentanz bildete sich die Redensart „aus der Reihe tanzen“, die gut zu uns Kölnerinnen und Kölnern passt. Damit verbinde ich nicht nur die Begeisterung für das Verkleiden, mit dem sich die Möglichkeit bietet, an den jecken Tagen in eine andere Rolle zu schlüpfen. Ich verbinde damit auch die Bereitschaft, in besonderen Situationen zu reagieren, seine Meinung zu vertreten, für andere einzustehen und nicht alles im Leben zu ernst zu nehmen. Unsere kölschen Eigenarten, auf die wir stolz sind, machen unser Lebensgefühl und unsere Heimatzugehörigkeit aus.

Eine herrliche Session mit viel kölschem Lebensgefühl wünscht Ihnen

Henriette Reker

Oberbürgermeisterin der Stadt Köln



seit 175 Jahren werden wir nicht müde ...



... damit der Dom uns bleibt!



Zentral-Dombau-Verein
zu Köln von 1842

Werde Mitglied im Zentral-Dombau-Verein!

Komödienstraße 6-8 · 50667 Köln

Tel. 0221-13 53 00 · E-Mail: zdv@zdv.de · www.zdv.de

*ab 20 €
im Jahr*

Liebe Freundinnen und Freunde der Altstädter, liebe Altstädter, lieev Fastelovendsjecke!

Das Festkomitee hat in diesem Jahr ein Motto gewählt, dem jede und jeder Kölsche nur zustimmen kann: „Mer Kölsche danze us der Reih“. Aber auch alle Imis, Besucher und alle, die leider nur aus der Ferne auf unsere Stadt blicken können, werden bestätigen können, ja müssen: Die in Kölle danze wirklich us der Reih!

Das fängt schon beim Bier an: Deutschlandweit wird Pils gebraut, in vielen Gegenden Weizenbier und Helles, irgendwo auch Alt, aber Kölsch nur bei uns!

Fußballclubs (FCs) gibt es in vielen Städten, aber nur bei uns in Kölle gibt es einen Fußballverein, der kurz „FC“ (Kölsch: effzeh) genannt wird (und außerdem noch die treuesten Fans weltweit hat...)



Karneval wird in vielen Regionen gefeiert, aber nur in Köln danze mer Stipfefötche, feiern ein Dreigestirn und rufen dabei Alaaf!

Auch kirchlich danze mer Kölner us der Reih: Wir haben mit dem decken Pitter, die größte freischwingende Kirchenglocke der Welt, in unserer Stadt steht ein gotischer Dom mit der wohl längsten Bauzeit (1248-1880) und mit den Heiligen Dreikönigen hat quasi das erste Dreigestirn der Welt seine letzte Ruhestätte bei uns in Kölle gefunden.

Schließlich danze mer Altstädter us der Reih, weil wir immer am Samstag nach dem 11.11. unseren Regimentsgottesdienst im Kölner Dom feiern, in Uniform unter dem Dreikönigenschrein durchziehen und dann mit klingendem Spiel aus dem Dom zum Wartesaal ziehen!

Dabei sind wir in wirklich guter Gesellschaft, denn auch Jesus tanzte aus der Reih: Er kam als Gottes Sohn und König der Welt nicht im Palast, sondern im Stall zur Welt. Jesus stellte Kinder in die Mitte und nahm die am Randstehenden in den Blick. Er pries die Barmherzigen und Friedfertigen selig, rief zur Gewaltlosigkeit auf, ersetzte das „Aug um Auge, Zahn um Zahn“-Prinzip der Rache durch das Gebot der Nächsten- und Feindesliebe.

In dem Sinne, dürfen und sollen wir in Köln ruhig weiter aus der Reihe tanzen – im Karneval und im Alltag!

Ich wünsche allen Altstädtern und allen Jecken eine frohe, friedliche, harmonische und schöne Session!

Kölle alaaf – und vill Spaß an D'r Freud!

Ihr und Euer

Msgr. Robert Kleine

Generalfeldhillige
Kölner Dom- und Stadtdechant

NETCOLOGNE

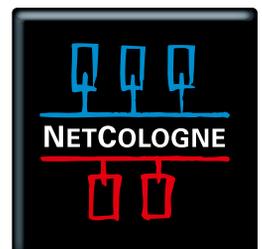
ES HEIMAT

Kölle alaaf you!



Unser Herz schlägt für Internet, Telefon und TV.

Und natürlich auch für die fünfte Jahreszeit in der schönsten Stadt der Welt.
Liebe Heimat, lass dich feiern! Wir wünschen euch eine tolle Session.



WEIL UNS VIEL VERBINDET

Leev „Jecke“, verehrte Gäste der Altstädter,

beim ersten Gedanken an diese Karnevalssession fällt es vielen Jecken diesmal wahrscheinlich schwerer als sonst, sprichwörtlich „die Füße still zu halten“. Die Vorfreude auf die diesjährige Session war bei dem Motto „Mer Kölsche danze us der Reih“ auch gut nachvollziehbar. Man möchte sich bewegen, miteinander tanzen und gemeinsam feiern.

Als fester Bestandteil der Kölner Stadtgeschichte ist die Karnevalskultur international bekannt. Bereits im Mittelalter diente der sogenannte Reigen- und Reihentanz in charakteristischer Tracht damals schon der Kulturpflege. Dutzende unterschiedliche Tanzgruppen entwickelten tolle Choreographien und traten von dem

Moment an nur noch in Vereins-Kostümen auf: für alle überall und unmittelbar zu erkennen und zu unterscheiden. Aus diesem Reihentanz entwickelte sich schnell die kölsche Eigenart, im wahrsten Sinne des Wortes „aus der Reihe zu tanzen“. Das bedeutet, im positiven Sinne seine eigenen Wege zu gehen, selbstbewusst durch das Leben zu schreiten und sich eben nicht unterzuordnen.

Als eines der fünf Ur-Traditionskorps im Kölner Karneval lassen die Altstädter Köln 1922 eV auch die Zeit zwischen den Sessionen nicht ungenutzt. Die eigentlich karnevalsfreie Zeit nutzen Sie zur Veranstaltung der verschiedensten Aktionen, die alle einen wohlthätigen Hintergrund haben. Damit übernehmen Sie eine soziale Verantwortung, die vorbildlicher nicht sein kann.

Bitte lassen Sie mich mein Grußwort auch nutzen, um Sie zu sensibilisieren und zum Handeln zu animieren: Schauen Sie bitte nicht weg, seien Sie achtsam, gehen Sie mit einem geschärften Blick durch die Karnevalszeit und setzen Sie auf Mitmenschlichkeit, indem Sie auf diejenigen achten und ihnen Ihre Hilfe anbieten, die es selbst nicht mehr können und diese benötigen. Einbrecher und Taschendiebe nutzen gerade Unachtsamkeit gezielt aus, um skrupel- und rücksichtslos an die Wertgegenstände der ausgelassen Feiernden zu gelangen. Dabei schrecken sie vor nichts zurück und verfahren äußerst dreist. Setzen Sie bitte als Mitglieder einer fest etablierten Karnevalsgesellschaft Ihre Vorbildfunktion gezielt ein, damit das Fest für alle zu einem unvergesslichen, vor allem aber friedlichem Erlebnis wird. Dafür gilt Ihnen schon jetzt mein Dank!

Ich wünsche Ihnen allen eine unbeschwerte und fröhliche Session 2018.

Ihr

Uwe Jacob

Polizeipräsident



Schneller zum Recht

*"Die Dienstleistung unserer
Sozietät besteht in der ständigen
Beratung und Betreuung des
Mandanten mit dem Ziel,
Rechtsstreite zu vermeiden."*



Rolf Schneller
r.schneller@kanzlei-schneller.de

- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Gesellschaftsrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht



Sabine Schneller
s.schneller@kanzlei-schneller.de

- Forderungsmanagement
- Rechtsanwaltsvergütungsrecht
- Vereinsrecht



Marc M. Strohe, LL.M. oec.*
m.strohe@kanzlei-schneller.de

- Wirtschaftsrecht
- Unternehmensnachfolge
- Familien- und Erbrecht



Dr. Herwin Henseler*
dr.henseler@kanzlei-schneller.de

- Internetrecht
- Wettbewerbsrecht
- Gesellschaftsrecht

* freie Mitarbeiter

schneller & partner
rechtsanwälte

Partnerschaftsgesellschaft Sitz Köln, AG Essen PR 1561

Aachener Straße 233-237 · 50931 Köln
Telefon 0221.78 88 68-0 · Telefax 0221.78 88 68-10
info@kanzlei-schneller.de · www.kanzlei-schneller.de

Kooperationsbüros

SCHUTT LAW FIRM, P.A.
12601 New Brittany Blvd. · Fort Myers, FL 33907
FLORIDA/USA · www.schuttlawfirm.com

Advocat
Joan Carlos Casas · Centro Colón 911
E-28004 Madrid · Telefon +34.913.19 1575

So gut kann Bier schmecken.

Bitte ein Bit





UNTERNEHMERISCHES DENKEN
BRAUCHT FREIRÄUME

WIEDER ZEIT FÜR IDEEN UND NEUE PROJEKTE

Der Mittelstand bleibt Motor und Antrieb für die Wirtschaft. Damit alles rund läuft, brauchen Sie als Unternehmer einen Partner auf Augenhöhe, der Ihnen bei der Finanz-, Steuer- und Rechtsberatung verlässlich zur Seite steht. Durch unsere mittelständische Tradition können wir uns mit viel Erfahrung für Sie einbringen. Und als Ansprechpartner aus den eigenen Reihen halten wir Ihnen jederzeit den Rücken frei.

So bleibt Ihnen mehr Zeit für die Entwicklung und Gestaltung des Erfolgs Ihres Unternehmens.

www.rsm.de

RSM GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

Richard-Wagner-Str. 9-11, D-50674 Köln

T: +49 221 20700 0 F: +49 221 20700 22

E: koeln@rsm.de

THE POWER OF BEING UNDERSTOOD
AUDIT | TAX | CONSULTING





Vorstand



Präsident
Hans Kölschbach



Schatzmeister
Michael Robens



Schriftführer
Björn Braun



Chef des Großen Rats
Jo Weber



Senatspräsident
Jacky Gauthier



Reiterkorpskommandant
Franz-Peter Vendel



Korpskommandant
Michael Klaas



Reservekorpsführer
Günter Annes

MIR STONN ZESAMME: ALTSTÄDTER UND CARBO.



- Kohlensäure
- Technische Gase / Propan
- Schankanlagen
- Bierleitungsreinigung
- Trockeneis



CARBO-Köln Kohlensäure-Vertriebsgesellschaft mbH

Von-Hünefeld-Straße 75 Telefon: 02 21 / 9 56 43 30 E-Mail: info.cgn@carbo.de
50829 Köln Telefax: 02 21 / 9 56 43 36 Internet: www.carbo.de

Sonderfunktionsträger



Literat
Martin Zylka



Sitzungsleiter
Norbert Haumann



Kartenkommission
Wolfgang Gries



**Presse- &
Öffentlichkeitsarbeit**
Peter Albert Schaaf

Funktionsträger



**Gruppenleiter
Rosenmontagszug**
Günter Reinz

MER KÖLSCHE DANZE US DER REIH!



Nicht nur im Karneval tanzen wir aus der Reihe, sondern für unsere Kunden auch sehr gerne bundesweit und just in time. Als Anbieter von Alarm-Sicherheits- und Brandmeldetechnik sowie Vollblutdienstleister setzen wir an 11 Standorten präventiv und pragmatisch neue Maßstäbe im Qualitäts- und Sicherheitsmanagement. Wir implementieren High Tech zur Sicherheit unserer Kunden und das ohne Wenn und Aber. Tanzen Sie mit aus der Reihe und kontaktieren Sie uns.

Einbruch-/Überfallmeldesysteme • Brandmeldesysteme • Nachrichtentechnik • 24 h-Notrufleitstelle

www.weltring-service24.com
0049 (0)221 48900-0

WELTRING
SERVICE 
ALARM-SICHERHEITSTECHNIK
BRAND- & EINBRUCHMELDESISTEME

Berlin • Frankfurt/Main • Hamburg • Hannover • Kaiserslautern • Köln • Leipzig • München • Münster • Nürnberg • Stuttgart

Stab des Präsidenten



**Adjutant
des Präsidenten**
Michael Bisdorff



Postmeister
Noel Quaedvlieg



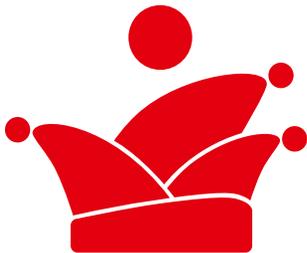
Regimentsfeldscher
Prof. Dr. Ernst Eypasch



Generalfeldhellije
Monsignore Robert Kleine



Jeck
ist einfach...



www.ksk-koeln.de

...wenn man einen Finanzpartner hat,
der den Karneval vor Ort fördert.

Wenn's um Ihr Geld geht
 **Kreissparkasse
Köln**

Mer Kölsche *danze us der Reih!*

Wir wünschen allen Jecken
eine fröhliche Session!

Rüdiger Ramme
& Team

Rüdiger Ramme,
der WDR-
Fernsehgärtner
aus der Lokalzeit.



Gartencenter Heinrich Ramme GmbH
Donrather Kreuzung · 53797 Lohmar
Tel.: 0 22 46/91 92-25 · info@rammes-gruenland.de
www.rammes-gruenland.de ·  [rammes.gruenland](https://www.facebook.com/rammes.gruenland)

Geöffnet: Mo-Fr: 9-19 Uhr
Sa: 9-18 Uhr · So: 10-15 Uhr



Rammes Grünland



Jeck sein ist einfach.



gut.sparkasse-koelnbonn.de

Unser Engagement für den Karneval.

Die Sparkasse KölnBonn gehört zu Köln und Bonn wie der Zoch, der Jeck, der Karneval. Seit Jahren sind die Karnevals-ausstellungen in der Hauptstelle am Rudolphplatz oder die Präsentation der aktuellen Karnevalsorden der Gold- und Silberschmiedeauszubildenden in Bonn bei uns Tradition. Und auch beim Straßenkarneval sind wir dabei – beispielsweise beim Kölner Sternmarsch, den wir als Hauptsponsor seit seiner Premiere im Jahr 1998 begleiten.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
KölnBonn





Senat

Senatsmitglieder

Bachirt, Axel	Langen, Fabian
Bäcker, Willi	Langen, Frank
Backes, Gerhard	Leidel, Gerd
Baldner, Udo-Wolfgang	Meurer, Johann
Beck, Otto	Müller, Eberhard
Becker, Horst Josef	Müller, Frank
Bell, Willi	Müller, Udo
Berg, Martin	Naumann, Christian
Blömer, Franz	Naumann, Hans Peter
Bode, Klaus	Neff, Dietmar
Breuer, Helmut	Oleff, Sven
Broskewitz, Thomas	Petakovic, Marko
Brückel, Thomas	Pfahl, Jörg
Claren, Willi	Quodt, Markus
Connemann, Wilfried	Reckhaus, Herbert
Dahlmanns, Peter	Reckhaus, Marc
Dichant, Norbert	Richter, Alfred
Distelrath, Harald	Rudolph, Frank
Dohnalek, Peter	Sachse, Albin
Dunkel, Bernhard	Schäfer, Franz-Josef
Erberich, Detlef	Schäfer, Ulrich
Eschweiler, Egon	Schellenbeck, Bernd
Esser, Heinz	Schmitz, Holger
Feck, Stefan	Schneider, Ingo
Flick, Martin	Schoenenkorb, Rolf
Friedrich, Rudolf	Schüller, Gereon
Fülle, Fabian	Schüller, Heribert
Gauf, Ulrich	Schulte, Heinz
Gauf, Wolfgang	Schwickert, Jürgen
Glasemacher, Gereon	Sobierajski, Peter-Josef
Groß, Florian	Sommer, Björn
Groß, Franz-Josef	Sommer, Wilfried
Heinen, Gottfried	Streber, Hans
Heister, Christoph	Syska, Hermann
Heß, Julian	Uerlings, Willy
Heydemann, Werner	Weber, Matthias
Hugot, Sebastian	Welter, Horst
Huppers, Heinz W.	Westhoff, Rolf
Hüsgen, Jörg	Wingenfeld, Rudolf
Kaufmann, Anton †	Wirtz, Willi
Kerstin, Jürgen	Wollweber, Marc
Kussmann, Christian	Köntges, Gregor
Kutschera, Guido	Kreps, Rolf
Langen, Dominik	

Senats-Ehrenpräsident

Erberich, Manfred

Ehrensenaor/-in

Bauer-Hofner, Eberhard
 Braun, Fritz
 Nagel, Wolfgang
 Pilz, Helmut
 Scharfe, Jens
 Scharfe, Stefanie
 Sion, René
 Weiher, Dagmar
 Wirtz, Resi
 Wroblewski, Heinz-Jürgen

Hospitanten

Becker, Michael
 Braun, Florian
 Burghard, Elmar
 Ekizoglu, Haldun
 Frank, Rainer
 Göllner, Pascal
 Kämmerling, Michael
 Küpper, Jürgen
 Lange, Peter
 Pfeil, Achim
 Schmidthaber, Jörg
 Schwamborn, Achim
 Weber, Bernd



Senatsvorstand

Jacky Gauthier
Senatspräsident

Michael Connemann
Senatsvizepräsident

André Gammradt
Senatszahlmeister

Rolf Schmitz
Senatsschriftführer



WIR BAUEN GRÜNE LEBENSWELTEN

und bringen Ordnung in den Großstadtdschungel.



Benjamin Küsters

Werner Küsters

Gartenhof Küsters GmbH
Am Gartenhof 1
41470 Neuss (Rosellen)

Fon 02137 / 9533-0
Fax 02137 / 9533-30
www.gruene-lebenswelten.de



Ihre Experten für
Garten & Landschaft



Gaffel
Kölsch

Kolunder

„Kölsch ist
Musik im Glas.“

Kasalla

Frikadelle
mit Senf
2,40 €
(Kölsch & Realgarn)

Trinken ist
das Leben
der Götter

warme
Sodawasser

Schwambrot
mit Käse
1,90 €



BESONDERS. KÖLSCH.



Tanzkorps

Korpsmitglieder

Abels, Hans, Schnarchsack	Jung, Michael, Deubroder
Abels, Stefan, Föppche	Kirchner, Dr. Arnt, Knackes
Annes, Marcel, Bonnestang	Klaas, Stephan, Kläwbötz
Beier, Daniel, Schmecke	Klose, Michael, Flinte Rieme
Bereuter, Florian, Schönjeföhnter	Knevel, Robert, Fuzzebrütche
Birkenfeld, Mikel, Knüddel	Konrad, Marc, Kanonestoppe
Bisdorff, Michael, Stockpopp	Kopp, Helmut, Zopp
Braun, Björn, Luuschhönche	Kopp, Ingo, Schlofmötz
Bräuning, Tobias, Höppemötzche	Külschbach, Frank, Rählich
Breeck, Andreas, Banan	Küsters, Werner, Jedönsrod
Brinkmann, Marcus, Ieserschwinger	Laut, Sebastian, Petschbrell
Brüls, Michael, Pläät	Link, Michael, Heizemännche
Burbach, Oliver, Handtäsch	Lorenz, Robin, Stiev
Connemann, Fabio, Flintebein	Lörken, Sascha, Laachduuv
Dahlhausen, Ulrich, Hotzenplotz	Melchior, Dr. Andre, Plombeträcker
Di Liberto, Carmelo, Ratschbotz	Merfeld, Peter, Labbes
Eisenmenger, Frank, Zappes	Mevis, Guido, Funkentötter
Eypasch, Prof. Dr. Ernst, Dr. Pillemann	Nacken, Felix, Höösch
Falkner, Helmut, Pittermännche	Neudorf, Malte, Welsch
Firmenich, Horst, Brotwoosch	Neumann, Frank, Dömchen
Frank, Dipl.-Ing. Franz-Josef, Pingel	Nüsser, Christian, Filu
Gajewski, Jürgen, Spannungsprüfer	Paffenholz, Bastian, Flotti
Gries, Wolfgang, Schlotesel	Picchedda, Marco, FilmDOS
Grund, Bernd, Pappnas	Pützfeld, Frank, Speimanes
Haumann, Norbert, Zementbüggel	Raschpichler, Andre, Knöppelche
Haselier, Andreas, Hoppe	Rheindorf, Michael, Kaczmarek
Heidemann, Axel, Wibbelstätz	Robens, Renè, Kleines Engelche
Heidemann, Thomas, Lingendänzer	Rosenbrook, Stefan, Krümmel
Heinen, Philipp, Lang	Rosenkranz, Björn, Kränzje
Hövel, Detlev, Detlev der Springer	Röttgers, Bernhard, Waggelknee
Hund, Klaus, Immi	Röttgers, Oliver, Naaksühl
Hübenthal, Gero, Kaastemännche	Röttgers, Stephan, Tet
Jacobs, Michael, Ühl	Sauerbier, Ralph, Doodle
Jung, Jakob, Schelderhüsje	Schaack, Peter, Schluffes



Tanzkorpsvorstand

Michael Klaas
Korpskommandant
Piccolo

Guido Bräuning
Spieß
Iggel

Sebastian Schulte
Schriftführer
Fettdöppe

Marc Glöckner
Zahlmeister
Fressklötsch



*- man schmeckt
die Frische!*



- kerngesunde Spezialitäten!

BÄCKEREI - KONDITOREI
Mertens GmbH, Köln-Vogelsang
Goldammerweg 20, Telefon 58 38 20

K.-Westend, Bodenheimer Str. 1a · Tel. 5 95 34 90
K.-Ehrenfeld, Landmannstr. 21 · Tel. 55 26 22



Schaaf, Peter Albert, Jänsekiel
Scharfe, Jens, Zündkäätz
Scharnowsky, Bernd, Schneck
Scherr, Jonas, Schloftablett
Scherr, Rudolf, Zinta Kloos
Schlieper, Tilman, Fitschbunn
Schneller, Hendrik, Limoboos
Schoenenkorb, Jürgen, Knalla Balla
Schöll, Helmut, Dudelad
Schöngem, Matthias, Löckche
Schuller, Leonhard, Nüggel
Schüller, Stefan, Karesseerstengel
Schwab, Fabian, Köbes
Simon, Mario, Schwaadlappe
Stavrianidis, Dr. Christos, Stradivari
Thiele, Renè, Schösch
Thrun, Horst, Zahnstocher
Valerien, Hans-Werner, Röttgelche
Valerien, Heinz-Bernd, Tronskann
Valerien, Tim, Hampelmann
Vogel, Michael, Mösch
Weiden, Thomas, Jrielächer
Weirauch, Michael, Striefelhönche
Westhoff, Max-Gerrit, Schabäuche
Willms, Jürgen, Fesch

Reservekorpsmitglieder

Peters, Claus, Murrebuur

Tanzpaar

Stelzmann, Carina, Cremche
Bertram, Philipp, Pill

Ehrenmitglieder

Blüm, Norbert, Blömcher
Busbach, Josef, Huppemann
Claren, Willi, Et Hötche
Erberich, Manfred, Schimmel
Feuser, Lothar, Heiermann
Glöckner, Eugen, Rappelkopp
Kaiser, Karl-Heinz, Dillendopp
Kölschbach, Hans,
Knallbotz vum Aldermaat
Liever, Günter
Mertens, Dieter, Cremschnittche
Ramme, Rüdiger, Jröön
Robens, Michael, 1. Engelchen
Witton, Msgr. Rochus

Ehrenkommandant

Bovenkerk, Manfred, Krankesching

Korpsmitglieder auf Ballotage

Cremer, Oliver
Di Modica, Leandro

Jugendkorps

Haiminger, Florian
Kowalewski, Moritz
Küpper, Markus
Langen, Peter
Neu, Justus
Schäfer, Felix

Tanzkorps



Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria



Jede Jeck

in gode Häng



Unsere Krankenhäuser im Kölner Norden

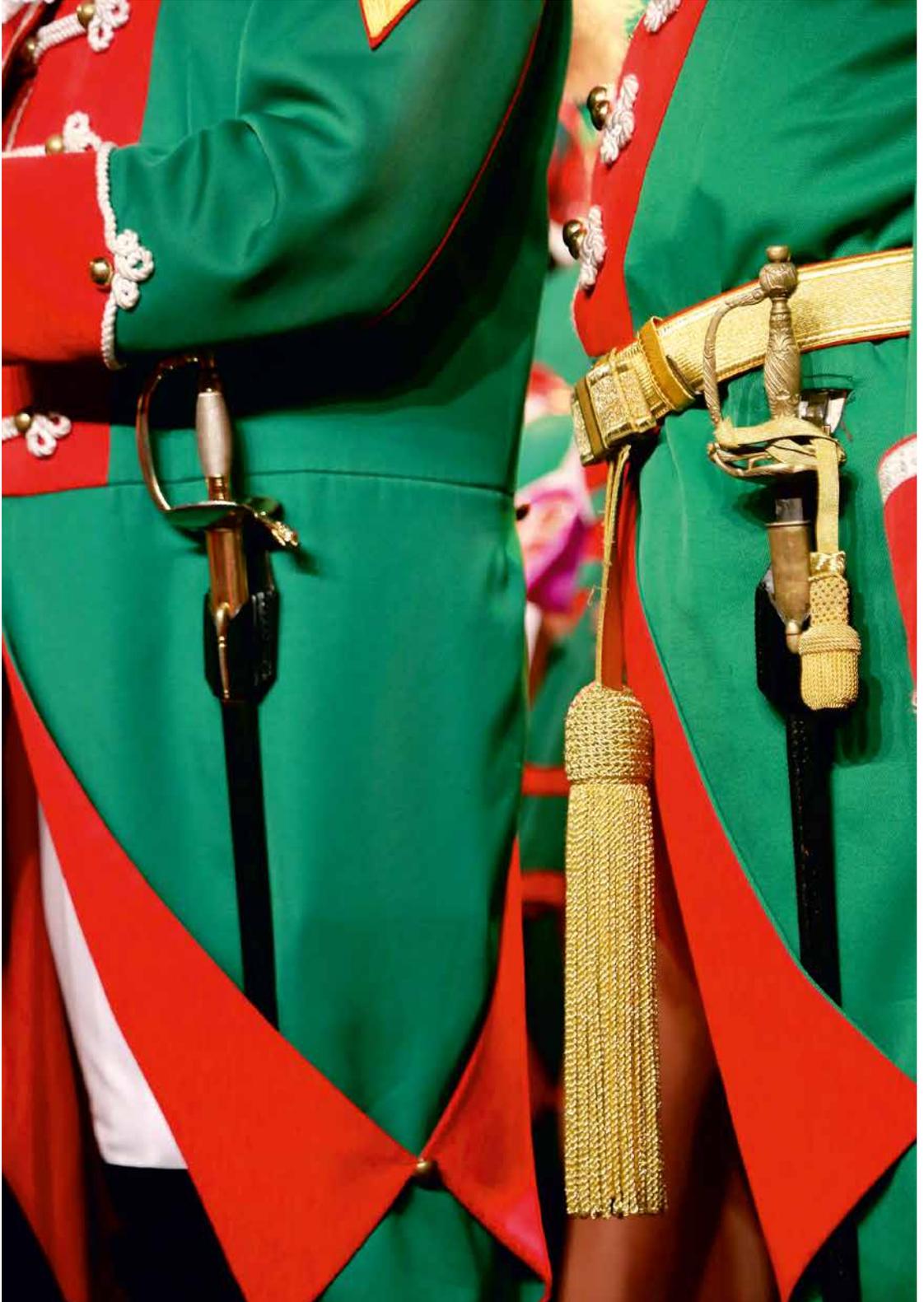


www.cellitinnen.de

- **St. Franziskus-Hospital**, Ehrenfeld
- **Heilig Geist-Krankenhaus**, Longerich
- **St. Marien-Hospital**, Innenstadt
- **St. Vinzenz-Hospital**, Nippes
- **Kuniberts klinik**, Innenstadt

Graseggerstraße 105 • 50737 Köln
Tel 0221 974514-51 • info@cellitinnen.de

Cellitinnen 
Der Mensch in guten Händen



Pneumat Express Kau GmbH

**...mit
NOT-
DIENST!**



- **Sanitär**
- **Heizung**
- **Rohrreinigung**
- **Kanalreinigung**
- **Dichtheitsprüfung**
- **Kanalsanierung**

Neusser Straße 592a • 50737 Köln
Tel. (02 21) 7 60 70 00 & (02 21) 27 79 47 55
E-Mail: pneumatexpress-kau@t-online.de
www.kaugmbh.de Telefax (02 21) 27 79 47 85

Mit uns kann man feiern

DIE GETRÄNKESPEZIALISTEN IM RHEINLAND



EINE STARKE GRUPPE



FAKO-M GETRÄNKE GMBH & CO. KG | AM FUCHSBERG 1 | 41468 NEUSS | TEL. 02131.934-0

WWW.FAKO-M.DE





Reiterkorps

Reiterkorpsmitglieder

Achenbach, Rainer
Beifuss, Herbert
Bind, Jürgen
Binias, Johann
Bleister, Ralph
Bräuer, Ralf
Breuer, Andrea
Breuer, Marcus
Bujard, Billy
Detmer, Hanspeter
Dietz, Claus-Jürgen
Drehsen, Herbert
Dreissen, Gerhard
Engelman, Walter
Faust, Karin
Heimbach, Harald
Hemmersbach, Ludwig
Hennes, Frank
Herzberg, Florian
Herzberg, Rainer
Jansen, Hans
Kausemann, Veit
Kelz, Hans-Peter
Koch, Hubert
Kötter, Achim
Kuchem, Manfred
Kuhn, Reiner
Küpper, Dirk
Lehr, Andrea
Liever, Manfred
Ludwig, Rainer
Markwa, Hartwig
Mattler, Wolfgang
Mauss, Nadine
Mauss, Rolf
Mies, Dario
Molitor, Dirk
Nitsch, Uwe
Orth, Jörg
Paßmann, Kay
Pfisterer, Thomas
Pilz, Helmut
Redeker, Uwe
Röllgen-Mathesius, Katrin

Schmees, Bernd
Schmitt, Wilfried
Schmitter, Peter
Schmitz, Hans
Schwartmanns, Wilfried
Schwender, Rolf †
Schwiertz, Andreas
Siebigteroth, Jürgen
Stapper, Franz-Josef
Stoffels, Franz
Vogt, Udo
Wilden, Willi
Wirtz, Christian
Wirtz, Resi

Ehrenkommandanten

Bind, Rolf
Buchholz, Franz
Mathesius, Rolf
Nockemann, Ulrich
Reinhard, Ludwig

Ehrenmitglieder

Assenmacher, Ralf Bernd
Bisdorff, Michael
Haumann, Hans-Georg
Jennes, Hajo
Klinken, Hanno
Kölschbach, Hans
Meurer, Heinz
Müller, Wolfgang
Nürnberg, Kurt
Sauer, Hermann
Schuller, Leonhard
Tschirschnitz, Bernd
Witton, Msgr. Rochus

Hospitanten

Bind, Michael
Mhaibesh, Daoud



Reiterkorps

Vorstand

Franz-Peter Vendel
Reiterkorpskommandant

Thomas Boll
Zahlmeister

Jutta Hanisch
Schriftführerin



ELF FRAGEN ZUR FÜNFTEN JAHRESZEIT

Jeck? jewusst!



Veedel Alaaf

Jetzt mitmachen und jede Woche tolle Preise gewinnen!

**Teilnahme unter:
WWW.GILDEN.DE**



RAUS
GEGA
NGEN



86 Veedel EIN Kölsch

Gilden
Kölsch
MIT EINEM HOPFENAROMA
TRADITIONELL GEBRAUT



Franz-Peter Vendel **SPEDITION**

**Spezialist für
Lebensmitteltransporte,
überwachte Pharma-
und Security Transporte**

**WIR STELLEN EIN
UND BILDEN AUS:**

- Berufskraftfahrer/in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Speditionskaufleute

Franz-Peter Vendel
GmbH & Co. KG

Raiffeisenstraße 8
53332 Bornheim

Tel. 02222 9429-0

Fax 02222 9429-862

www.fruitliner.de

info@fruitliner.de



Regiments- spielmannszug

Mitglieder des Regimentsspielmannszugs

Balao, Wilfried
Brüls, Mike
Büscher, Karl
Cöllen, Thomas
Degwitz, Daniel
Eckhardt, Mario
Engels, Rolf
Eschweiler, Christoph
Eschweiler, Wilfried
Fitt, Marcel
Giesen, Stefan
Gilbeau, Guido
Haider, Markus
Haider, Timo
Hennen, Tobias
Kirschbaum, Michael
Kleefisch, Thorsten
Könen, Andreas
Lambertz, Patrick
Müller, Udo
Niedecken, Heinz
Raschpichler, André
Rheindorf, Michael
Scherr, Jonas
Schiefer, Erwin
Schiefer, Richard
Schmitt, Raphael
Schmitz, Andreas
Schwarz, Patrick
Simon, Mario
Spree, Thomas
Tönnies, Marcel
Versteeg, Jonny
Vogel, Michael
Vogel, Mike
Weiser, Carlo
Winkelhoch, Marco
Winkelhoch, Toni
Wolf, Daniel

Mitglieder auf Ballotage

Eil, Ralf
Eschweiler, Michael
Farhangian, Matthias
Jordans, Fabian
Kremer, Oliver
Schmidt, Daniel

Ehrenmitglied

Röttgers, Bernhard

Inaktive Mitglieder/ Ehrenmusiker

Hönerbach, Christian
Schäfer, Josef
Scherr, Rudi
Schneider, Heinz
Soffner, Wolfgang
Willms, Jürgen



Regiments- spielmannszug Vorstand

Tambourmajor/Schriftführer
Röttgers, Oliver

1. Vorsitzender
Kölschbach, Hans

Schatzmeister
Robens, Michael

2. Vorsitzender
Haselier, Andreas

Kassierer
Klaas, Stephan

Beisitzer
Bräuning, Guido



Leistung ohne Handicap

**Wir sorgen für das natürlichste der Welt.
Für gute Luft, reine Luft, kalte und
trockene Luft, frische und warme Luft.
Und außerdem für Strom.**



Köln • Berlin • Chemnitz • München • Prag

Luft, Wasser und Strom sind unsere Partner.

Oskar-Jäger-Straße 145 • 50825 Köln
Telefon (0221) 95 44 59-0 • Fax (0221) 95 44 59 90
email: koeln@helot.de • www.helot.de



Schreinerwerkstätten
Nikolaus Connemann e.K.

**MADE IN
KÖLLE**

Fenster • CNC-Technik • Türen
Instandhaltung • Möbel • Einbauschränke • Bodenbeläge

Wilfried Connemann
Tischlermeister

Frohnhofstr. 114
50827 Köln (Ossendorf)

Tel. 0221-593248
Fax 0221-593770

nikolaus@connemann.net
www.connemann.net

NEWAYS

- 1. Welcher Zusammenhang besteht zwischen Führung und Gesundheit der Mitarbeiter?*
- 2. Wie kann ich die Gesundheit und Motivation meiner Mitarbeiter fördern?*
- 3. Wie erkenne ich Belastungssymptome?*
- 4. Was muss ich tun, damit meine eigene Gesundheit nicht leidet?*
- 5. Welche Grenzen habe ich als Führungskraft?*

***Neways Training
Frank Thiel
0221 3579445
Thiel@neways-group.com***

Großer Rat



Jo Weber (Chef des Großen Rats)
Partner Considero Executive Search, Köln

Michael Baggeler
Geschäftsführender Gesellschafter
Clean Servicepower GmbH, Bonn

Dr. Carsten Claus
Geschäftsführer Maria Hilf-Krankenhaus,
Bergheim

Friedrich Graf von Ballestrem
Geschäftsführender Gesellschafter Spectrum
Risk Assekuranzmakler GmbH, Brühl

Johannes Becker sen.
Gesellschafter Privatbrauerei Gaffel Becker
& Co., Köln
Geschäftsführender Gesellschafter Carbo Kohlen-
säurewerke GmbH & Co. KG, Bad Hönningen

Johannes Becker jr.
Geschäftsführender Gesellschafter Carbo Kohlen-
säurewerke GmbH & Co. KG, Bad Hönningen

Professor Dr. med. Ernst Eypasch
Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und
Unfallchirurgie Heilig Geist-Krankenhaus,
Köln-Longerich

Lutz Göhler
Geschäftsführer der Niederlassungen
Lever Touch Gruppe, Köln / Paris

Thomas Hauck
Senior Vice President Sales Europe Deutsche
Post AG, Bonn

Dr. Wilhelm Kemper
Geschäftsführender Gesellschafter Heliobeit
Pigmentpasten GmbH, Köln

Professor Dr. med. Lothar Köhler
Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und
Unfallchirurgie Kreiskrankenhaus St. Elisabeth,
Grevenbroich

Paul Köser
Immobilienunternehmer, Köln

Alexander P. Köser
Geschäftsführender Gesellschafter Nieder-
rheinische Baugesellschaft mbH & Co. KG,
Krefeld/ Köln

Jürgen Krupp
Vice President A. General Counsel Gates
Corporation, Köln

Werner Küsters
Geschäftsführer und Mit-Gesellschafter
Gartenhof Küsters GmbH, Neuss

Curt-Oliver Luchtenberg
Unternehmensberater KPMG AG – Transaction
Strategy Group und Partner NMW Reiselounge,
Köln







Stefan Neu
Partner molitorhermanns-neu rechtsanwälte, Köln

Günter Reinz
ptd Ing.-GmbH, Ingenieure und Sachverständige,
Dormagen

Markus Schrick
Geschäftsführer Hyundai Deutschland, Offenbach

Frank Thiel
Geschäftsführender Gesellschafter Neways
Deutschland Training + Consulting, Köln

Rolf Westhoff
Unternehmer i.R., Köln

Hospitant
Frank Künneke
Geschäftsführender Gesellschafter
attentus Gesellschaft für Marketing
und Kommunikation mbH, Bremen

Großer Rat



Sie suchen die hochqualifizierte
Fach- und Führungskraft m/w
für Ihr Unternehmen?

Wir bieten höchsten Leistungsstandard in der
Beschaffung von Führungskräften und Spezialisten.
Unsere Personallösungen sind geprägt von Markt-
kenntnis, Professionalität und Effizienz. Wenden Sie
sich im Erstkontakt direkt an Jo Weber.

CONSIDERO
EXECUTIVE SEARCH

CONSIDERO Executive Search
Ricker & Weber GbR
Lichtstrasse 43 i, 50825 Köln
Telefon +49 (0)221-94087-0
weber@considero.com

— SEIT  1909 —

Leo Kuckelkorn

BESTATTUNGEN

24 Stunden für Sie erreichbar
Telefon 0221 44 94 19



ERDBESTATTUNG



FEUERBESTATTUNG



BAUMBESTATTUNG



FLUSSBESTATTUNG



SEEBESTATTUNG



BESTATTUNGS-VORSORGE

Wir unterstützen Sie gerne persönlich:

Klettenberg Luxemburger Straße 294 · 50937 Köln

Südstadt Rolandstraße 1/Bonner Straße · 50677 Köln

Weidenpesch Schmiedegasse 44 · 50735 Köln

Zollstock Höninger Platz 5 · 50969 Köln

Leo Kuckelkorn Bestattungen GmbH

info@leokuckelkorn.de · www.leokuckelkorn.de

Ihre vertrauensvolle Begleitung

Reservekorps



Reservekorpsmitglieder

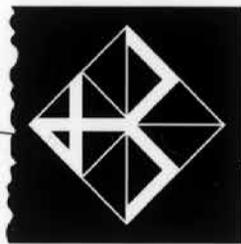
Annes, Günter (Reservekorpsführer)
Becker, Ben
Behrens, Dirk
Beissel, Sven
Beyenburg, Thomas
Billigmann, Lars
Birkenfeld, Sven
Bonnen, Christian
Bröhl, Klaus Peter
Brosch, Dr. Oliver
Bücher, Martin
Daniel, Carlos
Dorn, Christian
Dumont Schütte, Hannibal
Fehse, Andreas
Gawlig, Alexander
Gülden, Dennis
Gülden, Edgar A.
Hausmann, Manfred
Hebel, Dirk
Hebel, Franz
Hoenen, Stefan
Hofenbitzer, Oliver
Hoffmann, Lars
Hüsges, Dr. Hartmut
Klein, Dirk
Koch, Axel
Koch, Dr. Thomas
Körner, Jakob
Kraus, Dr. Jürgen
Lacher, Franz Jürgen
Leiwen, Jens

Lorenz, Ralf
Mahlert, Michael
Müller, André
Nagel, Jörg
Niewodniczanski, Matthäus
Oldenburg, David
Quaedvlieg, Noel
Rong, Matthias
Scheer, Dennis
Schneller, Rolf
Schumacher, Harald ("Toni")
Schütte, Ingo
Schüttler, Michael
Schwab, Wilfried
Sieger, Ingo
Ulrich, Markus
Wiemann, Wolfgang
Wolf, Johannes
Zewen, Mirco
Zylka, Martin

Mitglieder auf Ballotage

Bereuter, Ben
Goldberg, Samson A.
Gollnick, Jörg
Kunzmann, Michael
Krauß, Robert
Kroesen, Prof. Dr. Anton
Petersen, Sven
Ritter, Marc
Ritter, Ulrich

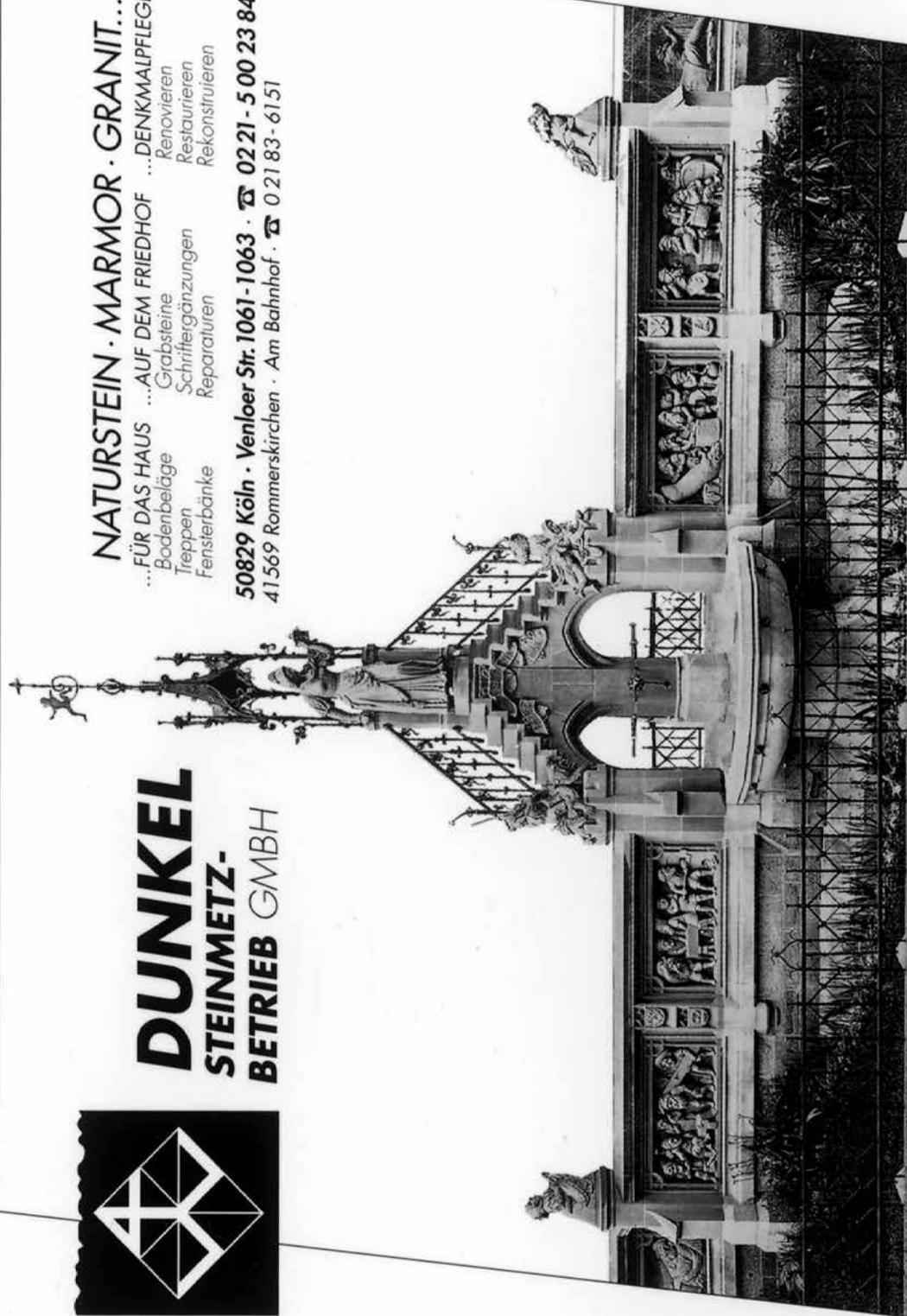




**DUNKEL
STEINMETZ-
BETRIEB GMBH**

NATURSTEIN · MARMOR · GRANIT...
...FÜR DAS HAUS ...AUF DEM FRIEDHOF ...DENKMALPFLEGE
Bodenbeläge Grabsteine ...Renovieren
Treppen Schriftföergänzungen ...Restaurieren
Fensterbänke Reparaturen ...Rekonstruieren

50829 Köln · Venloer Str. 1061-1063 · ☎ 02 21 - 5 00 23 84
41569 Rommerskirchen · Am Bahnhof · ☎ 0 21 83 - 6151



In unserer Werkstatt wurde der Heinzelmännchen-Brunnen restauriert und an alter Stelle wieder aufgesetzt.

DEKA

Bürokommunikation



KONICA MINOLTA

DIE BESTEN WIR FÜR SIE SIND!



DEKA GmbH // Bahnstr. 150 // 41541 Dormagen // T +49 21 33 . 77 66 - 0
F +49 21 33 . 77 66 - 77 // info@deka.tk // www.deka.tk

Die Karawane zieht weiter doch wir halten durch!



Heizung

Lüftung

Sanitär

Nutzen Sie
jetzt unseren
24h Service!

☎ 02452
88700

H+L GmbH • Flutgraf 3 • 52525 Heinsberg • info@hl-gmbh.de • www.hl-gmbh.de • fb.com/Heizung.Heinsberg

www.schuh-klein.de



Jeck loß Jeck elans, dun laache wenn do kanns!

Gerade im Karneval ist der Jeck viel auf den Beinen. Wir sind Ihr Spezialist, damit Sie die Karnevalszeit fußgesund überstehen.

Ob modische Schuhe mit Komfort, individuelle Einlagen oder eine Bandage zur Prophylaxe – mit uns bleiben Sie mobil.

Wir freuen uns auf Sie!



Klein

Orthopädie Schuhtechnik
Komfort Schuhmoden

Longericher Hauptstr. 41
50739 Köln (Longerich)
Tel. 02 21 - 5 99 19 18
info@schuh-klein.de



Fussbalance
Qualitätskonzept



Mitglieder im Freunde- und Fördererkreis

Annes, Günter

Geschäftsführender Gesellschafter
Leo Kuckelkorn GmbH-Beerdingungs-
anstalt

Asmuth, Jörg

Geschäftsführer
inpuncto:asmuth druck + medien gmbh,
Köln

Beissel, Sven

General Manager Hilton Cologne

Beyenburg, Thomas

Bonnen, Christian

Vorstandsmitglied Kreissparkasse Köln

Brosch, Dr. Oliver

Kutzenberger Wolff & Partner
Patentanwälte

Connemann, Wilfried

Inhaber Schreinerwerkstätten
Nikolaus Connemann

Draschner, Manfred

LEXUS Vertriebsleiter,
TOYOTA Deutschland

Dunkel, Bernhard

Geschäftsführender Gesellschafter
Dunkel Steinmetz Betrieb GmbH

Fehse, Andreas

Fußball-Scout

Filter, Hans-Peter

Frank, Dipl.-Ing. Franz-Josef

Frank, Rainer

Geschäftsführender Gesellschafter
Zelte Frank GmbH

Gawlig, Alexander

Glöckner, Eugen

Grobe, Willi

Haiminger, Michael

Inhaber Liebherr Werksvertretung West
Haiminger KG

Hebel, Dirk

Geschäftsführender Gesellschafter
SportsTotal GmbH

Hebel, Franz

SportsTotal GmbH

Hoenen, Stefan

Jans, Werner

Geschäftsführer ELMO Massivbau,
Wassenberg

Jungwirth, Guido

Geschäftsführer
Media-Saturn Deutschland GmbH

Kaiser, Karl-Heinz

Geschäftsführender Gesellschafter
AES GmbH, Meisterwerkstatt,
Autoersatzteilservice, Autozubehör

Klein, Hans Jörg

Fordwerke Köln

Kleine, Robert

Dom- und Stadtdechant von Köln

Köppe, Stefan

G.U.T. Handel KG

Kutschera, Guido

Classic Autoglas GbR

Küstlers, Werner

Geschäftsführender Gesellschafter
Gartenhof Küstlers GmbH

Lange, Peter

Zahnarzt

Leidel, Gerd

Lorenz, Ralf

Geschäftsführender Gesellschafter
Transporte Lorenz GmbH

Mattiske, Stefan

Meseke, Robert

Direktor Sparkasse KölnBonn

Molitor, Heinrich

Geschäftsführer
CEDE Druck GmbH

Mortsiefer, Dr. Jürgen

Geschäftsführender Gesellschafter
Dr. Mortsiefer Management
Consulting GmbH

Müller, Horst

Geschäftsführender Gesellschafter
GO GmbH

Nisch, Corinna

Oberrecht, Hansgünter

Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Ortjohann, Heinz-Werner

Steuerberater





ptd Ing.-GmbH

Ingenieure + Sachver-
ständige

Beton
Fassade
Abdichtung

Gutachten
Planung
Bauphysik

☎ 02133/24 66 00

☎ 02133/24 66 20

E-mail:
ptding@t-online.de

www.ptd-ing.de

Hamburger Str. 4a
41540 Dormagen

**Wir stecken unsere Nase
tief in Ihre Bauprobleme,**

außer wenn wir feiern





Pinkawa, Thomas
Mitglied der Geschäftsführung
St. Vincenz Seniorenheim

Quaedvlieg, Noel

Ramme, Rüdiger
Geschäftsführender Gesellschafter
Rammes Grünland GmbH

Reufsteck, Horst
HLR Consulting

Rzittky, Achim
Geschäftsführer HELOT GmbH

Schach, Ulrich
Creativ Consulting GmbH

Sänger, Karl-Ludwig
Inhaber Kupferschmiede

Schäfer, Ulrich
Geschäftsführer Gesellschafter der
Ignaz Schäfer Sanitär- und -Heizungs-
anlagen GmbH

Schneller, Rolf
Schneller & Partner Rechtsanwälte

Schöngen, Matthias
consulting network -Unternehmens-
beratung

Schulz Lothar

Stein, Bert
Geschäftsführender Gesellschafter
Jodo Stein GmbH

Sutorius, Gerd

Tellers, Karl-Josef
Steuerberater, Heinsberg

Urban, Dr. David

Weigand, Christine
Generalbevollmächtigte
Sparkasse KölnBonn

Wiesenhöfer, Gero
Direktor Sparkasse KölnBonn

Wolters, Norbert
H+L GmbH, Heinsberg

Wroblewski, Heinz
Geschäftsführer
Solution: Agentur für Kommunikation,
Werbeträger & Logistik GmbH

Mitglieder im Freunde- und Fördererkreis

Kontakt

Sie möchten mehr über die Altstädter Köln 1922 eV erfahren?

Sie möchten Kontakt mit uns aufnehmen?

Sie sind an einer Mitgliedschaft interessiert?

Sie möchten unser Korps für Auftritte buchen?

Sie möchten Karten für unsere Veranstaltungen bestellen?

Unsere Geschäftsstelle hilft Ihnen gerne weiter!

Alter Markt 28-32
50667 Köln



Telefon: 02 21/310 06 28
Telefax: 02 21/310 06 29
facebook.com/AltstadterKoeln
E-Mail: info@altstaedter.de

WWW.ALTSTAEDTER.KOELN





jit.com/germany

Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“ 25 Jahre Kölsche Dillendöppcher – Rückblick auf eine fantastische Jubiläumssession

Begonnen hatte die Session bereits am letzten Oktoberwochenende mit der großen Jubiläumsfeier, die zu einem schönen Fest für Groß und Klein wurde. Demnach haben die Dillendöppcher, wie man aus ihren Reihen wiederholt hört, die Session als ein riesiges und tolles Fest erlebt. Das sehr passende Sessionsmotto „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“ war dazu ein großes Geschenk.



Auf allen Veranstaltungen standen die Pänz im Mittelpunkt. Es waren tolle Momente zum Genießen. Insbesondere war es für die Kinder- und Jugendgruppe bei ihrer Patengesellschaft, den Altstädtern, bei jedem Anlass ein großartiges Erlebnis, inmitten der grün-roten Familien gefeiert zu werden.

Über 30 Auftritte haben die Dillendöppcher in der Session absolviert. Egal ob auf großen oder kleinen Bühnen, überall haben sie Freude gebracht und Freude gehabt. Jeder Auftritt war einzigartig. Besonders zum Tragen kam dabei der hervorragende Zusammenhalt in der Gruppe.

Eva und Justin, die die Dillendöppcher im „Jeckotanz“ des Festkomitees vertreten durften, haben in einem Presseinterview die Dillendöppcher als eine große Familie beschrieben. Vielleicht war das auch das Besondere an dieser Session. Ob Kinder oder die Eltern, die sich aktiv an den verschiedensten Stellen eingebracht haben, oder die Verantwortlichen der Dillendöppcher, die unglaubliches für dieses Jubiläum geleistet haben: Alle haben ihr Möglichstes für die gemeinsame große Sache gegeben. Begonnen bei den Vorbereitungen für die großartigen Jubiläumsfeier bis hin zu einem fantastischen Rosenmontagszug, einfach alles hat gepasst. Die Kölsche Dillendöppcher blicken gemeinsam und ausgesprochen glücklich auf 25 Jahre zurück. Doch es geht natürlich weiter. Einige herangewachsene und langjährige Dillendöppcher haben die Kinder- und Jugendzeit beendet und die Gruppe nach der Session verlassen, bleiben aber dem Tanz im Kölner Karneval treu. So geht gelungene Nachwuchsarbeit! Eine große Zahl interessierter neuer Kinder waren bereits beim Probetraining und werden die Dillendöppcher verstärken. Die Zukunft ist somit gesichert, und so startet man mit viel Schwung, neuen Ideen und Optimismus in ein neues Jahr.

Entsprechend dem Sessionsmotto 2018: „Mer Kölsche danze us der Reih“, können sich alle wieder auf einen passenden Mottotanz freuen!

mc,pas





LUDWIG HEMMERSBACH

Strassen- und Tiefbau GmbH

Mitglied der Strassen- und Tiefbau Innung Köln-Bonn seit 1976

Ausführung sämtlicher Strassen- und Tiefbauarbeiten
Kanalhausanschlüsse · Natursteinpflasterarbeiten

Dürener Str. 137 · 50931 Köln - Lindenthal

Tel. 0221 - 40 36 78

www.hemmersbach-online.de

Textilreinigung Widderdorf
Hans Abels
Im Kamp 5 - 50859 Köln
Tel.: 0221 - 28222188

Reinigung • Hemden- & Mangelservice

Ihr Fachbetrieb für Uniformen
und Vereinsgarderobe

lagoon® Advanced Care:

Nassreinigung – ohne giftige Chemikalien

- ▶ schonend zu Gewebe und Umwelt
- ▶ frischer Duft, Tragekomfort und leuchtende Farben

Außerdem bieten wir durch Kooperationspartner:
Lederreinigung und -färbung, Teppichreinigung,
Pferdedeckenreinigung

Wellness für Ihre Kleidung und Wäsche

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 Uhr - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr



lagoon®
Next Generation in Excellence



Electrolux

Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

HERRENSITZUNG

FUNKY MARYS

MARTIN SCHOPPS

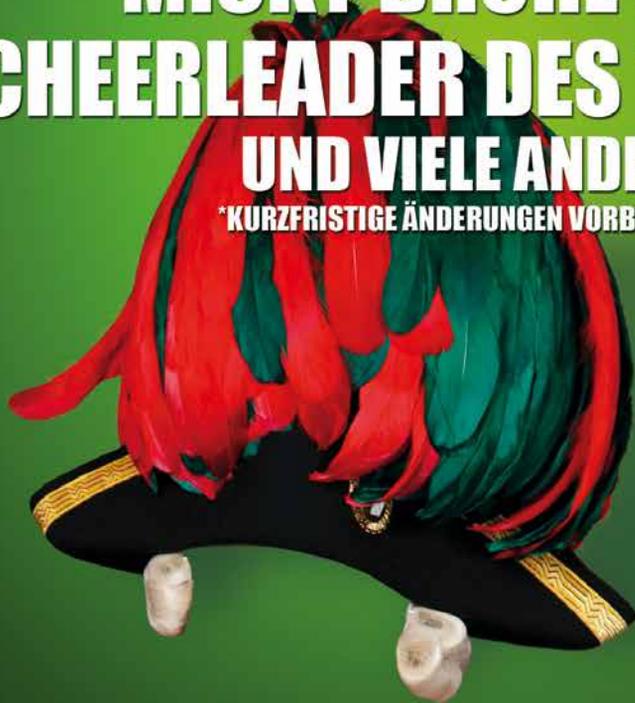
GUIDO CANTZ

MICKY BRÜHL BAND

CHEERLEADER DES 1.FC KÖLN

UND VIELE ANDERE

***KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN**



SONNTAG, 07. JANUAR 2018 - 12:00 UHR
OSTERMANN-SAAL, SARTORY · KÖLN · KARTEN 40 €



Hilton

COLOGNE



NEW YORK MEAT MARKET

jeden Donnerstag
ab 18.00 Uhr

all you can eat

Steak Buffet 59 €
inkl. Willkommensbier

BOSTON FISH MARKET

jeden Freitag
ab 18.00 Uhr

all you can eat

Fisch Buffet 59 €
inkl. Willkommenschampagner



konrad Restaurant im Hilton Cologne
Marzellenstraße 13-17, 50668 Köln
Tel. 0221 13071 2450
restaurant.cologne@hilton.com

Ehrenmitglieder und Offiziere der Reserve

Ehrenpräsidenten:

Ralf-Bernd Assenmacher
Rolf Bind

Ehrenkommandant des Tanzkorps:

Manfred Bovenkerk

Ehrenkommandanten des Reiterkorps:

Rolf Bind
Franz Buchholz
Rolf Mathesius
Ludwig Reinhard

Senats-Ehrenpräsident:

Manfred Erberich

Generalfeldhillige:

Msgr. Robert Kleine
Msgr. Rochus Witton

Regimentsfeldscher:

Prof. Dr. med. Ernst Eypasch

Postmeister:

Noel Quaedvlieg

Ehrenratsherren:

Martin Berg
Manfred Bovenkerk
Franz Buchholz
Willi Claren
Manfred Erberich
Franz Jülich
Hubert Koch
Hans-Peter Krämer
Manfred Kutz
Harald Linnartz
Rolf Mathesius
Dr. Franz Palmen
Ludwig Reinhard
Wilfried Schmitt
Franz-Josef Stapper
Horst Welter
Rolf Westhoff

Ehrenmitglieder:

Jupp Mendt
Rolf A. Merten †
Dr. Gerhard Meyer
Marie-Luise Nikuta
Hermann-Josef Schlimbach

Peter Schnitzler
Dieter Stuedter
Manfred Supe

General:

Fritz Schramma

Generalmajor:

Jürgen Roters

Oberst:

Ralf-Bernd Assenmacher
Dr. Heribert Blens
Helmut Haumann
Günter Liever
Ludwig Sebus
Franz Wolf †

Major:

Wolfgang Albers
Jochen Blatzheim
Karl-Heinz Engels
Winrich Granitzka
Hans Peter Lindlar
Markus Ritterbach
Christoph Schmitz
Klaus Steffenhagen
Alexander Frhr. von Chiari
Burghard von der Mühlen

Hauptmann/Rittmeister:

Jürgen Blum
Heinz-Werner Bonjean
Lothar Feuser
Engelbert Greis
Peter Griesemann
Hans Georg Haumann
Karl Heinz Hömig
Heinz Günther Hunold
Hajo Jennes
Theo Jussenhofen
Ewald Kappes
Franz Josef Knieps
Fro Kuckelkorn
Jörg Mangen
Dino Massi
Josef Müller
Karl-Gerd Neumann
Frank Remagen
Dr. Marko Schaueremann
Rüdiger Schlott
Volker Schüssler
Willi Stoffel

Kurt Stumpf
Bernd Tschirschnitz
Volker Wagner
Markus Walpott
Karl-Heinz Zankel

Oberleutnant:

Joachim Brücher
Elisabeth Conin
Dr. Richard Dette
Kurt Görgens
Jörg Hakendahl
Herbert Kau
Heinz Meurer
Matthias Meyer
Ilse Prass
Paul Ruks
Theo Schneefeld
Daniel van der Veen
Claus Wagner
Heinz Werth
Gerhard Wilczek
Hermann-Josef Wirtz

Leutnant:

Katrin Bachmann
Dirk Backofen
Hans-Werner Bartsch
Guido Bauer
Dr. Markus Beckers
Manfred Bergfelder
Prof. Dr. Michael Bernecker
Josef Beumling
Prof. Dr. Rolf Bietmann
Martin Börschel
Thomas Brauckmann
Werner Brauckmann
Dirk Breuckman
Dr. Norbert Breuer
Fraunz-Josef Briem
Wolfgang Bischoff
Stefan Brandt
Dietmar Broicher
Wolf-Joachim Clauß
Bernhard Conin
Luis Conin
Geert Dilien
Dieter Dünkel
Alfred Düren
Bastian Ebel
Jens Egg
Thomas Elster
Isabel Engelmänn



BRUNELLO CUCINELLI



elscheidt

besonders. modern. stilvoll

Brunello Cucinelli Corner | exklusive Designerlabels | persönliche und stilgerechte Beratung
hauseigenes Atelier | hochwertige Damenmode | Personal Shopping



IRIS v ARNIM



HEMISPHERE
CASHMERE

BRUNO MANETTI

MARGITTES

ALLUDE

STEFFEN
SCHRAUT

CAMBIO

S MaxMara
DESIGN FOR EASY LIVING

ftc
CASHMERE

Modehaus Elscheidt GmbH & Co. KG | office@elscheidt.de | www.elscheidt.de

Beneisstraße 36 / Ecke Mittelstraße | 50672 Köln Innenstadt | Tel +49 (0) 221/257 01 74

Dürener Straße 244 | 50931 Köln Lindenthal | Tel +49 (0) 221/40 46 38



Klaus Fischer
Günter Flüch
Charlie Fukuhara
Gunnar Gehring
Jutta Gersten
Herbert Gey
Peter Gockel
Olaf Göddertz
Marcus Gottschalk
Winfried Gräber
Björn Griesemann
Willi Grobe
Artur Grzesiek
Ralf Günther
Ralf Hallemeier
Peter Hansmann
Norbert Hasbach
Wolfgang Heckner
Dr. Ralf Heinen
Thomas Albert Heinen
Erich Henke
Dieter Henn
Jens Hermes
Reiner Herschel
Jörg Herzner
Georg Holl
Tobias Hönerbach
Walter Hüsch
Jörg-Anton Kaltwasser
Michael Kamphausen
Johannes Kaußen
Robert Kilp
Helmut Kind
Holger Kirsch
Hans-Jörg Klein
Harald Kloiber
Thomas Kossendey
Hans Jürgen Köber
Marita Köllner

Jannis Kölschbach
Dr. Joachim Kölschbach
Hartmut Korthäuer
Fro Kuckelkorn
Thomas Küpper
Hans Kürten
Markus Lambrechts
Christopher Landsberg
Peter Limbach
Ulrich Anton Maslak
Eduard Moll
Horst Müller
Michael Müller
Theo Naring
Jochen Ott
Jürgen Overhage
Theo Pagel
Peter Pfeil
Markus Pohl
Michael Pohl
Sascha Prinz
Georg Pucker
Gernot Rehfuss
Walter Reinarz
Norbert Ramme
Horst Reufsteck
Kurt Richter
Martin Rosner
Georg Schäfer
Willi Schäfer
Dr. Michael Schillings
Moritz Schillings
Rainer Schillings
Manfed Schlenker
Thorsten Schmidt
Michael Schmitz
Rolf Schmitz
Karsten Schnöring
Elfi Scho-Antwerpes

Bernd Schröder
Wilfried Schwab
Michael Schwan
Josef Schwartz
Dr. Christoph Siemons
Hans René Sion
Jochem Jan Sleiffer
Rolf Slickers
Werner Sobik
Heinz Soenius
Frank Steffens
Alfred Tellenbach
Reiner Tuchscherer
Josef Virnich
Henk van Oostrum
Alexander von Aesch
Dr. Oliver von Rosenberg
Lukas Wachten
Heike Wagner
Franz-Josef Wernze
Helmut Wicharz
Gero Wiesenhöfer
Georg Wirtz
Peter-Josef Wolf
Hans-Peter Wollseifer
Jörg Zajonc
Fenja Zitzelsberger

Regimentskoch:
Andreas Breeck

Ehrenregimentskoch:
Dino Massi

Ehrenmessdiener:
Büb Birkenfeld

Träger Ehrendegen:
Nr. 1 Jens Scharfe

Ehrenmitglieder und Offiziere der Reserve

Damenorden 2018



Mer Kölsche danze us der Reih



Großer
Karnevals-
Markt
Spielwaren-Welt
3.0G

Aufwiegen
Dreigestirn
am 09.01.2018,
um 16.30 Uhr,
Herrenwelt,
2.0G

GALERIA Kaufhof GmbH | Leonhard-Tietz-Str. 1 | 50676 Köln

GALERIA KAUFHOF

KÖLN, HOHE STRASSE

 P1, P2 Cäcilienstraße, P2 bis 24.00 Uhr und sonntags geöffnet.

Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS



MÄDCHERSITZUNG

DOMSTÜRMER

GUIDO CANTZ

KLÜNGELKÖPP

MARTIN SCHOPPS

KASALLA

UND VIELE ANDERE

*KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN



Freitag, 12. Januar 2018 · 13:00 Uhr · Karten 40,- €
Gürzenich Köln · Martinstraße 29-37 · 50667 Köln



Ur-Altstädter, Darstellung eines Kölner Grenadiers von der Land-Miliz
Weckmann aus der Becher Handschrift von 1757, Klassik Stiftung Weimar, Herzogin Anna Amalia Bibliothek

Altstädter in Grün-Rot

Und was das mit Kurköln zu tun hat

Die Altstädter sind das (k)urkölnische Traditionskorps! Mit diesem Wortspiel weisen wir zum einen darauf hin, dass die Altstädter Köln 1922 eV eines der fünf Ur-Traditionskorps im Kölner Karneval sind, und zum anderen, dass wir in der Tradition Kurkölns stehen und daher die Farben grün und rot tragen.

Der Gründungsmythos besagt, dass man 1924 – zwei Jahre nach Gründung der Karnevalsgesellschaft “Fidelen Altstädter” – den Beschluss fasste, ein Korps zu gründen. Das Kölner Stadtarchiv schlug damals die grün-roten Farben und Uniformen Kurkölns als im Karneval noch nicht vorhanden vor.

Und so heißt es in einem “Korps-Verpflichtungsschein” von 1938: „Die Uniform ist das getreue Abbild der Uniform der kurkölnischen Miliz aus dem Jahre 1790.“



Was hat es mit Kurköln auf sich? Das Verhältnis zwischen Kurköln und der stolzen, wie freien Reichsstadt Köln war vielschichtig und komplex. Man stand sich auf dem Schlachtfeld in feindlichen Lagern gegenüber. Als Kurköln bezeichnet man das weltliche Herrschaftsgebiet der Erzbischöfe und Kurfürsten von Köln. Kurköln war eines von sieben Kurfürstentümern des Heiligen Römischen Reiches; die Kurfürsten wählten den Deutschen Kaiser.

Gleichfalls gehörten drei geistliche Fürstbischöfe zu diesem erlauchten Kreis:

- ✓ Der Erzbischof von Mainz als Reichserzkanzler für Deutschland
- ✓ Der Erzbischof von Trier als Reichserzkanzler für Burgund und
- ✓ Der Erzbischof von Köln als Reichserzkanzler für Italien

Aufschlussreiches zu Kurköln lesen wir in einer kurzen Abhandlung zur Rheinischen Geschichte:

Der rheinische Teil des kurkölnischen Territoriums erstreckte sich im Wesentlichen auf dem linken Rheinufer von Andernach im Süden bis in das Amt Rheinberg im Norden. Die Gebiete nördlich der Stadt Köln bezeichnete man als Niederstift, die südlichen als Oberstift. Letzteres griff weit in die Eifel und auch in den Westerwald aus, war jedoch ebenfalls auf den Rhein und insbesondere auf die Gegend um Bonn hin zentriert. In diesem Gebiet, wo sich die Erzbischöfe gegen Ende des Mittelalters vornehmlich aufhielten, nahmen zwei bevorzugte Residenzorte den Charakter von Hauptresidenzen an: zunächst Brühl, allerdings nur ansatzweise als zeitweiliger Sitz eines erzbischöflichen Ratskollegiums und der Kanzlei, dann vor allem Bonn, das 1597 vom damaligen Koadjutor und späteren Erzbischof Ferdinand von Bayern dauerhaft zur kurkölnischen Residenzstadt bestimmt wurde.

Die Reichsstadt Köln hatte sich schon vor dieser Zeit in einem Jahrhunderte langen Prozess aus der weltlichen Stadtherrschaft des Erzbischofs gelöst. Das markanteste Ereignis war hierbei die Schlacht bei Worringen 1288: Erzbischof Siegfried von Westerburg erlitt eine katastrophale Niederlage gegen die Stadt und ihre Verbündeten. Der Ausgang dieser Schlacht schuf jedoch keine völlig neue Lage, sondern befestigte eher die bestehenden Verhältnisse zwischen der zuvor schon weitgehend unabhängigen Stadt und ihrem geistlichen Landesherrn. Mehrere Nachfolger Siegfrieds scheiterten in den folgenden Jahrhunderten bei ihren

müllermusic
VERANSTALTUNGSTECHNIK



MIR MÜLLERS STONN IN REIH UND GLIED

Auf uns können Sie sich verlassen:
Denn wenn das karnevalistische Treiben zu seinem Höhepunkt ansetzt, sind wir der zuverlässige Fels in der jecken Brandung. Mit bestem Sound, stimmungsvollem Licht und standfesten Tribünen bereiten wir mit Freude die Tanzflächen, damit... *all de Kölsche us der Reih danze könne!* Und Sie? Sie tanzen einfach mit!

**Super Technik.
Super Beratung.
Super Stimmung!**

Ihre Technik-Hotline
0221.39 094 - 0
info@muellermusic.com

www.muellermusic.com



MIT HINTZEN FESTE FEIERN!



KOMPETENZ IN KOSTÜMEN
UND UNIFORMEN

Hintzen GmbH

Hindenburgstraße 49
41352 Korschenbroich

Telefon (02161)64679
Telefax (02161)641464

Geschäftszeiten:
Montags bis freitags
8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstags
8.30 bis 12.00 Uhr

www.hintzen-kg.de
www.hintzen-kg.com
Uniformen@hintzen-kg.de

Versuchen, etwas an diesem Zustand zu ändern.

Rechtsförmlich trat die Stadt Köln mit dem 1475 verliehenen Reichsstadtprivileg Kaiser Friedrichs III. (Regierungszeit 1440-1493) aus der weltlichen Herrschaft ihres Erzbischofs.

Auch nach 1475 bestanden jedoch zahlreiche Kontakte zwischen Stadt und Erzstift Köln, und dies nicht nur wegen verschiedener weltlicher Rechte, die den Erzbischöfen in der Stadt erhalten blieben: Die Stadt Köln überragte alle kurkölnischen Landstädte weit an Bedeutung, sowohl als kirchlicher Mittelpunkt des Erzbistums wie auch hinsichtlich ihres Bevölkerungsreichtums und ihrer wirtschaftlichen und geistig-kulturellen Bedeutung.

Halten wir fest, der Erzbischof zu Köln und Kurfürst residierte vornehmlich in Bonn. Ein berühmter Kurfürst war Clemens August (1700-1761), der sich mit Schloss Augustusburg zu Brühl – ein Meisterwerk des prachtvollen Rokoko – ein Denkmal gesetzt hat. Im Jahr 2000 wurde der 300. Geburtstag von Clemens August mit einer Ausstellung "Der Riss im Himmel", auf Schloss Augustusburg gewürdigt. Die Altstädter in kurkölnischer Uniform gaben dem Ereignis einen historischen Rahmen.

Als weltlicher Herrscher unterhielten die Kurfürsten militärische Truppen, einige trugen grün-rot. Zwei karnevalistische Korps stehen in kurfürstlicher beziehungsweise kurkölnischer Tradition: Die Bonner Stadtsoldaten und die Altstädter Köln. Das Bonner Stadtsoldaten Corps von 1872 trägt die historische Uniform des ehemaligen Bonner Kurfürstlichen-Leib-Infanterie-Bataillons.

Im Kölner Karneval können zwei Traditionskorps unmittelbar an Kölnische Geschichte und Identität anknüpfen: Die Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V. und die Altstädter Köln 1922 e.V. Zu den Roten Funken und dem ersten Rosenmontagszug 1823 liest man auf einer beliebten Suchmaschine:

In Namen und Ausstattung knüpften sie an eine Truppe an, die bis knapp 30 Jahre zuvor in roten Uniformjacken und weißen Hosen in Köln als Stadtsoldaten dienten, bis sie von den, am 6. Oktober 1794 einmarschierenden Franzosen aufgelöst wurden oder besser beschrieben, sich verließen.

Auf der offiziellen Webseite des Festkomitees Kölner Karneval lesen wir:

Rot, Weiß, Grün und Gelb sind die vier Karnevalsfarben, die seit 1823 festgelegt sind und sich auch im Logo des Festkomitees finden. Rot und Weiß stehen dabei für die Stadt Köln, Grün für das kurfürstliche Köln und Gelb für die Kirche und die enge Verknüpfung des Karnevals mit dem Kirchenzyklus.



Festkomitee
Kölner Karneval
von 1823

Historisch ist der Anspruch der Altstädter – gegründet im Herzen der freien Reichsstadt Köln – auf Kurköln nicht haltbar: Altstadt und Kurköln stehen offenkundig im Widerspruch. Es wird so gewesen sein, dass die Gründungsväter unserer Gesellschaft froh waren, als das Kölner Stadtarchiv die Farben grün und rot "als im Karneval noch nicht vorhanden" vorgeschlagen hat. Hauptsache die Altstädter hatten ihre Farben; das mit der kurkölnischen Tradition kam später.

Bleibt zum Schluss die karnevalistische Erkenntnis, dass es genau wegen dieses Widerspruchs typisch kölsch und jeck ist. Und eben drum tragen wir Altstädter mit Stolz die kurkölnischen Farben jrön un rut!

hs, pas

- [*http://www.rheinische-geschichte.lvr.de](http://www.rheinische-geschichte.lvr.de) Kurfürstentum Köln (Kurköln)

Zur vertiefenden Lektüre: Hans-Michael Becker: Köln contra Köln. Von den wechselvollen Beziehungen der Stadt zu ihren Erzbischöfen und Kurfürsten. (JP Bachem Verlag)

Altstädter in Grün-Rot Und was das mit Kurköln zu tun hat



OCH MER JECKE MÜSSE ENS BADE GONN...



...UND DAT KÖNNT IHR – IN UNSEREN TRAUMBÄDERN!

Gerne beraten wir Sie über die **neuesten Bad-Trends** sowie **energiesparende Heizungstechnologien** und gestalten nach Ihren Wünschen **individuelle Planungs- und Ausführungskonzepte**.

Kox-Beyenburg
GmbH

Bonner Ring 24 | 50374 Erftstadt-Lechenich
Telefon: 02235 - 52 81 | Telefax: 02235 - 719 25
info@kox-beyenburg.de | www.kox-beyenburg.de

Ihr Meisterbetrieb für:
Heizung | Sanitär-Installationen | Bad-Design | Ölfeuerungen | Gasanlagen | Kundendienst

„Met Trööte un Trumme“...

Unser Regimentsspielmannszug spielt auf

Sessionspotpourri 2018 – „Danze“

Dat es Karneval (Wicky Jungeburth)

Jecke Saache met ze mache, dröüver laache, dat es Karneval
Witzjer bringe, Leedcher senge, danze, spreng, dat es Karneval
Öm der bläcke Hals en große Fleech un en Pappnas em Jeseech,
drei Daach sech freue, nix bereue, dat es Karneval

Die Naach es noch su lang (Räuber)

Die Naach es noch su lang, kumm loss mer fiere
Mer han bes morje fröh nix zo uerliere
En dingem Ärm föhl ich mich wie em Hemmel
Die Naach es doch noch lang, lang nit vorbei

Denn mir sin kölsche Mädcher (Marita Köllner)

Denn mir sin kölsche Mädcher/Junge
Hann Spetzebötzjer an
Mir lossen uns nit dran fummele
Mir lossen keiner dran

Kumm loss mer danze (Bläck Fööss)

Kumm loss mer danze
De ganze Naach bes morje fröh
Kumm loss mer singe
Mer blieven all bes morje he

Stonn op un danz (Querbeat)

Mal di Jeseesch ganz bunt
Hück schleit ding eetse Stund
Schöddel Dich wie ne naasse Hunk
Jetzt jeht et richtig rund

Ding Fott es voll mit Dynamit

Stonn Op Un Danz
La la la la la

Stonn Op Un Danz
La la la la la



Werte entwickeln.

ASSET-MANAGEMENT PROPERTY-MANAGEMENT FACILITY-MANAGEMENT

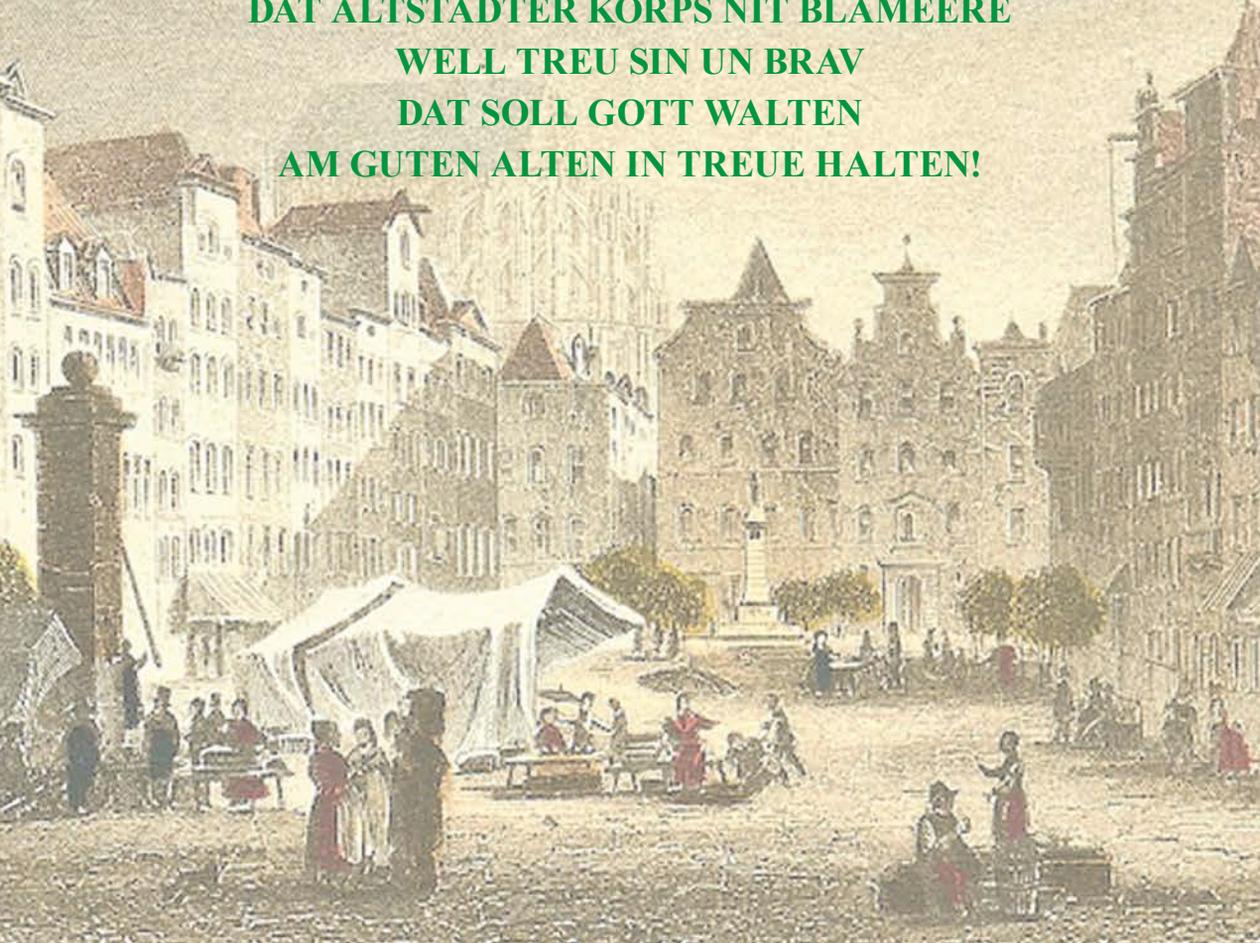
SMART Immobilien GmbH
Bonner Str. 328 | 50968 Köln
T +49 221.92 59 66 66 | F +49 221.92 59 66 77
www.smart-immobilien.de

SMART



Zahneid vum Altstädter Korps

BEIM HÖLZER ZABEL UN KNABÜS
UN BEI DÄ GRÖN RUT FÄRVE
VERSCHRIEV ICH MICH DEM FASTELEER
WELL BÜTZE, SCHUNKELE UN KARESSEERE
DAT ALTSTÄDTER KORPS NIT BLAMEERE
WELL TREU SIN UN BRAV
DAT SOLL GOTT WALTEN
AM GUTEN ALTEN IN TREUE HALTEN!





Altstädter Korps







Alles hät sing Zick

Eine grün-rote Zeitreise

1823

- Das Kölner „Festordnende Comitee“ wird gegründet

1900



1905

- Gründung des Altstädter Kegelclubs

1917

- Konrad Adenauer wird erstmals Kölner Oberbürgermeister

1918

- Ende des Deutschen Kaiserreichs

1922

- Gründung der Karnevalsgesellschaft Fidele Altstädter e.V.

1924

- Gründung des Tanzkorps, Präsentation der ersten „großen“ grün-roten Uniform

1927

- Erstmals nehmen Altstädter-Reiter am Rosenmontagszug teil

1929

- Mit der Weltwirtschaftskrise endeten die „Goldenen Zwanziger“

1936

- Erstmals tanzt ein weibliches Mariechen beim Altstädterkorps

1937

- Das neu erschienene Lied „Die Hüsjer bunt om Aldermaat“ wird zum Mariechentanz

1938 und 1939

- Die Jungfrau im Kölner Dreigestirn wird von einer Frau dargestellt

1940

- Mit dem 2. Weltkrieg fielen die Rosenmontagszüge für die kommenden Jahre aus

1945

- Köln liegt in Schutt und Asche – der Krieg ist vorbei

1949

- Erster Rosenmontagszug nach dem 2. Weltkrieg

1953

- Erste von den Altstädtern veranstaltete offizielle „Eröffnung des Straßenkarnevals“

1960

- Das Altstädter Tanzpaar revolutioniert den Korpstanz im Kölner Karneval

1968

- Die Altstädter werden zum 5. Kölner Traditionskorps ernannt

2001

- Zum ersten Mal wird das Kölner Dreigestirn komplett von den Altstädtern gestellt

2011

- Der erste Altstädter-eigene Regimentsspielmannszug wird vorgestellt

2016

- Auf 111 Jahre seines Bestehens blickt der Altstädter Kegelclub zurück

Alles hät sing Zick

Eine grün-rote Zeitreise

Damals wie heute wird der Karneval von Veränderungen und äußeren Einflüssen begleitet und zum Teil auch geprägt. Einige der Gründungen der zum Teil bis heute noch aktiven Karnevalsgesellschaften lagen um 1900, in der Zeit des fast vergessenen Deutschen Kaiserreichs unter Führung des letzten deutschen Kaisers und Königs von Preußen, Wilhelm II. Dessen Regentschaft endete kurz nach Ende des 1. Weltkriegs mit seiner Abdankung am 28. November 1918. Kurz zuvor wurde, man mag es kaum glauben, am 11.11.1918 das Waffenstillstandsabkommen zwischen Deutschland und den Alliierten unterzeichnet.

1823 Bereits weit vor der Jahrhundertwende gab es neben dem neu gegründeten sogenannten „Festordnende Comitee“ gleichfalls auch die ersten Karnevalsgesellschaften. Dazu gehörten u. a. Kölns erste und somit älteste Traditionstanzgruppe, die „Hellige Knächte un Mägede“, „Die Große von 1823 e.V.“ und nicht zuletzt die „Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.“.

Das Sessionsmotto 1823 lautete: „*Thronbesteigung des Helden Carneval*“.

Als heute noch bestehende Korpsgesellschaft folgte die „Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V.“. An das heutige schmucke grün-rote Traditionskorps „Altstädter Köln 1922 e.V.“ war zu der Zeit noch gar nicht zu denken.

Diesen Vereinsgründungen folgten weitere, und so war die Zahl der bis um das Jahr 1900 in Köln existierenden Karnevalsgesellschaften bereits sehr ansehnlich. Einige der damals neu formierten Vereine waren zum Teil durch Unstimmigkeiten und Abspaltungen, wie bereits zuvor die Funken Artillerie von den Kölsche Funke rut-wieß und 1882 die „Große Kölner“ von der „Die Große von 1823“, entstanden.

1900 Leicht irritierend ist bei der Erkundung der Altstädter Vereinsgründung ein Inserat in der Ausgabe des „Stadt-Anzeiger der Kölnischen Zeitung“ vom 21. Januar 1900. Dort findet man den Hinweis auf eine am gleichen Tag im „Overstolzensaal



am Eigelstein“ stattfindende „4. Sitzung mit Damen der K.G. Närrische Altstädter“. Somit stellt sich heute die berechtigte Frage: Gab es die Altstädter eventuell bereits vor 1900? Das Motto in dieser Session lautete: „*Zwei Jahrtausende rheinischen Lebens*“.



1905 Ab diesem Jahr taucht der Name „Altstädter“ erstmals in alten Aufzeichnungen des grün-roten Korps auf. Dies jedoch nicht als Karnevalsgesellschaft, sondern als „Kegelclub Altstädter 1905 Köln“. § 1 der Satzung des neu gegründeten Kegelclubs lautet: „*Der Kegelclub Altstädter hat seinen Sitz in Köln. Zweck des Kegelclubs ist, den Kegelsport zu pflegen, dazu aber auch die Geselligkeit und den Humor zu fördern.*“ Und da haben wir es doch gleich: „... *den Humor zu fördern!*“ Unter dem Motto „Eine Blütenlese aus dem Kölner Adressbuch“ zog der Zug am Rosenmontag 1905 durch Köln.

1917 Konrad Adenauer wird erstmals Kölner Oberbürgermeister.

1922 gilt als das offizielle, heute auch im Namen so benannte Gründungsjahr der damaligen Karnevalsgesellschaft „Fidele Altstädter“. Es war die Zeit der Hungersnot, der Arbeitslosigkeit, einer mangelhaften medizinischen Versorgung und der

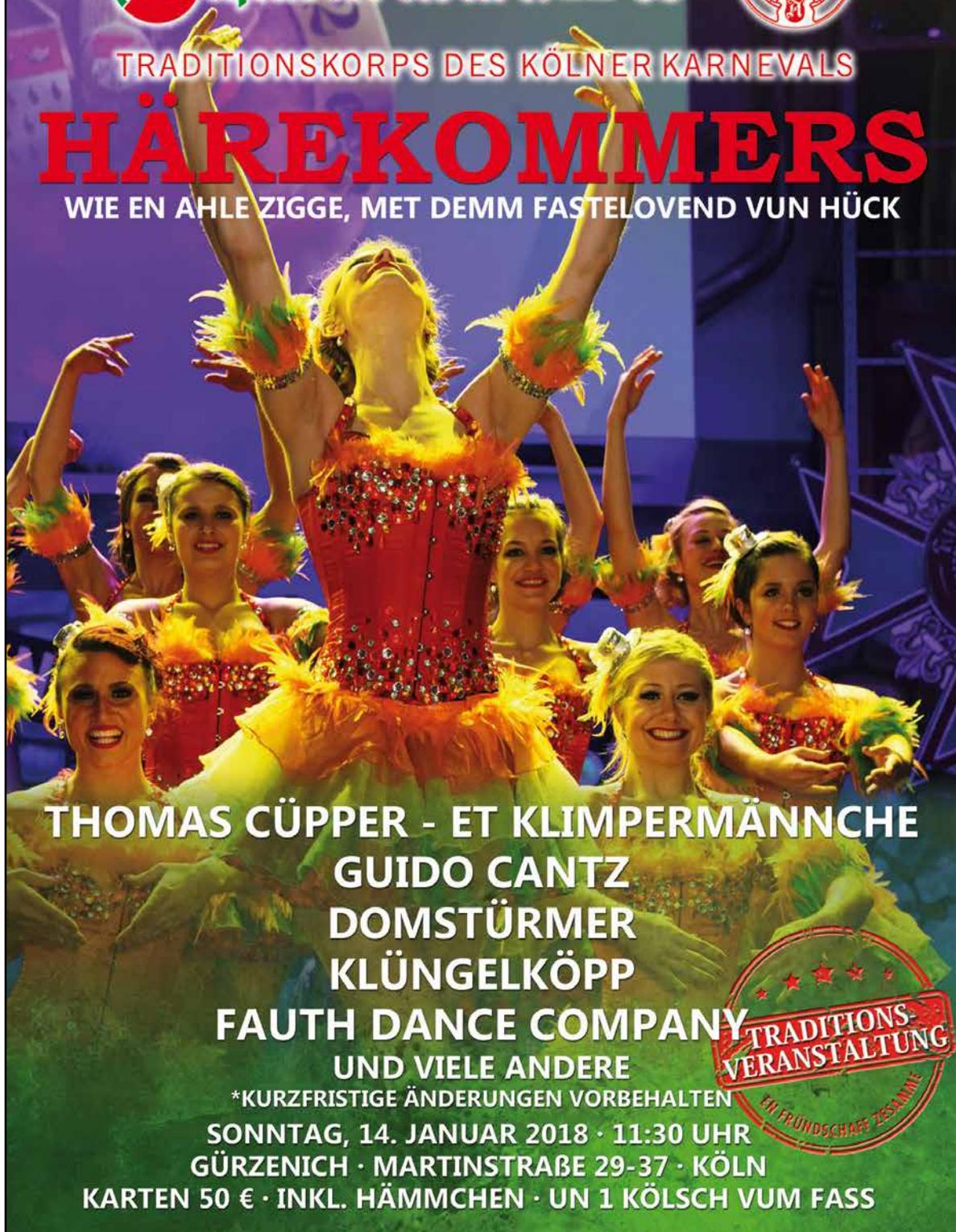
Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

HÄREKOMMERS

WIE EN AHLE ZIGGE, MET DEMM FASTELOVEND VUN HÜCK



**THOMAS CÜPPER - ET KLIMPERMÄNNCHE
GUIDO CANTZ
DOMSTÜRMER
KLÜNGELKÖPP
FAUTH DANCE COMPANY
UND VIELE ANDERE**



*KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

SONNTAG, 14. JANUAR 2018 · 11:30 UHR

GÜRZENICH · MARTINSTRABE 29-37 · KÖLN

KARTEN 50 € · INKL. HÄMMCHEN · UN 1 KÖLSCH VUM FASS

zunehmenden Inflation. Ob gerade diese auch für die Kölner Bürger bedrückende Situation einer der Gründe war, ausgerechnet jetzt eine neue Karnevalsgesellschaft aus der Taufe zu heben, man kann heute nur erahnen.

Der Vereinschronik ist zu entnehmen, dass der heutige Senat der Altstädter sehr eng mit dem Ursprung und der Gründung des Vereins „Fidele Altstädter“ am 10. März des Jahres 1922 verbunden ist. Bedauerlicherweise wurden bei einem Brand während des 2. Weltkriegs zahlreiche Unterlagen des Altstädter-eigenen Archivs vernichtet. Bei Durchsicht der heute vorliegenden Unterlagen wie der Protokolle, Satzungsniederschriften, Urkunden und Zeitungsartikel lässt sich nicht eindeutig die Geschichte der Entstehung der grün-roten Korpsgesellschaft ergründen.

1924 Köln in bewegten und bewegenden Zeiten.

Willi Ostermann, „Krätzchensmächer“ und Sänger, feiert sein 25-jähriges Bühnenjubiläum. Es begannen die „**Goldenen Zwanziger**“-Jahre. Diese Wortprägung bezeichnet den wirtschaftlichen Aufschwung der weltweit guten Konjunktur in den 20ern, welche von den USA ausging und sich sehr schnell auch positiv auf Deutschland, Frankreich und England auswirkte.

Wie der Altstädter Chronik zu entnehmen ist, gründete man in diesem Jahr das uni-



Erstes Tanzpaar mit Bilduntertitel: Jean Küster und Gottfried Schmitz

formierte Tanzkorps. Die zündende Idee hierzu hatte Präsident Servatius Jussenhoven gemeinsam mit Senats-Vizepräsident Heinrich Nüllen (später Feldwebel des Tanzkorps) und dem Altstädter Schriftführer Hans Glässe während einer Straßenbahnfahrt durch Köln.

Zur Feier des 11.11.1924 wurde die erste schmucke grün-rote Korpsuniform, getragen von Toni Preußer, der Öffentlichkeit präsentiert.

Das erste Tanzpaar waren die (männliche) Marie Jean Küster mit Tanzoffizier Gottfried Schmitz und erster Kommandant wurde Hans Fabritius.



Erster Kommandant Hans Fabritius

In den Jahren ab **1915** bis einschließlich **1926** fanden bedingt durch den 1. Welt-

Alles hat sing Zick

Eine grün-rote

Zeitreise





Alles hät sing Zick Eine grün-rote Zeitreise

krieg sowie ab **1919** durch die britische Besatzung untersagt keine Rosenmontagszüge statt. Da die britischen Besatzungsbehörden samt der in Berlin ansässigen preußischen Regierung keinerlei Sinn für das vaterstädtische Fest hatten und der Karneval sogar verboten war, musste man Vorsicht walten lassen und mit „unverdächtigen“ Vereinsnamen aufwarten. Begonnen hatten die Altstädter mit Nikolausfeiern und man gab nach und nach die Behutsamkeit auf, denn hinter vorgehaltener Hand sprach man im Laufe der Jahre in Köln bereits von den schönen und stimmungsvollen Festen der „Fidelen Altstädter“.



**Karnevals-Gesellschaft
Fidele
Altstädter
E. V.
Präsident: S. Jussenhoven**

1926 Festkalender 1926

Silvester abends 7 Uhr	Gesellschaftsabend in der Flora (Silvesterfeier unter Palmen)
Sonntag, 3. Januar nachmittags 3 Uhr	I. Herrensitzung im Viktoriasaal
Montag, 11. Januar abends 7 Uhr	Damenkränzchen im Viktoriasaal
Samstag, 16. Januar abends 7 Uhr	Gesellschaftsball (Kostümf.) im Messehof
Sonntag, 24. Januar nachmittags 3 Uhr	II. Herrensitzung im Viktoriasaal
Samstag, 30. Januar abends 7 Uhr	Gesellschaftsball (Kostümfest) im Zoo
Sonntag, 7. Februar nachmittags 3 Uhr	III. Herrensitzung im Viktoriasaal
Samstag, 13. Februar abends 7 Uhr	Gesellschaftsball (Kostümf.) im Viktoriasaal
An den drei Karnevalstagen	Treffpunkt im Handelshof
Mittwoch, 17. Februar abends 8 Uhr	Großes Fischessen mit Damen Lokal wird noch bekanntgegeben.
Das Sommerfest wird noch bekanntgegeben	

Unsere Geschäftsstelle befindet sich Georgstraße 28. (Tel. Anno 1915) umfasst Fidele und Linder in Empfang genommen werden. Karten für Einzelfahrer sind bei den Vorstandsmitgliedern und in der Geschäftsstelle zu haben. An Sonn- und Feiertagen Sonntag im Handelshof von 11-1 Uhr sonntags. Der Kleine Kal.

1927 Unter dem Motto „Aus der Neuen Zeit (Bunte Kappenfahrt)“ zog nach mehrjähriger Unterbrechung erstmals wieder ein Rosenmontagszug durch die Straßen Kölns. Auch die Altstädter waren fortan wieder mit dabei. Nach dem bereits bestehenden Tanzkorps folgte ab dieser Session eine weitere Gruppe in Form des damals noch nicht

eigenständig organisierten Reiterkorps mit seinen ersten Reitern auch im Zug.

Nicht wirklich belegbar, aber naheliegend ist, dass es sich bei den ersten Altstädter Reitern um Mitglieder aus den Reihen des Senats handelte. Die offizielle Gründung des Reiterkorps folgte erst zwei Jahrzehnte später. Beide Gruppen, Tanz- und Reiterkorps, trugen von Beginn an ihre Uniform in den Farben Grün und Rot, wie sie Mitte des 18. Jahrhunderts die Soldaten des Kurfürstentums Köln getragen hatten.

1929 Mit der Weltwirtschaftskrise endeten die „**Goldenen Zwanziger**“.

1936 Mit Marianne Velder tanzte ab dieser Session ein weibliches Mariechen gemeinsam mit Tanzoffizier Fritz Rosenbaum beim Altstädterkorps.



1937 Das neu erschienene Lied „Die Hüsjer bunt om Aldermaat“ wird zum Mariechen-Tanz. Jupp Schlösser und Dr. Gerhard Jussenhoven, Sohn des ersten Altstädter Präsidenten, waren zwei Macher, wie wir sie heute bezeichnen würde, die vieles geschaffen haben. Eines ihrer zahlreichen musikalischen Werke ist der damals wie heute sehr bekannte und beliebte „Hit“ Die Hüsjer bunt om Aldermaat. Ein Lied, das den Alter Markt, im Herzen von Köln gelegen, und dessen einzigartiges Flair damals wie heute sehr treffend beschreibt. Ob Jupp Schlösser, der den Text verfasste, und Dr. Gerhard Jussenhoven beim Komponieren der Melodie bewusst war, dass dieses Lied bis in die heutige Zeit seinen festen Platz in jeder Session haben würde? Wir können dies nur vermuten. Auf jeden Fall ist das Lied seit seiner Entstehung bis heute ein fester Bestandteil des Altstädter Mariechen-Tanzes geblieben.



1938 und 1939 Man ist zwar seit Jahren bemüht, die äußeren Einflüsse auf den Karneval so gering wie möglich zu halten, dennoch wird in den beiden Jahren mit einer Tradition gebrochen. Eine



Dreigestirn 1938 mit Paule Zapf als Jungfrau



Dreigestirn 1939 mit Else Horion als Jungfrau

durch die politischen Einflüsse forcierte umstürzende Neuerung wurde umgesetzt. Die Jungfrau im Kölner Dreigestirn wird von einer Frau dargestellt. 1938 von Paula Zapf und 1939 von Else Herion, die beide von der Deutschen Arbeiterfront und dem Festausschuss gemeinsam ausgesucht wurden. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Kölner Jungfrau wieder von einem Mann verkörpert.

1940 Mit dem 2. Weltkrieg fielen die Rosenmontagszüge für die kommenden Jahre aus. Die Altstädter galten zuvor als eine „Grün und rote Farbenpracht, die der Bevölkerung viel Freude macht!“, so lautet ein Zitat aus alten Schriften. Doch dies alles hatte mit dem Kriegsbeginn erst ein-

mal ein Ende. Der Krieg forderte unzählige Opfer und so kamen auch einige Altstädter Kameraden nicht mehr in ihre geliebte Heimat nach Köln zurück.

1945 Köln liegt in Schutt und Asche. Der Krieg ist vorbei – die Amerikaner erobern im März in nur drei Tagen die Stadt.

1949 Unter dem Motto „*Mer sin widder do un dunn wat mer künne!*“ zieht der erste Rosenmontagszug nach dem Krieg wieder durch Köln. Es ist Montag, der 28. Februar, als nach zehn Jahren wieder ein Rosenmontagszug durch die noch weitgehend in Trümmern liegenden Straßen Kölns zieht. Der Zug besteht aus 20 Gruppen mit 15 Festwagen. Trotz aller Widrigkeiten stehen Hunderttausende Menschen am Zugweg und sind froh, weil sie endlich wieder ihren Karneval feiern können.

1953 Erste von den Altstädtern veranstaltete offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals. Bereits im Mittelalter wurde am Donnerstag vor Fastnacht gefeiert. Doch dies noch nicht öffentlich oder gar auf der Straße. Nein, das Feiern fand damals innerhalb der Kölner Klostermauern statt. Als die Franzosen im Jahr 1794 die Klöster in Köln auflösten, verschwanden auch die Feierlichkeiten innerhalb ihrer Mauern. Ab dann wurde von den Frauen, deshalb der Name Weiberfastnacht, öffentlich und für alle sichtbar gefeiert. Ausgelassen und fröhlich ging es her. Besonders bei den Marktfrauen auf dem Alter Markt, unterhalb des Kölner Rathauses gelegen. Mit dem Ende des Marktreibens ab 1930 gab man dem Fest mit dem Hissen der Prinzen-Standarte auf dem Rathausurm einen offiziellen Charakter. Einige Jahre später wurde durch den 2. Weltkrieg auch dieser Tradition vorerst ein Ende gesetzt. Nach dem Krieg hatten sich natürlich auch für das vaterstädtische Fest Karneval die Voraussetzungen völlig verändert und die Feier an Weiberfastnacht suchte ein neues Gesicht. 1950 eröffnete das Dreigestirn erstmals wieder den Straßenkarneval, und zwar in der Großmarkthalle in der Kölner Südstadt. Nach nur zwei Jahren wurde die Planung wegen Sicherheitsbedenken dort wieder verworfen und die offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals sollte wieder an die gewohnte Stätte im Herzen von Köln.

„*Kölsch Theater*“ lautete das Sessionsmotto, als für die Altstädter die Stunde zur Sessionseröffnung auf dem Alter Markt

Alles hät sing Zick

Eine grün-rote

Zeitreise

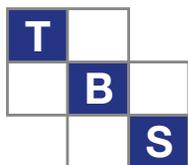
Ob im Business oder „Löstig“ - immer für Sie engagiert -



Ich berate

- Unternehmer
- Gesellschafter
- Privatpersonen

ganz persönlich und individuell, denn
„jede Jeck es anders un jeder es anders jeck“



Thomas Boll ■ Steuerberater

Business Center Köln/Bonn

Mottmannstr. 1-3 · 53842 Troisdorf

Tel. (0 22 41) 97 39 82 81 · Fax: (0 22 41) 97 39 82 82

boll@steuerberater-boll.de · www.steuerberater-boll.de

schlug, die sich hier zu Hause fühlten und die Organisation für diese öffentliche Straßensitzung von nun an übernehmen.



1960 revolutionierten das neue Tanzpaar Gerdemie Pütz und Karl-Heinz Basseng, die auch etwas später im wirklichen Leben ein Paar wurden, den Korpsstanz im Kölner Karneval. Erste Hebefiguren und eine ganz neue Choreografie, alles gemeinsam geschaffen und einstudiert von Ballettmeister Peter Schnitzler und dessen Ehefrau Hilde.

1968 Auf der Kölner Prinzenproklamation löste der Mariechen-Tanz der Altstädter eine in dieser Form nicht erwartete Begeisterung beim Publikum aus. Nach dreimaligem Da capo schlägt Festkomitee-Präsident Ferdi Leisten unter dem Beifall der Präsidenten der Traditionskorps die Altstädter zum (5.) Traditionskorps des Kölner Karnevals vor. Einen Monat später beschließen und bestätigen die Präsidenten der Traditionskorps den Vorschlag von Ferdi Leisten.

In den Jahren danach entwickelte sich nicht nur das Tanzkorps, sondern die ganze Gesellschaft kontinuierlich weiter. Die Zahl der Auftrittsverpflichtungen stieg genau wie die Mitgliederstärke von Jahr zu Jahr. Nicht nur in ihrer Heimat Köln, sondern auch im Kölner Umland und in Aachen, Düsseldorf und Mainz wurde man auf das stolze grün-rote Traditionskorps aufmerksam. So wussten die Altstädter überall das Publikum zu begeistern.

2001 Zum ersten Mal stellten die Altstädter ein komplettes Kölner Dreigestirn. Als zur Session 2001 die Herausforderung auf die Altstädter zukam, waren es die beiden Reiterkorpskameraden Franz Buchholz, seit 1999 bereits Reiterkorpskommandant, und Walter Engelmann, die sich spontan für diese tolle Aufgabe für ihr Korps meldeten.

Als „Prinz Franz VIII.“, „Bauer Walter“ und mit dem damaligen Tanzkorpskommandanten und heutigen Altstädter Präsidenten Hans Kölschbach als „Jungfrau Hansi“ zogen sie unter dem Motto „*Köln kann sich mit allen messen*“ durch die Session und waren gemeinsam hervorragende Repräsentanten des gesamten Kölner Karneval und nicht zuletzt auch ihrer Gesellschaft.

2011 „Met Trööte un Trumme, Altstädter kumme“, so lautet ein Leitspruch, der zum Kölner Urtraditionskorps gehört wie der



v.l.n.r.: Jungfrau Hansi, Prinz Franz VIII., Bauer Walter

Dom zu Köln und die kurkölschen Farben Grün und Rot. Nachdem nach fast sieben Jahrzehnten die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Spielmanszug nicht fortgeführt wurde, war es im Sommer 2010 eine große Herausforderung und an den Gesamtvorstand gestellte Aufgabe, eine Nachfolge zu finden. Naheliegender war, wieder einen Spielmanszug „anzumieten“. Es folgten Überlegungen in verschiedene Richtungen.

So gab es auch eine Vorstandssitzung, zu der Tanzkorpsmitglied Bernhard Röttgers als Gast geladen wurde. Berny hatte bereits in früheren Jahren Erfahrung als Mitglied im Spielmanszug gesammelt. Er fasste sich kurz mit den Worten: „Wir machen das!“ Wir, das waren zu diesem Zeitpunkt langjährige Weggefährten aus seiner Zeit als Musiker, aber auch Mitglieder des grün-roten Korps, die bereit waren, zusammen mit Berny den neuen Regimentsspielmanszug aufzubauen. Nun galt es für den Gesamtvorstand, „nur“ noch flott 50 Spielleute einzukleiden und Instrumente zu

Alles hät sing Zick

Eine grün-rote Zeitreise





Alles hät sing Zick Eine grün-rote Zeitreise



beschaffen, denn die kommende Session war nicht mehr weit.

Zum Korpsappell 2011 wurde der nun eigene Regimentsspielmannszug offiziell vorgestellt. Das Sessionsmotto 2011, „Köln hat was zu beaten“, passte entsprechend dazu.

2016 Auf 111 Jahre seines Bestehens konnte der Altstädter Kegelclub vor zwei Jahren zurückblicken. Dies war natürlich für die fidelen Kegelbrüder des bis heute noch existierenden Altstädter Kegelclubs ein guter Grund, das stolze Jubiläum gebührend zu feiern. Denn auch nach der Gründung der Karnevalsgesellschaft wurde neben allen karnevalistischen Aktivitäten auch die ursprüngliche Form des Kegelclubs fortgeführt. Seit dessen Grün-



dung waren die Mitglieder stets bemüht, sich in den Dienst der Wohltätigkeit zu stellen.

Wenn im September 2017 das 14. Altstädter Sommerfest in Folge veranstaltet wurde, so ist das eine Aufzählung der „Neuzeit“. Denn bereits am 28. Juli 1923 fand ein vom Altstädter Senat, aus dem sich die Kegel rekrutieren, organisiertes Sommerfest im Kölner Zoo statt. Dies zugunsten unterernährter Kölner Kinder. Die Eintrittspreise beliefen sich neben dem freien Eintritt für Mitglieder auf 5.000 Mark für Damen und 10.000 Mark für weitere Familienmitglieder. Man organisierte weitere große Feste und trieb ab 1927 auch die Wiederbelebung des Kölner Rosenmontagszuges tatkräftig mit voran.

Wer den Rückblick auf die Session 2017 in der Frühjahrsausgabe der „Altstädter Post“ oder der Ausgabe des Sessionsbuches 2018 liest und dabei den Hinweis auf 26 Veranstaltungen alleine in der Session 2017 vor Augen hat, kann sich ein Bild davon machen, was aus den Altstädtern trotz aller Unwegbarkeiten seit ihrer Gründung vor fast 100 Jahren geworden ist.

„Alles hät sing Zick“, so titelt dieser Beitrag, der eine kurze und bei Weitem längst keine umfassende Wiedergabe der unzähligen Ereignisse seit der Kaiserzeit bis dato aufzeigt. Man kann sich vielleicht ei-



KÖLN, den 9. Juli 1923

An unseren Mitglieder und Freunde!

Wir haben zum Besten unterernährter Kinder der Stadt Köln am Samstag, den 28. Juli 1923, abends 7.30 Uhr mit unseren Damen und Freunden ein streng geschlossenes

❖ Sommerfest im Zoo ❖

verbunden mit Tanz, Fackel-Polonaise, Tombola usw. anberaunt, welches sich auf die sämtlichen Säle und Garten-Anlagen erstrecken wird. Für diesen Abend wurden nur erste Kräfte verpflichtet, sodaß allen Teilnehmern ein wirklich genußreiches Fest bevorsteht. Die ungeheueren Unkosten machen es für jedes Mitglied zur Pflicht an diesem Fest sich zu beteiligen, zumal, wie schon vorgesezt, die unterernährten Kinder unserer Vaterstadt in reichem Maße bedacht werden sollen.

Unsere Mitglieder erhalten auf ihre Mitgliedskarte für 1923, die unbedingt wegen des umfangreichen Verkehrs an dem Festabend bei sich zu führen ist, freien Eintritt und für eine Damenkarte einen Vorzugspreis von Mk. 5000.— Weitere Karten für Familienangehörige und Freunde kosten Mk. 10000.— Die Abhebung der Damenkarte kann nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte für 1923 erfolgen und findet die Kartenausgabe an unserem Stammtisch im Handelshof-Restaurant Sonntagsvormittags von 11½ bis 1½ Uhr statt, ausserdem täglich bei unserem Kassierer Herrn Peter Basseng, Köln, Blaubach 23, Telefon Rhld. 2624.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir unseren Mitglieder ganz besonders unseren Stammtisch Sonntagsvormittags im Handelshof ans Herz legen, der sich durch große Gemütlichkeit auszeichnet und manchmal zu gemeinsamen Sonntagsausflügen für Nachmittags mit Familien Veranlassung gibt.

Im Übrigen hat in unserer Gesellschaft der Gedanke zur Gründung einer freiwilligen Sterbekasse auf Antrag eines Senatsmitgliedes reichlichen Anklang gefunden und werden wir Sie demnächst, sobald die Sache spruchreif ist, zu einer Generalversammlung einladen.

Indem wir Sie nochmals bitten von unseren Karten zum Feste recht zahlreichen Gebrauch zu machen begrüßen wir Sie in alter Treue.

F. G. „Fidelle Altstädter“ Köln E. V.
DER VORSTAND:
S. Jussenhoven, Vorsitzender

N.B. Rückständige Mitgliedskarten können beim Kassierer in Empfang genommen werden.

nen kleinen Eindruck davon verschaffen, was es in den vergangenen Jahrzehnten bedeutete, den stets jung gebliebenen Kölner Karneval mit seinen vielen Facetten Jahr für Jahr möglich zu machen und feiern zu können.

Waren die Bedingungen früher sicher schwieriger, so sind es heute auch gesetzliche Auflagen und Vorschriften, die für die Altstädter bei der Durchführung ihrer vielen Veranstaltungen oft Hürden bedeuten, die genommen werden müssen.

Bei all ihrem Tun waren und sind die Altstädter damals wie heute der Pflege des Kölschen Brauchtums und ihrer Tradition stets treu geblieben. Aber auch das soziale Engagement kam dabei nie zu kurz. Ein jährliches Spendenaufkommen von rund 10.000,- € geht an soziale Kölner Einrichtungen. Dies aus den Erlösen diverser Veranstaltungen, wie z. B. der Fastelovends-Classics, dem Golfturnier und dem großen Sommerfest. Die alljährliche Seniorenfahrt nach der Session, bei der rund 100 Kölner Senioren ein schöner Ausflug geboten wird, der St.-Martins-Reiterei, u. a. für die Kölner Dompfarre, oder die zahlreichen Benefizauftritte, die das Corps in jeder Session in Seniorenheimen, Krankenhäu-

sern und Schulen absolviert, bedeuten für die Altstädter eine Selbstverständlichkeit.

*„Su wie em Kölsche Wappe Krune un Flamme,
su stonn mer Altstädter en Fründschaff zesamme.
Dat Kölle blöht, singe Glanz nit vergeiht,
nimmb ne Altstädter op singe Eid!“*

So lautet der Refrain eines Altstädter Marsches, der 1997 zum 75-jährigen Jubiläum erstmals veröffentlicht wurde und einiges zu den bereits beschriebenen Aktivitäten des grün-roten Traditionskorps für seine Stadt aussagt.

So ist es den heutigen Mitgliedern und Förderern gegeben, mit Stolz die lieb gewonnenen Traditionen fortzuführen und getreu dem einst von Emanuel Geibel (1815 – 1884, deutscher Lyriker und Dramatiker) verfassten Vers *„Am guten Alten in Treue halten, am kräftigen Neuen sich stärken und freuen wird niemand gereuen“* den Fortbestand ihrer stolzen Karnevalsgesellschaft verantwortungsvoll zu gewährleisten. *pas*

In diesem Sinne:
En Fründschaff zesamme ...

Alles hät sing Zick Eine grün-rote Zeitreise

Sie wollen mehr über die Altstädter erfahren?



Sie erhalten unsere Chronik der Jahre 1922 bis 2007 über unseren Onlineshop (Fancollection) unter www.altstaedter.koeln

NETWORKPRO

Ihre IT. Unsere Leidenschaft.



ESTRÜSSJEFÜRDINGJESCHÄFF

NETWORKPRO – der IT-Dienstleister, der Ihre Sprache spricht.

Weitere Infos unter www.network-pro.com oder **+49 (0)221 300 638 20**

Ihre Ansprechpartner: Fabian Schwab & Patrick Lungerich

Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

früh-SCHICHT
FLEISSIG JECK!

FÜR JUNGE UND JUNGGEBLIEBENE
KARNEVALSJECKEN

KASALLA
QUERBEAT

SAMSTAG, 20. JANUAR 2018
BEGINN: 20:00 UHR
EINLASS: 19:30 UHR
EINTRITT: 20,- EURO

BRAUHAUS FRÜH AM DOM · Am Hof 12-18 · 50667 Köln



*Eine jecke Zeit, tolle Tage,
kurze Nächte... das ist Karneval!
...und eine Versicherung,
die weltweit und rund um die Uhr
für Sie da ist... Allianz *

Seit 1988

Die Allianz Vertretung ganz in Ihrer Nähe.

Ob Sie sich versichern, Ihre Vorsorge
überprüfen oder Vermögen aufbauen
möchten:

Als Ihr Ansprechpartner vor Ort stehe ich
Ihnen gerne zur Verfügung.

Service steht bei mir an erster Stelle.

Rufen Sie mich doch einfach an.



Peter Albert Schaaf

Seit 1988 Vertretung der
Allianz Versicherungsgesellschaften

Peletierweg 28

51143 Köln

Telefon/Fax 0 22 03.8 22 74

Mobil 01 57.31 10 47 44

schaaf.peteraversicherung@t-online.de

peter-albert.schaaf@allianz.de

Allianz 

11 Fragen an... unseren Postmeister i.R. Karl-Heinz Kaiser

Seit 1995 ist Karl-Heinz Kaiser (Dillendopp) Mitglied und gehört seit 1999 auch dem Kreis der „Freunde und Förderer“ der Altstädter an. Von 2012 bis zur Session 2017 hatte Karl-Heinz die schöne Aufgabe des Postmeisters inne. Diese hatte er von, seinem viel zu früh und plötzlich verstorbenen Amtsvorgänger Gerd Sistermanns (Finsterledder) übernommen.

Dem großen finanziellen Engagement der Beiden ist es zu verdanken, dass die vier-spännig gezogene Postkutsche seit 2008 im Rosenmontagszug vertreten ist. Im Laufe der Jahre übernahm Karl-Heinz mit entsprechendem Einsatz die Mitverantwortung in den Organisationsteams für die traditionelle Eröffnung des Straßenkarnevals an Weiberfastnacht auf dem Alter Markt, den Ball „Jeck am Rhing“ und nicht zuletzt auch für die Weiberfastnachts-Party „Mittendrin im Zims“.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit als selbstständiger Kaufmann sind die Altstädter ein passender Ausgleich für ihn.

Für die Redaktion viele Gründe, um zum Start in die Session 11 Fragen an Karl-Heinz zu richten.

1. Red.: Wie bist du zum Altstädter Traditionskorps gekommen und wie haben deine Familie und dein Freundeskreis darauf reagiert?

K.H.K.: Durch meinen Mitarbeiter Wolfgang Gries, der zu diesem Zeitpunkt bereits einige Jahre Mitglied der Altstädter war. Bei zwei Rosenmontagszügen hatte ich ihn als sein „Kamellejung“ betreut, bevor dann der grün-rote Funke letztendlich auf mich übergesprungen war. Meine Familie begrüßte diesen Schritt, unterstützte mich auch bei zahlreichen Dekorationsarbeiten für die Altstädter, und alle waren froh, dass ich ein schönes Hobby gefunden hatte.

2. Red.: Wie dem obigen Text zu entnehmen ist, bist du seit einigen Jahren be-



reits für unsere Gesellschaft u. a. in verantwortungsvollen Aufgaben erfolgreich tätig. Familie, Beruf und reichlich Karneval. Wie schaffst du es, dies alles unter einen Hut zu bekommen?

K.H.K.: Zum Beginn waren die diversen Aufgaben für mich noch eher Neuland und mit hohem Zeitaufwand verbunden, so ist mir heute die erlangte Routine dabei sehr hilfreich.

3. Red.: Altstädter mal beiseite! Stell dir vor, den Karneval in den vergangenen 23 Jahren ohne deine Altstädter erlebt und gefeiert zu haben. Wie und wo hättest du gefeiert?

K.H.K.: Ich hätte mit Sicherheit gepflegte und anspruchsvolle Karnevalsveranstaltungen als Gast besucht. Hätte es die Altstädter-Weiberfastnachts-Party „Mittendrin im Zims“ früher schon gegeben, so hätte ich auch diese gerne besucht. An Rosenmontag wäre der Zug an mir als Zuschauer vorbeigezogen, und ich hätte wohl niemals daran gedacht, einmal mit dabei zu sein. Aber es ist ja zum Glück für mich anders gekommen.

4. Red.: Du bist seit Beginn deiner Altstädter-Mitgliedschaft im Tanzkorps. Was bedeutet dir diese Mitgliedschaft dort und somit ein Teil in der Gemeinschaft des aktiven Korps zu sein?

K.H.K.: Wie bereits beschrieben, war ich zwei Jahre vor meinem Eintritt im Rosenmontagszug dabei. Dies in der Grup-



Karl-Heinz Kaiser



Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPUS DES KÖLNER KARNEVALS

Wilsjö - Sitzung

Kölsche Sitzung us dr Altstadt

Samstag, 27. Januar 2018, 19.45 Uhr
Kristall-Saal, KölnMesse
Kartenpreis 42,-€

pe des Tanzkorps. Nach meinem Eintritt habe ich dort dann 11 Jahre getanzt und fühle mich seitdem in dieser Gruppierung stets sehr gut aufgehoben. Ich habe langjährige Freundschaften geschlossen, die einen selbstverständlich auch an die Gesellschaft binden.

5. Red.: Was macht für dich den Unterschied aus, gerade Mitglied eines Kölner Traditionskorps oder Mitglied einer Komitee-Gesellschaft zu sein?

K.H.K.: Ich bin in Köln geboren und so ist es für mich etwas Besonderes, Mitglied in einem Traditionskorps sein zu dürfen. Es macht mir großen Spaß, in meiner Uniform gemeinsam mit meinem Korps die zahlreichen Auftritte zu absolvieren und somit Freude in die Säle zu bringen. Für mich sind die Auftritte immer noch etwas Bewegendes und ein tolles Gefühl, mit so einer mannstarken Truppe und klingendem Spiel in die Säle einzuziehen.

6. Red.: Welche Bedeutung haben für dich die kölsche Tradition, der Fastelovend und nicht zuletzt die Tradition der Altstädter?

K.H.K.: „Am guten Alten in Treue halten!“, so lautet der Leitspruch der Altstädter. Und so ist es für mich als Traditionalist eine schöne Aufgabe, diese Traditionen mit zu pflegen und sich dabei auch Neuerungen nicht zu verschließen. Gute Beispiele sind an der Stelle unsere in den letzten Jahren hinzugekommenen neuen Veranstaltungen in ihren modernen Formaten.

7. Red.: Im Jahr 2022 feiern die Altstädter ihr 100-jähriges Jubiläum. Wo stehen

für dich die Altstädter innerhalb des Kölner Karnevals und wohin führt, deiner Meinung nach, der Weg der Altstädter in den kommenden Jahren?

K.H.K.: Ich sehe bei unserer Gesellschaft eine stetige starke und positive Entwicklung, die auch über das Jahr 2022 hinaus ihren Fortbestand haben wird. Die Altstädter haben im Kölner Karneval einen besonderen Stellenwert erreicht und sind auch für die Zukunft gut aufgestellt. Ob Vorstand, die Gruppenvorstände oder die einzelnen Gruppierungen, alle werden ihren Weg gemeinsam machen.

8. Red.: Du bist ein gern gesehener und angesehener Altstädterkamerad. Sechs Jahre warst du Postmeister der Altstädter und hast diese Aufgabe stets stolz und mit viel Freude ausgeübt und dabei dein grün-rotes Korps hervorragend u. a. im Rosenmontagszug präsentiert. Ganz nebenbei bedeutet die Position des Postmeisters auch, einen sehr ansehnlichen Kostenbeitrag zu leisten.

Was bedeutete es für dich, Postmeister der Altstädter gewesen zu sein, und was war für dich der besondere Reiz dabei?

K.H.K.: An erster Stelle stand für mich, die Altstädter auf diese Weise zu unterstützen. Erst danach kam die persönliche Darstellung. Eher ist mir daran gelegen, einer unter vielen in dieser Gemeinschaft zu sein. Das ist etwas, was mich stolz macht. Mit Freude habe ich auch gerne liebe Gäste alljährlich auf meine Postmeisterkutsche an Rosenmontag eingeladen, um auch so die Altstädter würdig im Zug mit zu repräsentieren.

9. Red.: Um noch einmal auf dein umfangreiches Betätigungsfeld zurückzukommen. Wie schaffst du dir einen Ausgleich und kommst nach einer anstrengenden Session wieder zur Ruhe und in einen „normalen“ Tagesrhythmus?

K.H.K.: Wie bereits erwähnt, bin ich Kölner, habe allerdings meine Schlafstätte in Leverkusen. Mein Lebensmittelpunkt lag jedoch immer in Köln. Dorthin zog es mich von jeher, um Kontakte zu knüpfen und Freundschaften im Herzen von Köln und natürlich in der Altstadt zu pflegen. Hierbei spielt seit vielen Jahren natürlich meine Altstädter-Mitgliedschaft eine tragende Rolle. So vergehen die Jahre und ich fühle mich in Köln sehr wohl.

11 Fragen an... unseren Post- meister i.R.

Karl-Heinz Kaiser



Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

„JECK AM RHING“

ALTSTÄDTER-KOSTÜMBALL

SCHON KULT

SAMSTAG 03.02.2018 · 20:00 UHR

CAT BALLOU · BRINGS
KASALLA · QUERBEAT



***ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN**

THEATER AM TANZBRUNNEN · KÖLN · 29,- €

10. Red.: Du weißt zu feiern und hast noch viele aktive Sessions vor dir. Was wünschst du dir als Korpsmitglied und Mitglied der „Freunde und Förderer“ für die Altstädter?

K.H.K.: Dass unsere Gesellschaft ihren erfolgreichen Weg weiter beschreitet und dabei auf gute Leute trifft, die nicht nur den Partykarneval suchen, sondern die Gemeinschaft der Altstädter unterstützen wollen.

11. Red.: Der liebe Gott gibt dir drei Wünsche frei. Welche hast du?

K.H.K.: Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für meine Familie, Freunde und mich selbst.

Lieber Karl-Heinz, ich bedanke mich recht herzlich für das nette Gespräch und wünsche dir für die kommenden Jahre vor allem Gesundheit, viel Spaß beim grün-roten Korps und weiterhin Erfolg und Freude bei all deinen Aktivitäten!

Das Gespräch wurde zum Sessionsbeginn geführt von Pressesprecher Peter Albert Schaaf.

11 Fragen an... unseren Post- meister i.R. Karl-Heinz Kaiser





Wir stellen Ihnen vor: Unser neues Tanzpaar Carina Stelzmann und Philipp Bertram

Das neue Tanzpaar der Altstädter sind Carina Stelzmann und Philipp Bertram. Beide kommen von der „Schäl Sick“, genauer gesagt aus Leverkusen, wo auch beide geboren wurden. Zum Karneval und letztendlich zum Tanzen kamen sie mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen. Wie Carina berichtet, hat sie das „Karnevals-Gen“ von ihrer Mutter quasi schunkelnd im Bauch mitbekommen. Wann sie mit dem Tanzen begonnen hat, daran kann sie sich nicht mehr ganz genau erinnern. Ihr Vater war viele Jahre u. a. auch als Tanzoffizier beim Traditionschor der KG Altstadtfunken Opladen von 1902 e.V. aktiv. In dieser Zeit nahm er Klein-Carina auch als sie noch nicht einmal laufen konnte bereits uniformiert mit auf die Bühnen. Als es dann mit dem Laufen losging, tanzte Carina bis zur Session 2004 ganz traditionell im Kindertanzchor der Gesellschaft ihres Vaters. Zur Session 2005 gründete sie die Mädchengarde der KG Altstadtfunken mit, war unter anderem deren Kommandantin und tanzte dort mit viel Freude bis zur Session 2015. Nachdem die Tanzgruppe ihre Aktivitäten eingestellt hatte, wechselte Carina zur Tanzgruppe der KG Grün-Weiß Schlebusch von 1934 e.V.. Dort wurde ihr von Beginn an Philipp als Tanzpartner, wie sie selbst sagt, „zur Seite gestellt“.

Carina ist von Beruf Kauffrau für Spedition- und Logistikdienstleistungen im elterlichen Betrieb in Leverkusen. Ihre Hobbys sind ihre Familie, Tanzen, Sport, Westernreiten mit zwei eigenen Pferden und nicht zuletzt der Karneval.

Wie Philipp seinen Werdegang zum Karneval hin beschreibt, ist er eher ein Quereinsteiger. Denn für ihn standen seit seiner Jugend sportliche Aktivitäten im Vordergrund. Die letzte Station war hierbei das Florettfechten. Doch ab Frühjahr 2014 hatte ihn dann der Bazillus Karnevalensis erwischt. Ab der Session 2015 tanzte er sehr erfolgreich ebenfalls bei den „Schlebuschern“ mit seiner Tanzpartnerin Carina. Beide haben mit ihren Schlebuscher Freunden noch eine schöne Session 2017 erlebt und sich dann für einen Wechsel zum grün-roten Traditionschor entschieden. Man könnte sagen,

von der „Schäl Sick“ direkt mitten ins Herz von Köln, in die Altstadt. Philipp ist von Beruf Bestatter und Bürokaufmann, und zwar ebenfalls im elterlichen Betrieb in Leverkusen. Seine Hobbys sind auch seine Familie, sich mit Freunden treffen, Sport, darunter auch das Golfen, und natürlich der Karneval.

Carina und Philipp wurden beim traditionellen Fischessen intern vorgestellt und konnten beim ersten Tanzkorpstreffen nach der vergangenen Session ihre neuen Korpskameraden kennenlernen.



Unmittelbar danach hatten die Beiden mit dem sehr anspruchsvollen Trainingsprogramm begonnen.

„Wer in die Fußstapfen eines andern tritt, hinterlässt selbst keine Spuren!“ Und so werden Carina und Philipp ganz sicher ihren Weg gemeinsam mit ihrem grün-roten Korps durch die nächsten Sessionen gehen.

Alle Altstädterinnen und Altstädter wünschen ihnen dabei viel Erfolg und Freude!

pas

seit 1987



Stelzmann

Transport und Getränke GmbH

*Wir sind immer für Sie da
bei Transporten fern und nah*



Daimlerstraße 4 · 51381 Leverkusen

Tel. 021 71/82020+82029 · Fax 021 71/83881

Mail kontakt@stelzmann.de · www.stelzmann.de

Sportmedizinischer Check: Bestnoten für unser neues Tanzpaar!

In der Praxis für Sportkardiologie von Dr. Jürgen Fritsch und seiner Frau Dr. Gabriele Krahe-Fritsch am Heilig-Geist-Gesundheitszentrum geben sich Sportler jeglicher Disziplin, Hobby-Athleten und auch Kardiologiepatienten jeden Tag die Türklinke in die Hand. Am Montag, den 21. August, war unser Tanzpaar Carina Stelzmann und Philipp Bertram dran!

Bekanntlich sind die Altstädter Tanzpaare extremen körperlichen, sportlichen und selbstverständlich auch weiteren „Sessionsbelastungen“ ausgesetzt und müssen somit in dieser Zeit Durchhaltevermögen zeigen. So fühlte sich das gesamte Tanzkorps in der Verantwortung und Pflicht, ihr neues Tanzpaar auf Herz und Lungen prüfen zu lassen.

Bessere als die beiden Sportkardiologen hätte man nicht finden können. Beim Besuch in ihren Praxisräumen nahmen sich die beiden Kardiologen insgesamt 2,5 Stunden Zeit, um Carina und Philipp sorgsam durchzuchecken.



Nach einem kurzen Vorgespräch ging es gleich zur Ultraschalluntersuchung, zum EKG und schließlich bis hin zur körperlichen Erschöpfung auf das Ergometerfahrrad. Abschließend wurden noch die Blutwerte (Stichwort: Lactat!) analysiert.

Im Beisein von Korpskommandant Michael Klaas (Piccolo) und Altstädter Regimentsfeldscher Prof. Dr. Ernst Eypasch (Dr. Pillemann) erhielten Carina und Philipp noch ein ausführliches sportmedizinisches Beratungsgespräch. Dies samt Ernährungstipps („Kohlenhydrate Superbenzin für arbeitende Muskeln!“) zwecks Vorbereitung auf die sportlichen Extrembelastungen und auch die wichtigen und erforderlichen Regenerationsphasen.

Eine ergänzende urologische Untersuchung wurde Philipp zum Beginn zwar „angedroht“, dann aber wegen seines jugendlichen Alters und seiner blendenden Form nicht durchgeführt.



Ein besonderer Dank des Korpskommandanten und des Regimentsfeldschers, stellvertretend für das gesamte Tanzkorps, galt dem grandiosen Kardiologenpaar, welches sich viel Zeit genommen hatte und mit entsprechender Zuwendung und freundlicher Beratung das Tanzpaar bestens für die anstrengende Session beraten hatte. Mit großer Freude und als Dankeschön wurden die beiden Ärzte zu einer der vielen Altstädter Sitzungen gerne eingeladen.

ee,pas



Sollte die Kondition in der Session nicht reichen, die Spritze hat unsere Regimentsfeldschers stets dabei.

SCHÄFER

IGNAZ
SEIT

GmbH
1955



SANITÄR

HEIZUNG

BÄDER
WARTUNG
GAS-ANLAGEN
SOLAR-ANLAGEN
WANNE - IN - WANNE
REGENWASSERNUTZUNG

Inh. Ulrich Schäfer · Entenweg 21 · 50829 Köln (Vogelsang)
Tel. 02 21 - 58 15 74 · Fax. 02 21 - 5 80 28 86
E-Mail: i.schaefer.gmbh@t-online.de

“Vun dr Söck durch die Session 2017“



Auf 95 Jahre ihres Bestehens konnten die Altstädter Köln 1922 eV in der vergangenen Session, unter dem Motto: “Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“, zurückblicken.

Aus gutem Grund konnte man bereits zum Ende Oktober, somit kurz vor der offiziellen Sessionseröffnung „vun dr Söck sin“. Anlass war die Feier zum 25-jährigen Jubiläum der Kinder- und Jugendtanzgruppe „Kölsche Dillendöppcher“. Auf ihrer Jubiläumsveranstaltung überzeugten die Pänz neben anderen Darbietungen des Abends, dass sie mit ihrem tollen Tanzrepertoire bestens für die Session 2017 vorbereitet waren. Zum Ende der Session ließ sich mit Stolz festhalten, dass die Altstädter wieder auf eine fantastische Session mit vielen grün-roten Facetten und Highlight zurückschauen können.

Doch zuerst einmal der Reihe nach. Wie es sich gehört starteten auch die Altstädter auf den Punkt in die Session. So genau am 11. November mit der vor einigen Jahren neu aus der Taufe gehobene Party “11 Punkt 11“, die wieder einmal top war. Das zeigte auch im Vorfeld zu dieser Veranstaltung das Ranking der Internetplattform „koeln.stadtbesten.de“ unter der Rubrik: „Die besten Karnevalspartys in Köln“, die grün-rote Sessionsauftakt-Party der Altstädter auf dem 1. Platz. Auch Radio Köln beschrieb die Veranstaltung am Morgen des 11.11. als ersten Tipp für den gelungenen Start in die Session. Die Zahl von über 1000 Gäste im „WarteSaal am Dom“ bestätigte im Laufe des Tages dann auch genau diesen morgendlichen Vorabbonus.

Vom gelungenen Sessionsstart bis hin zum Fischessen nach Aschermittwoch folgte ein grün-rotes Sessionsprogramm

von insgesamt 26 Veranstaltungen, die das Traditionskorps seinen zahlreichen Gästen und Freunden aus Nah und Fern und nicht zuletzt seinen Mitgliedern anzubieten hatte. Dazu zählten auch die mehr oder weniger internen Veranstaltungen für Mitgliedern, wie die Regimentsmesse im Kölner Dom, die “Feier des 11.11.“, der Neujahrsempfang, der Korpsappell, das Suurbrodeesse des Tanzkorps, das Reibekuchenessen des Reiterkorps und natürlich die Teilnahme am Rosenmontagszug.



26 Veranstaltungen liest sich auf den ersten Blick erst einmal sehr nüchtern. Doch all dies muss erst einmal organisiert und letztendlich auch durchgeführt werden. Eine Aufgabe, die viele Stunden der Vorbereitung bedeuten und eine Vielzahl von ehrenamtlich Helfern und Förderern zur Umsetzung fordert.

Trotz allem bedeutet eine Session natürlich auch feiern. Ob Kostümsitzung, Härekommers, “Fest in Grün-Rot“, die verschiedenen Bälle für Jung und Alt wie beispielsweise „Fleißig jeck – die Altstädter-Früh-Schicht“, “Jeck am Rhing“ und “Danze am Dom“, bis hin zur Tribüne am Rosenmontagszug auf dem Alter Markt, alle Events haben in den letzten Jahren ihre Freunde und Besucher gefunden.

Ein Beweis für das vielfältige und sehr ansprechende Altstädter Angebot. Und auch der gute Zweck kommt nie zu kurz. Zum einen bekochten Altstädter Mitglieder unter Federführung von Korpskoch Andreas Breck (Banan) die Kinder des “Kalker Kinder Mittags-





“Vun dr Söck durch die Session 2017“



tisch“, und darüber hinaus kamen auch die tierischen Freunde im Zoo, unter dem Motto “Zoozappelei“, dem Altstädter-Zoo-Kostümball, nicht zu kurz. Denn der Erlös floss wie in den Jahren zuvor als Spende an den Kölner Zoo. Im Rahmen dieser Veranstaltung im Pullman Hotel nutzte Präsident Hans Kölschbach (Knallbotz vom Aldermaat) die Gelegenheit die Herren Jörg Zajonc, Geschäftsführer des Senders RTL West, Bastian Ebel vom Kölner Express und Lukas Wachten jeweils zum Leutnant d.R. zu ernennen.

Dies als Dank für die Unterstützung im Vorfeld und die Moderation an diesem Abend.

Über all diesen Veranstaltungsreigen hinaus war dann auch das Altstädter-Tanzkorps, unterstützt vom Regimentsspielmannszug, zu einigen Terminen auch zusätzlich durch die Regimentskapelle, den Senat, das Reiterkorps, den Großen Rat und das Reservekorps verstärkt, stets mit großen Wachen bei den rund 80 Auftrittsterminen durch die Session op Jöck. Zu den zahlreichen Auftritten im Kölner Stadtgebiet führten die Verpflichtungen das Korps von Düsseldorf bis in den tiefen Westerwald und vom Bergischen Land bis in Richtung Aachen. Ob Sturm oder Regen, Blitzeis oder Schnee, das Korps stand stets pünktlich und adrett parat. Entsprechend war auch die Begeisterung des Publikums und das Lob der Sitzungspräsidenten, die stets sehr gewählte und nette Worte für die Leistung des Korps, der Spielleute und besonders für das Tanzpaar Stefanie (Stänche) und Jens (Zündkäaz) fanden.

Apropos Spielleute und Tanzpaar: „Kinder, da sieht man wie die Zeit vergeht!“ In der 7. Session gab es sie, den Altstädter eigenen Regimentsspielmannszug und unser Tanzpaar, welches genau so lange für die Altstädter tanzte. Im vergangenen Oktober hatten Stefanie und Jens angekündigt, dass sie nach der Session die Tanzstiefel an den Nagel hängen möchten. Und auch Tambourmajor Bernhard Röttgers (Waggelknee) hatte den Wunsch geäußert, die schöne Aufgabe in jüngere Hände zu geben. Von da an galt die Parole, den Dreien eine unvergessliche und schöne Abschluss-session zu bereiten. Auch wenn alle Auftritte von emotionalen

Gedanken des Abschieds begleitet waren, tat dies der hervorragenden Bühnenpräsenz keinen Abbruch. Im Gegenteil, mit ihrem neuen Tanz „Polka“ und dem aktuellen Sessionspotpourri „Pänz“ des Regimentsspielmannszugs präsentierte sich das Korps sehr überzeugend.

Und noch etwas Neues gab es bereits zum Kornsappell im Januar. Vereidigungen und Beförderungen, ein Prozedere, welches beim mittlerweile zu einer beachtlichen Größe herangewachsenen Altstädterkorps mehr als die Hälfte des Programms an solch einem Abend einnimmt. Ohne Zweifel eine schöne Sache für die verdienten und langjährigen Korpskameraden, doch für die Gäste im Saal eher ein langwierige Sache.

So wurden ab dieser Session nur noch die Vereidigungen und höheren Dienstgrade beim großen Kornsappell vorgenommen.



Darüber hinaus gibt es ab jetzt die sogenannten Beförderungsappelle, die von den einzelnen Korpsteilen in Eigenregie vorgenommen werden. Wo sich dann auch in schöner Runde die Gelegenheit bietet, langjährige Mitglieder in Ruhe zu ehren und auszuzeichnen.

Och jood, noch ens Kameradschaftspfleje met lecker Süffele un Müffele!“



Auch zum Ende dieser Session standen letztendlich wieder die tollen Tage. Gleichfalls noch einmal volles Programm für alles, was sich den Farben Grün und Rot verschrieben hat. „Fest in Grün-Rot“ im Gürzenich am Abend vor Weiberfastnacht und wenige Stunden danach die mittlerweile 64. von den Altstädtern organisiert und durchgeführte „Offizielle Eröffnung des Kölner Straßenkarnevals“. Ein Event der alljährlich tausende Besucher in die Kölner Altstadt zieht. In diesem Jahr war die Veranstaltungen noch bis kurz vor ihrem Start, bedingt durch die Großwetterlage und einem heranziehenden Sturm tief, mit einem großen Fragezeichen versehen. „Doch et hät noch immer jood jejeange“, und so konnte an dem Tag alles wie geplant über die Bühne gehen.

Es folgten an den Tagen danach noch weitere Auftritte des Korps samt Teilnahme am großen Biwak der „Kölsche Funke rut-weiß vun 1823 e.V.“ auf dem Heumarkt.

Doch bevor man sich nach viel Vorfreude dem Rosenmontagszug widmen konnte, hieß es am Karnevalssonntagabend erst einmal Abschied nehmen. So zog das Korps nach seinem letzten Auftritt mit klingendem Spiel ins Hotel Hilton Cologne ein. Man bereitete hier Tambourmajor Bernhard Röttgers und seinem Tanzpaar einen würdigen Abschied.

Es war ein Abend mit vielen Abschiedstränen, über 200 Rosen die Stefanie von ihren uniformierten Kameraden überreicht wurden und wahrscheinlich genau so viele Eierlikörchen mit denen Jens mit seinen Freunden anstoßen musste. Was Jens einen unvergesslichen Rosenmontagszug bereitete. Offiziell waren die Drei bereits beim „Fest in Grün-Rot“ coram publico verabschiedet worden.

Sicher wird nicht nur Bernhard, Stefanie und Jens, sondern allen Altstädtern der Rosenmontagszug unvergesslich bleiben. Nicht nur weil die Altstädter zum 3. Mal in Folge die größte Gruppe im Zug stellen durften, sondern weil alles stimmte. Das Wetter, die unzähligen feiernden Menschen am Zugweg, die zu einer hervorragenden Stimmung beitrugen und das es wieder ein grün-rotes Gemeinschaftserlebnis war.

So hat sicher auch die große Menge an Wurfmaterial, welche von den Altstädtern an diesem herrlichen Tag an die Jecken am Zugweg verteilt wurde seinen Anteil dazu beigetragen:

201.900 Beutel Fruchtgummi
93.280 Tafeln Schokolade
121.800 Kokosriegel
86.800 Waffeln
8400 Toffifee/Pralinen
2.500 Softbälle
10.555 Frisbeescheiben
55.908 Sträußchen/Rosen
1045 Repräsentationssträuße
im Gesamtwert von rd. 125.000,-€

Auch nach dieser Session ist es für den Schreiber eines kleinen Rückblicks keine leichte Aufgabe die Zeit zwischen dem Sessionsauftakt und Aschermittwoch lückenlos zusammenzufassen. Ob es darum geht, die zahlreichen eigenen Veranstaltungen samt deren Stimmung dem Leser wiederzugeben oder die unterschiedlichsten und schönen Eindrücke, die man bei der Vielzahl der Auftritte des Korps mitnimmt, er war wieder eine beeindruckende Session. Dies alles wurde ermöglicht von und durch Menschen, die sich dem Karneval und an der Stelle besonders und speziell den Farben des Urtraditionskorps, der Altstädter Köln 1922 e.V. verschrieben haben.

Ihnen gilt ein großes und herzliches Dankeschön für das gemeinsam Geleistete in der Session 2017.

So freuten sich alle Mitglieder und Freunde auf die folgenden karnevalslosen Monate, das abwechslungsreiche grün-rote Sommerprogramm bis es im November wieder hieß: „Met Tröote un Trumme, Altstädter kumme!“

pas

“Vun dr Söck durch die Session 2017“



Schwickert

GBH

Videüberwachung
Alarmanlagen
Netzwerktechnik
Elektrotechnik

Tel.: 02233 / 93 97 38

info@schwickert-schmitz.de



**Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn,
sin mer vun de Söck“**

Niemals geht man so ganz ...

Uns „Waggelknee“ Tambourmajor Bernhard Röttgers schrieb Altstädter- Geschichte



Denn Berny, wie ihn seine langjährigen Freunde seit seiner Jugend nennen, hat Altstädter-Geschichte geschrieben. Er bleibt in der Chronik erhalten als der erste Tambourmajor eines Altstädter-eigenen Regimentspielmannszuges.

Der Leitspruch „Met Trööte un Trumme, Altstädter kumme“ gehört zum Kölner Urtraditionskorps wie die kurkölschen Farben Grün und Rot. Nachdem nach fast sieben Jahrzehnten die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Spielmannszug nicht fortgeführt wurde, war es im Sommer 2010 eine große Herausforderung und an den Gesamtvorstand gestellte Aufgabe, eine Nachfolge zu finden. Naheliegend war, wieder einen Spielmannszug „anzumieten“. Es folgten Überlegungen in verschiedene Richtungen. So gab es auch eine Vorstandssitzung, zu der Bernhard Röttgers als Gast geladen wurde. Berny war zwar zu dieser Zeit aktiv im Altstädter Tanzkorps, hatte aber bereits in frühen Jahren Erfahrung als Mitglied im Spielmannszug gesammelt.

„Niemals geht man so ganz“, so lautet der Titel eines Liedes der unvergessenen Kölner SchauspielerIn, SchlagersängerIn und TheaterdirektorIn Trude Herr. Diesen Titel kann man ohne Zweifel auch auf Bernhard Röttgers (Waggelknee) beziehen.



iMotion®

the passion to drive doors



intelligent



Die neue Generation
automatischer Türsysteme:
www.imotion.net



Remmel+Peters GmbH & Co. KG Metallbau
Mathias-Brüggen-Str. 7 50827 Köln (Bickendorf)
Tel. 0221 - 95 65 19 - 0 Fax 0221 - 95 65 19 - 9

Geschäftsführender Gesellschafter: Major des Reiterkorps Gerhard Dreissen

★★★★★
TORMAX
AUTOMATIC

www.remmelundpeters.de

Ob an der Trommel oder an dr Flööt, Berny kennt sich aus. Im Laufe der Vorstandssitzung sagte Berny: „Wir machen das!“ Wir, das waren zu diesem Zeitpunkt langjährige Weggefährten aus seiner Zeit als Musiker, aber auch Mitglieder des grün-roten Korps, die bereit waren, zusammen mit Berny den neuen Regimentsspielmannszug aufzubauen. Nun galt es für den Gesamtvorstand, „nur“ noch flott 50 Spielleute einzukleiden und Instrumente zu beschaffen, denn die kommende Session war nicht mehr weit.

Im Januar zum Korpsappell 2011 stand die Mannschaft mit klingendem Spiel parat und überzeugte gleich bei ihrem ersten Auftritt nicht nur alle Altstädterkameradinnen und -kameraden, sondern auch die zahlreichen Gäste des Appells. Von da an bis zu seiner letzten Session war es für Bernhard eine Selbstverständlichkeit, gemeinsam mit seinen Spielleuten alljährlich ein musikalisches Potpourri passend zum Sessionsmotto zu präsentieren.

Das erforderliche Know-how, seine Zuverlässigkeit und Disziplin und nicht zuletzt seine Bodenständigkeit zeichnen Bernhard Röttgers vom ersten Tag als Tambourmajor bis zu seinem Abschied zum Ende der Session 2017 aus.

Auch wenn sein Abschied nicht ganz so wie der des Tanzpaares Stefanie und Jens Scharfe im Fokus der Öffentlichkeit gestanden hatte, ist Bernhard Röttgers

die Wertschätzung nicht nur seiner Spielleute, sondern des gesamten Altstädterkorps sicher.



Beim Korpsappell 2018 wird Bernhard den Stab sprichwörtlich in jüngere Hände geben. Und zwar an seinen ältesten Sohn Oliver Röttgers (Naaksühl), der bereits als sein Stellvertreter fungierte und davor auch aktiv im Tanzkorps mit dabei war. Ohne vermessen zu wirken, ist der Altstädter Regimentsspielmannszug der derzeit beste Kölns. *pas*

Session 2017
**Niemals geht man
so ganz ...**
**Uns „Waggel-
knee“ Tambour-
major Bernhard
Röttgers schrieb
Altstädter-
Geschichte**

Kölle Alaaf



Hefe van Haag



Tönisvorst - Köln - Neuwied



Tempelsweg 44 . 47918 Tönisvorst

Tel. : 0 21 51 / 79 49 - 0

Fax. : 0 21 51 / 79 49 - 20

mail : info@hefe-van-haag.de



Mathias-Brüggen-Str. 120 . 50829 Köln

Tel. : 02 21 / 95 64 02 - 0

Fax. : 02 21 / 95 64 02 - 20

mail : info@hefe-van-haag.de



Rudolf-Diesel-Str. 4 . 56566 Neuwied

Tel. : 0 26 31 / 91 44 - 0

Fax. : 0 26 31 / 91 44 - 20

mail : info@hefe-van-haag.de



<http://www.hefe-van-haag.de>
<https://www.facebook.com/hefevanhaag>







**Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“
„Roten Rosen zum Ende eines Traums“**



Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“ Roten Rosen zum Ende eines Traums

„Die hohe Auszeichnung als Tanzpaar des Traditionskorps Altstädter Köln 1922 eV zukünftig auf den Bühnen in und um Köln tanzen zu dürfen, wäre für uns die Erfüllung unseres großen Traumes.“



Mit diesen Zeilen bewarben sich Stefanie („Stänche“) und Jens („Zündkää“) Scharfe 2010 als Tanzpaar für das grün-rote Traditionskorps. Und dieser Traum wurde erfüllt!

Nachdem man sich im Sommer 2010 für die beiden als neues Tanzpaar entschieden hatte, folgten vor dem Erfolg erst einmal unzählige schweißtreibende Trainingseinheiten, bis es dann im November soweit war. Zum anspruchsvollen Trainingsprogramm zählten damals bereits vier Tänze. Mariechentanz, Korpstanz, Altstädterpotpourri und der Kallendressertanz gehörten zum Standardprogramm. Dem folgte ab 2012 zum 90-jährigen Geburtstag des Tanzkorps der „Herzblatt-Tanz“, den sie ohne Korps, dafür aber mit Unterstützung durch den Korpspfeifer und den Korpskommandanten mit ins Tanzrepertoire aufnahmen.

Auch nachdem sich Steffi und Jens im Sommer 2016 entschieden hatten, ihre Tanzstiefel nach der Session 2017 an den Nagel zu hängen, ergänzten sie das Bühnenprogramm gemeinsam mit ihren Korpskameraden mit viel Trainingsfleiß noch um einen weiteren Tanz mit dem Namen „Polka“.

Es folgte noch einmal eine tolle Session mit zahlreichen erfolgreichen Auftritten, bei denen einige Präsidenten bei der Vor-

stellung des Tanzpaares gerne auf die tolle Ausstrahlung und die Leistung als Tanzpaar und darüber hinaus als beispielhafte Repräsentanten für den Kölner Karneval eingingen.



In einem passenden Rahmen wurden die beiden auf dem „Fest in Grün-Rot“ am Mittwoch vor Weiberfastnacht coram publico verabschiedet. Steffi erhielt dazu aus den Händen von Präsident Hans Kölschbach ein wertvolles Schmuckstück als Abschiedsgeschenk aller Altstädter Gruppenteile. Und auch Jens wurde ein ganz besonderes Geschenk übergeben.



Er erhielt einen eigens für ihn, die „Zündkää“, angefertigten Altstädter Ehrendegen mit der laufenden Nr. 1.

Kurz vor Ende der Veranstaltung folgte noch eine Überraschung für das scheidende Tanzpaar.



**Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“
„Roten Rosen zum Ende eines Traums“**





Das Reiterkorps Jan von Werth und die Tanzpaare der übrigen Traditionskorps hatten es sich nicht nehmen lassen, ihren Freunden Steffi und Jens ihre Aufwartung zu machen.



Dieser offiziellen Verabschiedung folgte vier Tage später noch eine weitere. Nach dem letzten Auftritt am Karnevalssonntag auf der Familiensitzung der K.G. Kölnische von 1945 e.V. im Großen Saal des Sartory zog das Korps samt Regimentspielmannszug ins Hotel Hilton Cologne zum Sessionsabschluss des Korps.



Neben dem klingenden Spiel des Regimentspielmannszuges sorgte an diesem Abend die Gruppe „Kölschraum“ mit ihrem Sänger Carmelo Di Liberto, der selbst auch aktives Mitglied des Altstädter Tanzkorps ist, für die passende Unterhaltung.

Stefanie wurde im Anschluss von jedem Altstädter Kameraden, und es waren über 200 angetreten, eine rote Rose überreicht.



Und auch für Jens war etwas vorbereitet. Er hatte die schöne Aufgabe, mit jedem seiner Kameraden mit einem Eierlikör zum Abschied anzustoßen.

Nach einer kurzen Nacht folgte der krönende Abschluss, der Rosenmontagszug. Ein Tag, an dem den beiden Köln noch einmal zu Füßen lag, und ein Tag, den sie gemeinsam genießen konnten. Anzumerken sei, dass Jens diesen Rosenmontag auch sicher nicht mehr vergisst, denn Ei-Ei-Ei, da muss wohl der letzte Eierlikör am Vorabend nicht mehr ganz in Ordnung gewesen sein.

Können, Disziplin und Ausstrahlung sind ihre Markenzeichen, vom ersten bis zum letzten Auftritt. Und das waren eine Vielzahl, bei denen sie nicht einmal gefehlt hatten. Ob Erkältung, Magenprobleme oder Zahnschmerzen, sie waren trotzdem stets zur Stelle.

Zum Schluss bleiben den beiden sieben schöne und erfolgreiche Jahre, die sie gemeinsam mit ihrem Korps erleben durften. Es waren sieben tolle Jahre mit zwei jungen, außergewöhnlichen Menschen, die den Altstädtern viel gegeben haben.

Danke an euch für diese überragende Zeit! Alle, deren Herz grün und rot schlägt, wünschen Stefanie und Jens alles erdenklich Gute für ihren weiteren Lebensweg!

pas

Session 2017 Roten Rosen zum Ende eines Traums



Eierliköroffizier Leonhard Schuller („Nüggel“) in seinem Element

DEIN STARKER PARTNER

**PIRTEK
MAN**

...DREIMOL KÖLLE ALAAF

INNERHALB 1 STUNDE VOR ORT.



pirtek.de • pirtek.at



24h-HydraulikService

0800 99 88 800

Dat wor et, ... wir sagen Tschüss!

Liebe Altstädter!

Vor sieben Jahren wurde für uns Beide ein Traum wahr: Wir waren das Tanzpaar der Altstädter, eines der ältesten und renommiertesten Traditionskorps unserer Heimatstadt Köln!

Es wurden sieben unbeschreiblich schöne Jahre, die beste Zeit, die wir je hatten! Von Anfang an haben wir nie bereut, Altstädter zu sein. Im Gegenteil, dieser Verein war und ist unser Herzblut!

Wir wurden von Anfang an herzlichst in diesem schönen Korps aufgenommen, wir haben tolle Menschen kennengelernt, Freundschaften sind entstanden, ihr habt uns auf Händen getragen. Es gab für uns in dieser Zeit ganz viele schöne und emotionale Momente, die wir mit Euch erleben durften. Es lässt sich kaum in Worte fassen, alle Gruppierungen der Altstädter, ob aktiv oder inaktiv, jung oder alt, ihr wart immer für uns da, ihr alle habt die sieben Jahre für uns unvergesslich und zu den Besten gemacht.

Mit Tränen in den Augen sagen nun wir „Tschüss!“ und „Danke“:

Danke, liebe Altstädter für wundervolle und wunderschöne sieben Jahre grün-rote Zeit mit Euch.

Danke, dass ihr uns zum Lachen gebracht habt und immer für uns da wart.

Danke, für Euren unvergleichlichen Beitrag zu unserer Hochzeit.

Danke, dass ihr uns die ganzen Jahre professionell unterstützt und uns auf Händen getragen habt.

Danke, dass ihr uns den Rücken gestärkt habt weil wir nur mit Euch den Erfolg beim Publikum hatten.

Danke, dass wir Euer Aushängeschild sein und die grün-rote Uniform mit Euch vertreten durften.

Danke, danke, danke einfach für alles!

Ihr seid und bleibt einfach die Besten und wir sind stolz, Euch sieben Jahre begleitet zu haben und Euer Tanzpaar gewesen zu sein.



Jens

Steffe



Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“ Opernstar krönte den Neujahrsempfang der Freunde und Förderer

Am traditionellen jährlichen Wechsel der Einladungen der Sparkasse KölnBonn und der Kreissparkasse Köln zum Neujahrsempfang der Altstädter Freunde und Förderer wurde auch in diesem Jahr festgehalten. So war es am 18. Januar wieder einmal so weit. Der Einladung folgten neben dem Altstädter Gesamtvorstand die Mitglieder des Großen Rats und natürlich die Freunde und Förderer. Präsident Hans Kölschbach und Christiane Weigand, Generalbevollmächtigte und Personalleiterin der Sparkasse KölnBonn, begrüßten die Gäste im Casino der Hautverwaltung der Sparkasse KölnBonn.

Bevor es zum gemütlichen Teil des Abends ging, stellte Hans Kölschbach alle Neuen vor und hieß sie im Kreis der Freunde und Förderer herzlich willkommen. Sie erhielten als äußeres Zeichen ihrer Verbundenheit zum grün-roten Korps die Gesellschaftsmütze und das Korpskreuz.



Den Sessionsorden bekamen im Anschluss selbstverständlich alle Freunde und Förderer.

Wie gewohnt hatte die Küche des Hauses ein hervorragendes Menü vorbereitet und alle ließen sich bei netten Gesprächen gerne kulinarisch verwöhnen.

Ein Höhepunkt des Abends war der musikalische Vortrag von Opernstar Tenor Norbert Conrads, den man bis vor einigen Jahren ausschließlich als Opern- und Musicalsänger kannte.

Doch der Gedanke, kölsche Melodien vorzutragen, hatte ihn lange beschäftigt. Und so ist er seit einigen Jahren auch in



der Session auf den Bühnen in und um Köln ein gefragter Sänger im Karneval. Dass sein Vortrag erst nach einer voraussehbaren Zugabe endete, verstand sich von selbst. Zur Überraschung aller trug er sodann die Hymne des 1. FC Köln „Mir stonn zu dir“ vor, was die Gäste natürlich unaufgefordert zum Mitsingen animierte.

Ein Dankeschön geht an dieser Stelle an den Freund und Förderer sowie Künstleragentur-Chef Horst Müller, der so sein Versprechen einlöste, alljährlich den Unterhaltungsteil des Neujahrsempfangs zu gestalten. Ein großer Dank gilt der Gastgeberin Christiane Weigand und dem Küchen- und Serviceteam der Sparkasse KölnBonn.

pas





1. Ehrenmessdiener wurde ernannt

Friedhelm Birkenfeld, den alle Grün-Roten grundsätzlich nur als „Büb“ und nicht mit seinem richtigen Namen kennen, ist bereits seit einigen Jahren für einen Teil des Korps ehrenamtlich im Fahrdienst tätig.

Seit der Segnung der TOYOTA Fahrzeugflotte am 7. Januar 2017 ist er jetzt auch offiziell „Ehrenmessdiener der Altstädter“. Diesen Titel hatte ihm an dem Tag Domvikar Tobias Hopmann aufgrund seiner Hilfe bei der Fahrzeugsegnung verliehen.

Ordentlich dazu ernannt wurde er dann im Anschluss beim Beförderungsappell des Tanzkorps durch Korpskommandant Michael Klaas („Piccolo“) im Brauhaus Sion. Die offizielle Urkunde dazu erhielt er einige Tage später in der Schreckenskammer beim „Traditionellen Suurbrodeesse“ des Tanzkorps.

pas



Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“

Seit 37 Jahren steht Toyota als Haupt- sponsor den Altstädtern zur Seite

Mit insgesamt 16 Fahrzeugen konnte das Korps samt Tanzpaar und Präsident Hans Kölschbach wieder sehr komfortabel durch die vergangene Session fahren.



Grund genug für Hans Kölschbach, dies mit seinen Dankesworten bei der offiziellen Wagenübergabe Anfang Januar auf dem Alter Markt zum Ausdruck zu bringen.



Wie es sich an diesem Mittag gehört, war das Traditionskorps mit einer großen Wache samt Regimentskapelle und Regimentsspielmanszug angetreten. Aber auch die Vertreter des Automobilherstellers waren in stattlicher Zahl vor Ort. Mit dabei Martin Müssener, Vice Präsident Toyota Versicherung, Brüssel, Axel Nordieker, Geschäftsführer Toyota Financial Service, Sevilay Goekkaya, GM Marketing, Michael Heise, Leiter Vertrieb Flotte,

Thomas Schalberger, General Manager (Presse), und nicht zuletzt Manfred Draschner – Lexus Vertriebsleiter und selbst Mitglied des Altstädter Reservekorps. Als Vertreter der Autohäuser konnten Bernd Rademacher und Stefan Karst, Autohaus Karst, Michael Hess und Jörg Steier, Autohaus Levy, und Reiner Herzberg vom Autohaus 3H, selbst Mitglied des Altstädter Reiterkorps, begrüßt werden.

Die Einsegnung der Fahrzeugflotte übernahm in diesem Jahr Domvikar Tobias Hopmann.

Im Anschluss zog das Tanzkorps zu seinem Beförderungssappell zum Brauhaus Sion.



Mit ebenso großer Wache und musikalischer Verstärkung folgte das grün-rote Korps der Einladung zum karnevalistischen Treiben ins Autohaus **3H Automobile** in Porz-Eil Ende Januar.



Zwei Eigentümer der **3 Hs**, nämlich Uwe Heinz und Rainer Herzberg, freuten sich sehr über den Besuch und revanchierten sich mit reichlich Kölsch von Fass und Leckereien vom Grill. pas





Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“ Altstädter kochen für den „Kalker Kindermittagstisch“

Im vergangenen Jahr haben sich die Korpsköche der Kölner Traditionskorps zu ihren ersten gemeinsamen Stammtischen und Aktivitäten außerhalb der Session getroffen. Sie haben sich den Namen „Corps à la Küch“ gegeben und wollten jetzt in der Session nicht nur feiern, sondern auch etwas für Kölner Kinder tun. So kochten sie im Wechsel für den „Kalker Kindermittagstisch“.



Altstädter Korpskoch Andreas Breeck genannt „Banan“ tat dies, unterstützt von weiteren Kameraden seines Korps, am Montag, den 13. Februar. Mit den Vorbereitungen zum Möhrengemüse mit Frikadellen wurde um 9.30 Uhr begonnen, damit das Essen pünktlich um 12.30 Uhr an die bis zu 150 Kinder ausgegeben werden konnte.



Zum Nachtisch gab es frische Berliner und Quarkbällchen, gestiftet vom Alt-

städter Bäckermeister Dieter Mertens („Cremschnittche“).



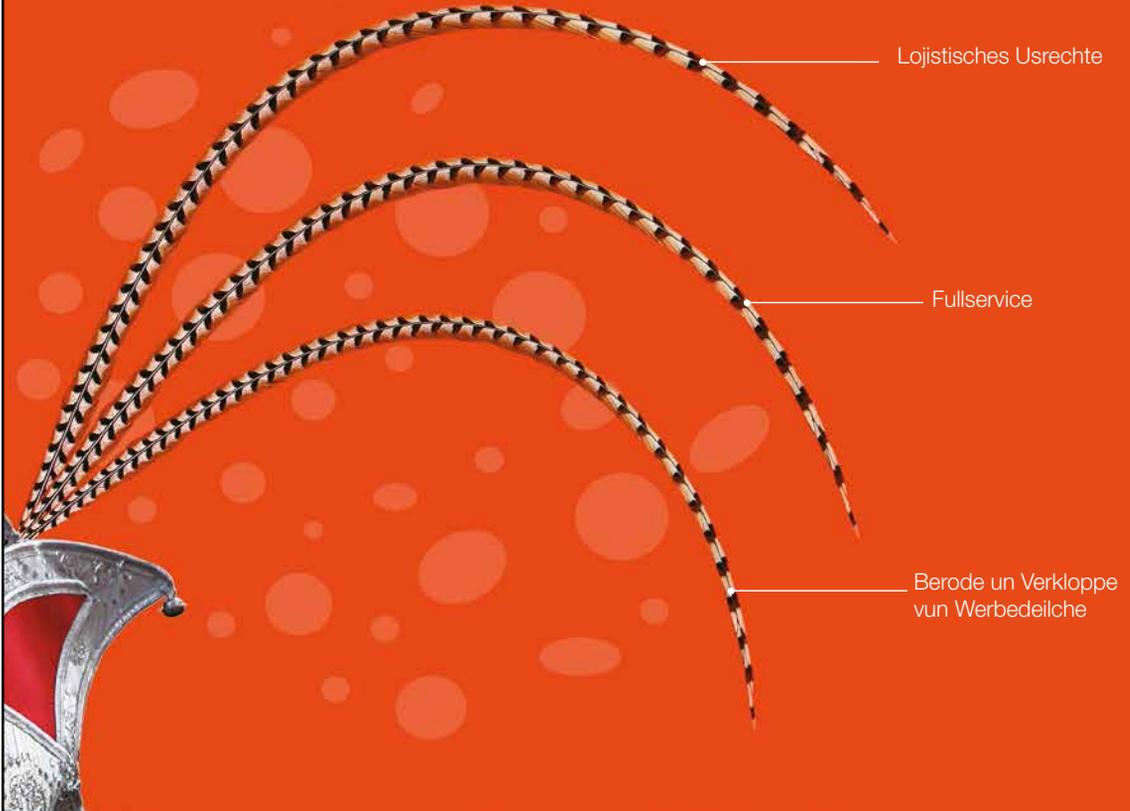
Zu bedanken gilt es sich auch bei Reservekorpsmitglied Ingo Sieger und seinem Arbeitgeber Bernhard Möllers GmbH & Co KG und Reiterkorpsmitglied Franz-Peter Vendel, die gemeinsam das Fleisch und die Möhren samt Kartoffeln gestiftet hatten.

Weiter gab es eine Spendensammlung auf der Altstädter Miljösitung, die dann von der Gesellschaft auf insgesamt 1111,11 € aufgerundet wurde, sowie eine weitere Spende der Elferräte von 500,- € für diesen guten Zweck. Ein Dankeschön gilt auch den Altstädterinnen und Altstädtern, die an diesem Tag mit Hand angelegt und Andreas tatkräftig unterstützt haben.

pas



Dat bruch mer noch zem Klüngele



Uus dä drei Deile „Logistisches Usrechte“, „Berode un Verkloppe vun Werbedeilche“ un „Fullservice“ maache meer för üch en Dinge, domet ehr et bequem hatt un nor met enem verzälle künnt. Solution, dat deit bedügge – meer finge op jed Pöttche e Deckelche.

Meer maache all, wat ehr wöllt. Et jit kinn langk Wäch, meer expedere för üch, meer luure, dat et för üch nit zo dūr zo ston kütt. Meer maache kinn langk Zortier un donn all dat beienein unger ene Hot.

Solution
Agentur für Kommunikation
Werbeträger & Logistik GmbH

Xantener Str. 99 i • 50733 Köln • Telefon: (02 21) 5 49 67-0 • Telefax: (02 21) 5 49 67-43 • www.solution-cologne.de

Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“ Auch der 7. Litewka-Abend bleibt in Erinnerung

Nach gewohnt erfahrener Manier hatten Senatspräsident Jacky Gauthier und Frank Thiel, Mitglied im Großen Rat, den nunmehr 7. Litewka-Abend im Excelsior Hotel Ernst vorbereitet.



Der Wintergarten des Hotels war an diesem Abend der passende Rahmen für den Champagnerempfang, für den sich das Autohaus Toyota Levy als Sponsor, vertreten durch den Vertriebsleiter Jörg Steier, verantwortlich zeigte. Danach bot der festlich dekorierte Blaue Salon des Hauses das passende Ambiente zum Abendessen.

Nachdem Frank Thiel die Gäste, unter ihnen der Gründer des Großen Rats und



dessen Ehrenmitglied Rolf Westhoff mit Gattin, begrüßt hatte, übernahm Altliterat Hubert Koch die Moderation des von Literat Martin Zylka ausgewählten Programms.

Es war wieder ein gewohntes Programm der leisen Töne, das auf ein aufgeschlossenes und erfahrenes Publikum traf. Zwei Künstler, die wohlbekannt sind, zwei Künstler, die, in bester kölscher Tradition stehend, für einige Gäste allerdings eine neue Erfahrung waren. Philipp Oebel startete als Eisbrecher mit seinen kölschen Krätzcher.

Rupert Schieche sorgte bereits durch sein Auftreten für schiere Verzückung bei den weiblichen Gästen.

Ihm folgte Willibert Pauels, der nur noch bei handverlesenen Veranstaltungen für den seelsorgerischen Teil sorgt.

Den Schlusspunkt im Programm setzte sehr überzeugend J. P. Weber mit seiner Flitsch und entpuppte sich wieder einmal als ein würdiger Nachfolger von Hans Süper an diesem besonderen Instrument. Die Reaktionen zum Ende des Abends zeigten, dass dieser Abend allen Gästen in bester Erinnerung bleiben wird und sich alle bereits auf den 8. Litewka-Abend, am 16. Januar 2018 freuten. *ft.pas*





D'R BUS KÜTT!

Katalog bestellen unter:
0221 – 34 02 88 0

Komfort-Busreisen zu über
150 Reisezielen in ganz Europa.

**Musik- und Kulturreisen, Rundreisen,
kulinarische Erlebnisse und Events.**

WIR WÜNSCHEN ALLEN JECKEN TOLLE TAGE!

Felix ☺ Reisen

Industriestraße 131 b • 50996 Köln-Rodenkirchen
info@felix-reisen-koeln.de • www.felix-reisen-koeln.de

Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“ Ehrenmitgliedschaft zum 90. Geburts- tag für Ballettmeister Peter Schnitzler

Am Sonntag, den 19. Februar, fand im großen Festsaal des Seniorenwohn- und Pflegeheims St.-Vincenz-Haus in Köln die Feier anlässlich des 90. Geburtstags von Ballettmeister Peter Schnitzler statt.

Im Rahmen des Aufzugs des Altstädterkorps wurde das Geburtstagskind durch Altstädter-Präsident Hans Kölschbach zum Ehrenmitglied der Altstädter Köln 1922 eV ernannt.



Peter Schnitzler hat zu seinen Altstädtern eine ganz besondere Bindung. Über viele Jahre trainierte er das Tanzkorps und bis zu seinem Ruhestand auch die Tanzpaare, so auch Stefanie und Jens Scharfe.

Zu den zahlreichen Gästen der Geburtstagsfeier von Ballettmeister Peter Schnitzler zählten auch eine stattliche Zahl von ehemaligen Tanzmariechen und Tanzoffizieren, die einst das Tanzen bei ihm erlernt haben. Egal welcher karnevalistischen Couleur, alle waren sie beim Stellidchein dabei.



So auch Eddi Feldmann, der in der Zeit von 1983 bis 1986 für die Altstädter gemeinsam mit seiner Tanzmarie Dr. Heidi Gössling getanzt hatte. Doch damit nicht

Zur Session 1961 stellte der damalige Altstädter-Präsident Fritz Figge das neue Tanzpaar Gerdemie Pütz und Karl-Heinz Basseng vor. Bereits ab ihrer ersten Session revolutionierten die beiden, die auch etwas später im wirklichen Leben ein Paar wurden, den Korpstanz im Kölner Karneval. Erste Hebefiguren und eine ganz neue Choreografie, alles gemeinsam geschaffen und einstudiert von Ballettmeister Peter Schnitzler und dessen Ehefrau Hilde. 1967 tritt das Korps erstmalig bei der Kölner Prinzenproklamation auf. Auf der Proklamation 1968 löst der Mariechentanz der Altstädter eine in dieser Form nicht erwartete Begeisterung beim Publikum aus. Nach dreimaligem Dacapo schlägt Festkomitee-Präsident Ferdi Leisten unter dem Beifall der Präsidenten der Traditionskorps die Altstädter zum (5.) Traditionskorps des Kölner Karnevals vor. Einen Monat später beschließen und bestätigen die Präsidenten der Traditionskorps den Vorschlag von Ferdi Leisten.



genug. Eddi musste auch in der Session 1987 noch einmal ran.

Dies allerdings nicht als Tanzoffizier, sondern er musste den Part der Tanzmarie übernehmen und so für seine ehemalige Tanzpartnerin Heidi, die mittlerweile mit seinem Nachfolger Jürgen Gajewski („Spannungsprüfer“) tanzte und aufgrund einer Verletzung am letzten Wochenende der Session pausieren musste, einspringen.



pas

Kölsches Trio



Typisch kölsche Gastfreundschaft und kulinarische Hochgenüsse – willkommen in Ihren Dorint Hotels in Köln:

Dorint Hotel am Heumarkt Köln

Über 150 Cocktails, Live-Musik am Wochenende und klassisches Barfood in der „Harry’s New-York Bar“

dorint.com/koeln-city

Dorint Hotel Köln-Junkersdorf

Mediterrane Lunch- und Dinner-Angebote

dorint.com/koeln-junkersdorf

Dorint An der Messe Köln

Rustikales Ambiente und köstliche Steaks im „Düx“

dorint.com/koeln-messe

Sie werden wiederkommen.

Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“ Kulinarische Reise durch das Rheinland

Mit lieb gewordenen Traditionen soll man bekanntlich nicht brechen. Und so tun dies auch die Altstädter nicht gerne. Zumal aus nachvollziehbar guten Gründen. Denn in jeder Session gehört das Korps zu den gern gesehenen Gästen und folgt diversen Einladungen von Korpskameraden und Förderern des Traditionskorps während der Auftrittspausen.



Die erste Einladung dieser Art, ausgesprochen von Tanzkorpsmitglied Prof. Dr. Ernst Eypasch („Dr. Pillemann“) führte nach Bergisch Gladbach ins „Brauhaus Gaffel am Bock“.

Eine Woche später galt es einer Einladung ins sprichwörtliche Grüne zu folgen. Genauer gesagt in „Rammes Grünland“, im schönen Lohmar gelegen. Dort betreibt

WDR-Fernsehgärtner und frischgebackenes Ehrenmitglied des Tanzkorps Rüdiger Ramme sein Gartencenter.



Nicht nur für seine alljährliche Rolle als Gastgeber in seinem Center, sondern auch für die Unterstützung der Altstädter in den vergangenen Jahren, wurde „Jrön“, wie er bei den Altstädtern genannt wird, von Korpskommandant Michael Klaas („Piccolo“) auf dem traditionellen „Suurbrodeesse“ des Korps zum Ehrenmitglied seines Tanzkorps ernannt.

Ebenfalls im Grünen gelegen ist das Clubheim, besser gesagt das Geißbockheim des 1.FC Köln im sogenannten Kölner Grüngürtel.





Ihre freundliche Druckerei



DRUCK GmbH

50389 Wesseling | Herseler Straße 7-9 | Telefon 02236 949 34-0 | Telefax 02236 949 34-20 | www.cede-druck.de
Mail: verwaltung@cede-druck.de | Produktion: satz@cede-druck.de

Nicht nur bot sich dort die Gelegenheit, das Spiel Darmstadt 98 gegen den 1.FC Köln auf Großleinwand zu verfolgen, sondern auch für das leibliche Wohl war bestens aus Tanzkorpsmitglied Michael Weirauch („Striefelhönche“) und Thomas Bechtold, Sohn des Geißbockheim-Pächters Rolf Bechtold, gesorgt.

Übrigens zu fast aller Zufriedenheit siegte der FC mit 6:1. Keine Reise ist zu weit, denn die nächste Einladung führte nach Neuss, somit bis kurz vor die Stadtgrenze der verbotenen Stadt an der Düssel. Dort hat Tanzkorpsmitglied Werner Küsters („Jedönsrod“) den herrlich und mit viel Grün angelegten Firmensitz seines Garten- und Landschaftsbauunternehmens.



Hier im Verwaltungsgebäude lässt sich umringt von einem Wassergraben samt Koi-Becken angenehm arbeiten und auch eine große Zahl an grün-roten Gästen bestens betreuen.

Ein nächstes Auftrittswochenende bot die Gelegenheit, Reservekorpsmitglied Dirk Behrens in seinem neuen Betrieb, der Gaststätte „Haus Demmer“, einen Besuch abzustatten.



Im Reigen der großzügigen Einladungen war natürlich auch die Brauerei Gaffel als einer der Altstädter Hauptsponsoren mit dabei.



Gleich zwei Einladungen wurden an das Korps ausgesprochen, natürlich wie gewohnt bei allen Einladungen samt Regimentsspielmannszug. So freute man sich über den Besuch im bereits bekannten „Brauhaus Gaffel am Bock“ und am Dienstag vor Weiberfastnacht zur Einkehr ins „Gaffel am Dom“.

Das Korps bedankt sich recht herzlich für alle großzügigen Einladungen ihrer Freunde und Gönner!

Damit diese schöne Tradition einer kulinarischen Reise quer durch das Rheinland auch fortgeführt werden kann, wurden die Termine sehr gerne auch im Wachplan 2018 eingepflegt.

pas

Session 2017

Kulinarische Reise durch das Rheinland





Bild: fotolia.de

Nachschub erhalten Sie bei uns...

GETRÄNKE GROSS- UND EINZELHANDEL
WEBER
GmbH & Co.KG

Getränke Weber in Köln - unFASSbar gut!
Ihr Fachmann für Getränke und Veranstaltungen

Getränke Weber GmbH & Co.KG
Vogelsanger Str. 356 - 358 • 50827 Köln (Bickendorf)
Tel.: 0221 / 58 59 83 • info@getraenke-weber.com



Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“ „Impressionen“





Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“ „Impressionen“





Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“ „Impressionen“





**Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“
„Korps op Jöck“**





**Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“
„Korps op Jöck“**





Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“ „Unsere Veranstaltungen“





Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“ „Unsere Veranstaltungen“





Geschäftsführer

Horst Müller

Guido Cantz

Geschäftsführer

Martin Zylka

Geschäftsführer

„Wir können mehr als Karneval!“



Regine Holzky

Buchhaltung,
Künstlerbuchung



Katharina Löhnert

Projektleitung,
Eventmanagement



Sonja Demers

Medien- und PR-Beraterin,
Management Guido Cantz



Dennis Hille

Künstlerbuchung,
Onlinemarketing



Manfred Haupt

Eventmanagement,
Künstlerbuchung



Ulte Rose-Müller

Controlling



Myriam Barz

Exklusivkünstler-Betreuung,
Künstlerbuchung



Nina Dietrich

Assistenz der
Geschäftsführung



www.go-for-the-show.de

alaaOf.de

Go GmbH

Rösrather Straße 655

51107 Köln

Telefon: 0221 - 922 669-30

Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

DANZE AM DOM

KASALLA

MILJÖ

QUERBEAT

UND VIELE ANDERE

*KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

SAMSTAG, 10. FEBRUAR 2018 • 19:00 UHR • KARTEN 25 €
WARTESAAL AM DOM • KÖLN



**Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“
„Weiberfastnacht auf dem Alter Markt“**





**Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“
„Weiberfastnacht auf dem Alter Markt“**





**Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“
„Weiberfastnacht auf dem Alter Markt“**





**Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“
„Weiberfastnacht auf dem Alter Markt“**



Kamelle **us** Kölle

Vertrieb von
Wurfmaterial in
Gesellschaftsetikett



JÜRGEN BIND

Tradition ver**IND**et.

Venloer Str. 1305 · 50829 Köln · Telefon 02 21/9 50 32 10

Fax 02 21/95 03 21 25 · Email: jbind@t-online.de

Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

**Päds
Ball
2018**

10. Februar



**Botzedresse
Kölsch Fraktion
Kuhl un de Gäng
Druckluft**

im



Frankenwerft 35 - 50667 Köln (Altstadt)

**14:00 Uhr Beginn
Eintritt: 20,00 €**



**Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn,
sin mer vun de Söck“
„Rosenmontag“**



**Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn,
sin mer vun de Söck“
„Rosenmontag“**





**Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn,
sin mer vun de Söck“
„Rosenmontag“**



**Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn,
sin mer vun de Söck“
„Rosenmontag“**



TANZT WIE ES EUCH GEFÄLLT, WIR SIND **EINFACH. SAUBER. BESSER.** AUFGESTELLT.



... wir machen in Köln nicht nur an Karneval:

- Müllabfuhr
- Stadtreinigung
- Winterdienst
- Wertstoffsammlung

Scannen Sie den QR-Code für unsere komfortable AWB App oder besuchen Sie uns im Internet unter www.awbkoeln.de



Kunden-Beratung: 0221/9 22 22 24
Sperrmüll-Service: 0221/9 22 22 22

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH

www.awbkoeln.de

*Auch im Fastelovend
haben wir den Durchblick.*

LUCHS GmbH

Vogelsanger Weg 55

50858 Köln

Telefon 0221. 38 53 10

Telefax 0221. 38 42 58

info@wachdienstluchs.de

www.wachdienstluchs.de



**TÜVRheinland®
CERT**

Zertifiziertes
Sicherheitsunternehmen
gemäß ISO 9001:2008

Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

ROSENMONTAGSZUGTRIBÜNE

MIT DEM TRADITIONSKORPS DER ALTSTÄDTER DEN ROSENMONTAGSZUG ERLEBEN



AUF DEM ALTER MARKT... IM HERZEN VON KÖLN

ÜBERDACHTE TRIBÜNE

MIT KLEINEN ÜBERRASCHUNGEN FÜR DEN GAST

TOP-CATERING INKLUSIVE GETRÄNKE

MIT GLEICHZEITIGEM BLICK AUF DEN ROSENMONTAGSZUG

**FRISCH GEZAPFTES KÖLSCH UND ANDERE GETRÄNKE
AM RESERVIERTEN PLATZ DURCH EINEN KÖBES SERVIERT**

TRIBÜNENEIGENER TOILETTENSERVICE

**MONTAG, 12.02.2018 · KARTEN 169,- €
ALTER MARKT · KÖLN**

ZELTE FRANK

Wir schaffen Räume für Events



Eine runde Sache – vom Entwurf bis zur fertigen Raumlösung – alles aus einer Hand.

Ein Zelt nur aufzustellen ist keine Kunst. Die Königsdisziplin besteht aus der Umsetzung einer kompletten Raumlösung. Mit der Kompetenz ganzheitlicher Konzepte und der Leidenschaft für das letzte Detail, zählt für uns nur Ihr Veranstaltungserfolg.

Alles aus einer Hand – Zelte Frank.



www.zelte-frank.com



Zelte Frank ■ Industriestraße 2 ■ 56727 Mayen

Tel.: 02651-704 70 ■ Fax: 02651-70 47 47 ■ info@zelte-frank.com

Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS



VERSTÄRKUNG GESUCHT



**DAS REITERKORPS DER ALTSTÄDTER VON 1922 EV SUCHT REITER,
DIE UNS BEI DEN KARNEVALISTISCHEN UND REITERLICHEN AKTIVITÄTEN UNTERSTÜTZEN**

**BEIM KÖLNER ROSENMONTAGSZUG IST DAS NAHES DES STOLZEN
REITERKORPS DER ALTSTÄDTER NICHT ZU ÜBERSEHEN**

**WAS DAS REITERKORPS DER ALTSTÄDTER AN ROSENMONTAG MIT FREUDE
UND STOLZ PRÄSENTIERT, IST DAS ERGEBNIS EINER ÜBER 'S JAHR HINWEG
KONSEQUENTEN TRAININGSARBEIT, IMMER MIT SPASS UND FREUD VERBUNDEN**

**SEI DABEL, MELD DICH BEIM
REITERKORPSKOMMANDANT: FRANZ-PETER VENDEL
MOBIL: 0172 9438584, MAIL: FRANZ-PETER.VENDEL@FRUITLINER.DE**



Sanitäre Installation und Heizungsgesellschaft mbH

Vogelsanger Str. 356 - 358
50827 Köln



0221/ 58 50 77

www.suehl-sanitaer.de

**Sanitär
Technik
Heizung**

**Moderne
Heizungs-
anlagen**

**Bad-Design
komplett aus
einer Hand**

**24 Std.
Notdienst**

Geschäftsführung: Sven Birkenfeld & Valentin Grillborzer



SCHEER + SCHEER
mn
medienproduktion

WIR TANZEN GERN. AUCH AUS DER REIHE.

Drucksachen, Medienproduktionen, Online-Lösungen – die klassischen Standards beherrschen wir perfekt. Das wissen unsere Kunden. Wir tanzen aber auch immer wieder gern mal aus der Reihe. Und freuen uns über Aufgaben, die besonders kreative Lösungen erfordern. Oder einfach kurz gesagt: „**Mer Kölsche danze us der Reih**“. Wir wünschen viel Freude in der Session!

www.scheermedien.de

Von-Hünefeld-Str. 1a | 50829 Köln | T 0221 16 99 82 32



INSTALLATIONSGESELLSCHAFT mbH

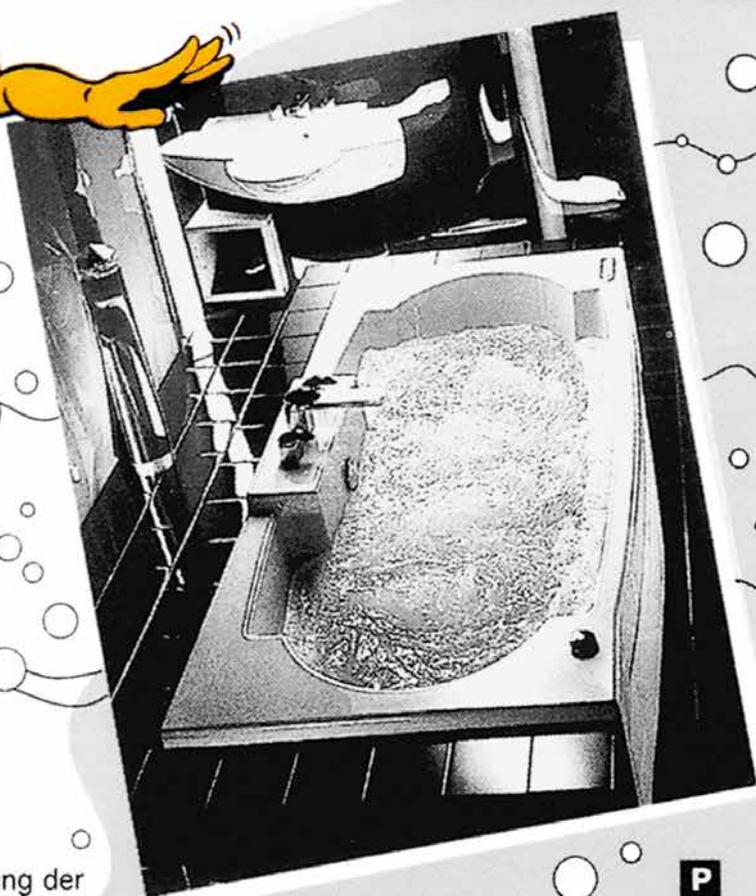
Ralf Cremer



Es gibt nur einen direkten Weg zu Ihrem Traumbad...

*Ihr Team
Ralf Cremer GmbH*

...erfüllt Ihre Wünsche



UNSER PLUS:

- Badausstellung
- Der marktführenden Sanitärprodukte

IHR VORTEIL:

- Kostenlose Beratung
- Kostenloses Angebot
- Fachgerechte Ausführung der kompletten Bad-Neugestaltung

Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung. Rufen Sie uns an!

Ralf Cremer Installationsges. mbH • Nagelschmiedgasse 4 • Köln-Bickendorf

Tel. (02 21) 5 30 40 78 / 79 • Fax (02 21) 5 30 57 34



Parkplätze
direkt im Hof

SUPERJEILESTICKET

Das KarnevalsTicket
für sechs tolle Tage.



Als Handy- oder OnlineTicket gültig.
Von Weiberfastnacht bis Karnevals-
Dienstag im VRS-Gebiet für 25,30 €.
www.karnevalsticket.koeln

VRS **KVB** 
Menschen bewegen

Design einer neuen Zeit



Außenmodul
 ArtStyle-Wärmepumpe

Durch das innovative Design und den flüsterleisen Betrieb integriert sich die REMKO ArtStyle-Wärmepumpe perfekt und diskret in jeden Outdoor-Lebensraum. Technik auf höchstem Niveau mit einer Vorlauftemperatur von bis zu 63 °C sorgen für wohlige Wärme und komfortable Trinkwassererwärmung.



www.remko.de



Volksbank Köln Bonn eG
 Heinemannstr. 15
 53175 Bonn
www.volksbank-koeln-bonn.de



**Volksbank
 Köln Bonn eG**
Einfach besonders

Tanzkorps schnupperte in Papenburg den Duft der großen, weiten Welt

Nach mehrjähriger Pause stand für das Wochenende des 13./14. Mai wieder eine Korpstour mit Damen an. Aber wer die Wahl hat, hat bekannter Weise auch die Qual – wo sollte die Tour denn hinführen? Die Wahl fiel nach reiflicher Überlegung und Planung letztendlich auf Papenburg, einen kleinen Ort im Emsland gelegen, der nicht nur aufgrund seiner nordischen Gelassenheit, sondern besonders für seinen Schiffsbau tatsächlich weltbekannt ist. Hier werden in der familiengeführten Meyer Werft die modernsten Kreuzfahrtschiffe für die größten Kreuzfahrtreedereien der Welt gebaut. Das wollten sich die Teilnehmer der Tour natürlich vor Ort dann auch einmal genauer anschauen.

Werft antreten konnten. Hier wurde der Gruppe durch die Fremdenführer Ruth und Herbert die Unternehmens- und Familiengeschichte dieser in Deutschland einzigartigen Werft nähergebracht.



Als besonders eindrucksvoll blieb den Teilnehmern in Erinnerung, wie die Ozeanriesen durch die kleine Ems zur Nordsee verbracht werden – dafür wird die kleine Ems tatsächlich zweimal im Jahr gesperrt und kontrolliert gestaut

.Nach der Werftführung konnte man Papenburg entdecken und den 1. FC Köln im Fernsehen bewundern. Nach Abpfiff danach ging es für den Abend ins „Wirtshaus am Zeitspeicher“. Hier sollte ein gemütlicher Abend mit reichlichem und gutem Essen sowie bester Unterhaltung verbracht werden.

Als Gäste gesellten sich Vertreter des heiligen „Papenburger Carnivals-Verein e.V. von 1993“ dazu. Somit bot sich reichlich Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und für den Erfahrungsaustausch.

Nach einem üppigen Abendessen ging es dann richtig zur Sache. In einem abendfüllenden Marathon diverser Party-Aktivitäten sollte das Siegerpaar des Abends ermittelt werden – der Clou: Die Paare wurden zufällig per analogem „match making“ ausgelost (dazu wurden zwei Kartenspiele verteilt, anschließend begab man sich auf die Suche nach dem Spielpartner), was zu großem Hallo führte.

Die Reise wurde samstags in aller Frühe mit einem üppigen Frühstück im Hilton Hotel Cologne begonnen. Dort bot sich dann auch allen die Gelegenheit, einander mit einem großen Hallo zu begrüßen. Für Wegzehrung war reichlich gesorgt. Man erzählt sich, dass die ersten Sektorkorken bereits knallten, als der Reisebus den Kreisverkehr an der Marzellenstraße gerade in Richtung Autobahn verlassen hatte. Gute Stimmung mit kölschen Liedern zum Mitsingen verbreitete Kölns Kaschemmensänger Günter Missenich mit seiner Quetsch

Die Fahrt gestaltete sich entsprechend locker und gemütlich, sodass die Reisenden pünktlich um 12.00 Uhr in gelöster Stimmung ihre Führung in der Meyer



Anwalt im Lindenhof

Heribert Schüller

Rechtsanwalt

Hauptstraße 293-299

51143 Köln

Tel./Fax 02203 83037

schueller-wewel@t-online.de



Brauhaus "Zur Schreckenskammer"

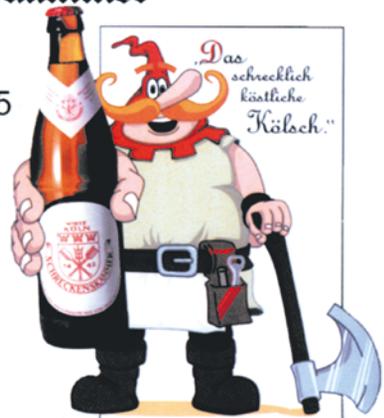


Ursulagartenstr. 11 - 15

Ursulakloster 20

50668 Köln

Tel.: 0221 - 132581



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag von 11.00 bis 13.45 Uhr

von 16.30 bis 22.30 Uhr

Sonntag , Montag und Feiertage geschlossen

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.Schreckenskammer.com

Zu den Disziplinen gehörte eine Art tänzerische Variante des bekannten Spiels „Reise nach Jerusalem“: das geschickte Zertreten von an den Beinen der Herren festgebundenen Ballons während des Tanzens durch die Damen sowie das delikate Manövrieren von Pingpong-Bällen unter der Kleidung des Partners hindurch. Hierbei fühlte sich so mancher an die Schlepmanöver der riesigen Schiffe vor der Werft erinnert. Das Teilnehmerfeld schmolz bis zum Finale auf zwei Paare zusammen, die sich im letzten Spiel um den Sieg messen sollten, hier das legendäre Beer Pong! Dem Sieger-Pärchen winkte eine Flasche Asbach Uralt.

Der Sonntag begann entsprechend gemächlich. Nach einem langen Frühstück ging es gegen Mittag zum Hauptquartier der neu gewonnenen Freunde vom PCV. Hier wurden bei schönster Emsländer Sonne unter großer Freude die am Abend zuvor geknüpften Freundschaften bei einem ordentlichen Frühschoppen vertieft.

Die Freunde vom PCV gewährten einen Blick in ihre Wagenhalle sowie das Vereinsheim samt Trainingshalle. Die Kölner spendeten dem PCV 522,22 € für einen wohltätigen Zweck und hissten zum Abschied die Altstädter Flagge.

Tanzkorps schnupperte in Papenburg den Duft der großen, weiten Welt



Gegen 14.00 Uhr hieß es dann Abschied nehmen und mit kölsche Tön aus der Quetsch (und einem besonderen Liederwunsch unseres Präsidenten Hans Kölschbach) wieder zurück in Richtung Colonia zu starten.

Dann wurde es für einen kurzen Moment noch mal ernst. Korpskommandant Michael Klaas (Piccolo) beförderte nachträglich die Korpskameraden Sebastian Laut (Petschbrell) zum Unteroffizier und Tim Valerien (Hampelmann) zum Gefreiten. Ein herzlicher Glückwunsch galt den beförderten Kameraden!

PS: Es wurde berichtet, dass der legendäre Kardinal Paff am Samstagabend seine Aufwartung machen wollte, es sich aber trotz aller Anstrengungen niemand gefunden hat, der ihn würdig empfangen konnte. Der ehrenwerte Kardinal Paff empfahl sich mit dem Versprechen, bald wieder auf einen Besuch vorbeizuschauen..

ss,pas



**Jede Jeck es
anders ...**

Handelshof

**... aber alle vertrauen bei Wurfartikeln
auf unsere Erfahrung und unseren
Service – wie in jeder Session.**

Handelshof Köln-Müngersdorf

C&C Großhandel | Liefergroßhandel

Widdersdorfer Str. 429-431, 50933 Köln

Telefon 0221 510847-0

Mo – Fr 6.00 – 21.00 Uhr

Sa 6.00 – 20.00 Uhr

www.handelshof.de

Handelshof

Engelmann

BESTATTUNGSHAUS

Familienunternehmen seit 1919

Ringstraße 33

50996 Köln-Rodenkirchen

0221 39 47 06

Rondorfer Hauptstraße 30

50997 Köln-Rondorf

02233 39 65 99

Alle Bestattungsarten

Hauseigener Verabschiedungsraum

Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen

Eigene Trauerdrucksachenerstellung

Erledigung aller Formalitäten

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Fachberatung nach Ihren Wünschen

Wir beraten Sie auch zu Hause

Wochenend- und Nachtdienst

Mit den Pänz Inklusion gefeiert



Qualität für Menschen

„Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“. Das Motto der letzten Session traf auch noch zu auf das „Fest der Begegnung“ Ende Mai im Rheinpark.

Der Landschaftsverband Rheinland hatte wieder eingeladen zu dieser zentralen Veranstaltung für Menschen mit und ohne Behinderung, auf der für mehr Akzeptanz und ein normales Miteinander zwischen Menschen mit und ohne Behinderung geworben wird. Das gilt auch für Brauchtumsveranstaltungen.

Frank Thiel und Jo Weber vom Großen Rat der Altstädter Köln sowie Hanspeter Detmer vom Reiterkorps als Helfer wa-

ren am Ende eines erlebnisreichen Tages ebenfalls vun de Söck. Mit so einem Andrang hatten sie nicht gerechnet. Riesig war das Interesse von kleinen und großen Besuchern mit und ohne Behinderung. Hier wurde Inklusion gefeiert. Kein Wunder, denn die Altstädter machten mit der Präsidenten-Kutsche auf sich aufmerksam. Die Pänz hatten ihren Spaß, im Festwagen herum zu klettern und beim Kamelle-Zielwerfen mit zu machen.

Sportliche Prominenz kam auch vorbei. Daniela hatte bei den World Games der geistig Behinderten in Los Angeles zwei Goldmedaillen im Inline-Speedskaten gewonnen. Und auch ein richtiger Präsident kletterte in den Präsidentenwagen – Friedhelm Julius Beucher, der Präsident des Deutschen Behinderten Sportverbandes.

hpd





Karneval im Maritim Hotel Köln



...am leevste eren en't



Kölle Alaaf!

MARITIM Hotel Köln · Heumarkt 20 · 50667 Köln

Telefon 0221 2027-0 · info.kol@maritim.de · www.maritim.de

Betriebsstätte der **MARITIM** Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

An Vatertag unterwegs mit 50 Ersatzvätern und strahlendem Sonnenschein ... (opjeschnapp von uns Marie)

Der Tag begann mit großer Vorfreude und gemischten Gefühlen, noch ganz ungewiss, welche neuen Gesichter ich diesmal kennenlernen darf und wie das allererste Mal allein unter Männern on Tour überhaupt ablaufen wird.

Immer noch im absoluten Rausch von der überaus gelungenen Korpstour nach Papenburg holte mich jedoch die Unsicherheit ein, ob ich es auch diesmal schaffen würde, unserem Eierliköroffizier Leonard Schuller (Nüggel) und den altbewährten Ritualen von Kardinal Paff geschickt auszuweichen, um den Tag überhaupt einigermaßen aufrecht zu überstehen. Wenn ich eins bereits gelernt hatte: Trinkfest sind die Jungs, egal zu welcher Tageszeit ...

Um eine gute Grundlage zu schaffen, wurde erst mal gemütlich ab 08.30 Uhr im Hotel Hilton Cologne gemeinsam gefrühstückt, wo dann nach und nach alle im grün-roten Altstädter-Look eintrudelten. Gestärkt und gut gelaunt rollte der Bus dann gegen 09.45 Uhr in das ca. 60 km entfernte Städtchen Linz am Rhein.



Mit musikalischer Unterstützung von unserem stimmungswaltigen Reiterkorpsmitglied Willi Wilden und seinen gekonnten Griffen an der Gitarre waren im Nu die ersten Kästen (nicht nur Mineralwasser) geleert und die Fahrt war wie im Flug vorüber.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden wir zum Feuerwehrfest auf dem Linzer Rathausplatz empfangen.



Entspannt nahmen wir an den für uns reservierten Tischen Platz und lauschten den Musikanten, die sich sprichwörtlich bereits warm gespielt hatten. Denn die Sonne knallte ganz schön von oben. Aus Anlass des internationalen Drehorgelfests in der Altstadt durften einige von uns auch selbst Hand anlegen.



Ich suchte jedoch vergeblich in der mit über 300 gelisteten Liederauswahl nach vertrauten und heimischen Karnevalsliedern. „Wir waren dann doch zu weit von Kölle entfernt ...“

Im Anschluss kehrten wir im Rathaus ein, wo uns Bürgermeister Herr Dr. Hans Georg Faust mit einer kleinen Weinprobe begrüßte. Auch die herzliche Ordensübergabe zwischen den Altstädtern und der „Großen Linzer Karnevalsgesellschaft von 1934 e.V.“ mit Prinz Paul III. (Paul Kremer) gehörte dazu. Für mich persönlich ein ganz besonderer Moment, da ich den allerersten Orden als neue Marie der Altstädter Köln überreicht bekommen hatte.





**An Vatertag unter-
wegs mit
50 Ersatzvätern
und strahlendem
Sonnenschein ...
(opjeschnapp
von uns Marie)**



In den folgenden geselligen Stunden am Rathausplatz wurde weiter freundlich angestoßen, lecker gegessen und u. a. der freiwilligen Feuerwehr bei ihrer Einsatzübung mit einer Rettungshundestaffel aufmerksam zugehört.



Gegen 15.30 Uhr machten wir uns auf zu einem kleinen Spaziergang durch das schöne und mittlerweile äußerst gut besuchte Städtchen zum Schiffsanlegeplatz am Rhein.

Von dort startete die Fahrt in Richtung Heimat. Nicht dass wir zu überhören oder gar zu übersehen gewesen wären, wurde dennoch umgehend die Altstädterflagge gehisst. Aufgrund spektakulärer Akrobatik und mutigem Einsatz auf der Relling wurden wir jedoch vom Kapitän höchst-

persönlich streng zurechtgewiesen, dass dies untersagt sei. Davon wenig beeindruckt haben wir die restlichen Stunden auf dem Sonnendeck bei guter Stimmung, kühlem Bierchen und Eierlikören dennoch genießen können. Dabei konnte ich auch bei vielen netten Gesprächen mein „Gesichter-und-Namen-Memory“ im Kopf weiter vertiefen.



Immer noch nicht müde zu kriegen, waren wir bei bestem Wetter gegen 19.30 Uhr in Köln gestrandet und ließen den Abend im „Brauhaus Sion“ mit einem Absacker langsam ausklingen.

Eingenommen von der herzlichen „Altstädter-Atmosphäre“ und mit dem Gefühl, mich nicht losreißen zu wollen, machte ich mich dann doch mit einem vom Sonnenbrand gekennzeichneten Gesicht und noch immer stolz meinen ersten Orden um den Hals auf den Heimweg.



Ich möchte mich von Herzen für die Einladung beim Reiterkorps, insbesondere bei Uwe Nitsch, welcher die Vatertagstour organisiert hatte, bedanken. Der Ausflug bleibt für mich als eine der ersten grün-roten Touren unvergesslich und ich freue mich auf viele weitere so tolle Veranstaltungen in den kommenden Jahren, um mit meinen Kameraden mit ganz viel Spaß in gemütlichen Runden anzustoßen.

cs.pas

Eure Marie

Carina



OPER / KÖLN

Am 4. November waren die Altstädter Köln 1922 e.V. zu Gast an der Oper Köln, um sich für ihre diesjährigen Sessions-Fotos im Bühnenbild unserer Produktion „La Traviata“ in Szene setzen zu lassen. Es war uns eine große Freude, eines der großen Traditionskorps im Kölner Karneval bei uns begrüßen zu dürfen!

Ein herzliches Kölle Alaaf und bis bald im Kölner Karneval!

Ihre

Dr. Birgit Meyer

Intendantin der Oper Köln



Foto: Theresa Rothwangl



Dat weed ne schöne Daach



15. Fastelovends-Classics

Sonntag, 1. Juli 2018



Die Oldtimerrallye der Karnevalsgesellschaften geht zum 15. Mal an den Start.

Alle Oldtimer mit Karnevalsjecken (oder umgekehrt) sind herzlich eingeladen mit uns eine fröhliche Ausfahrt zu genießen.



Detaillierte Informationen und Anmeldeunterlagen ab Aschermittwoch 2018 unter:

www.fastelovends-classics.de



Wir bedanken uns nochmals bei den Partnern der 14. Fastelovends-Classics 2017

14. Fastelovends-Classics – Halb-Rund um Köln Tour



Sonntag, 25. Juni, der Himmel war grau. Jedoch um 7.00 Uhr begann ein emsiges Treiben auf dem Kölner Heumarkt. Die AWB-Köln beseitigten die Überreste der lauen Sommernacht. Eifrige junge Menschen liefen in auffälligen gelben Warnwesten über den Heumarkt und sammelten Glasscherben auf, spannten rot-weiße Bänder, stellten Gummipylonen auf und bereiteten fünf Startreihen vor. Um 8.15 Uhr standen das Starttor und der Anmelde-Pavillon. Der Parc Fermé zur 14. Fastelovends-Classics öffnete seine Tore. 140 Team hatten sich um die 90 Startplätze der Oldtimerrallye der Kölner Karnevalsgesellschaften beworben, die traditionsgemäß in Kooperation der Altstädter Köln 1922 eV und der Kölner Narren-Zunft von 1880 e.V. alljährlich im Sommer durchgeführt wird.

Rund 25 Karnevalsgesellschaften aus Köln und dem Kölner Umland hatten ihre Fahrerteams geschickt. Vertreten mit jeweils einem Team waren die Kölner Funken Artillerie blau-weiß, Nippeser Bürgerwehr, Reiterkorps Jan von Werth, Bürgergarde Blau-Gold, Willi-Ostermann-Gesellschaft, Müllemer Junge, Große Junkersdorfer, Traditionsgemeinschaft Kölner Dreigestirne, Festausschuss Medizinerball, Löstige Forsbacher, Große Dünnwalder KG, KKG Stromlose Ader, Förderkreis Rocholomäus, KG Schäl Sick, Do simmer Dubai, Große Rheydter Prinzengarde sowie die Linzer Staatsoldaten. Mit mehreren Teams am Start waren die Prinzen-Garde Köln, die EhrenGarde der Stadt Köln, Große Kölner, Kölnische KG, Seine Tollität Luftflotte, Rosen-Montags-Divertissementchen, Colombina Colonia-De kölsche Duvjer, Schmuckstücken, Große Pulheimer KG Ahi-Häre und selbstverständlich die Kölner Narren-Zunft sowie die Altstädter Köln.

In die erste Startreihe gemogelt hatte sich Altstädter Präsident Hans Kölschbach zusammen mit Georg Schäfer, Geschäftsführer der Brauerei SION im blauen VW-Käfer Cabrio, Baujahr 1967. Bannerhär der Kölner Narren-Zunft Thomas Brauckmann hatte einen Mercedes Pagode von 1965 gemeldet, kam dann aber doch zu Fuß zum Start. Rüya Gazez-Krengel, Präsidentin der Schmuckstücken, kam mit starker Unterstützung von drei weiteren „Schmuckies“ im BMW 320i, Baujahr 1984. Erstmals nahm ein komplettes, noch „aktuelles“ Kölner Dreigestirn an der Rallye teil. Prinz Stefan I., Stefan Jung im Rosenmontagszug noch ganz hinten, fuhr im Null-Fahrzeug vor dem Teilnehmerfeld. Bauer Andreas Bulich und Jungfrau Stefanie – Stefan Knepper – reihten sich in einem süßen himmelblauen Fiat 500 von 1969 ein. Jan von Werth schickte den schmuckem Jörg Halm, Chef des Korps á la Suite, ins Rennen, der in der vergangenen Session noch die Traditionsfigur des Jan von Werth verkörpert hatte. Er nahm mit seinem Reiterkorpskameraden Ralph Reinold in einem wunderschönen silbernen Rennporsche 356 C von 1964 teil, den Reinold am Vortag eigens aus dem Technik-Museum in Speyer abgeholt hatte. Aus dem Fenster wehte natürlich eine Jan-von-Werth-Flagge.

Um 10.10 Uhr schwang die neue Altstädter Marie Carina Stelzmann bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt die schwarz-weiße Startfahne und schickte im Minutentakt die Teams mit ihren wertvollen Fahrzeugen auf den 150-km-Rundkurs in Richtung Neuss. Die Mittagsrast fand in der grünen Welt des Neusser Landschafts- und Gartengestaltungsunternehmens Gartenhof Küsters statt. Werner Küsters, Mitglied des Großen Rats der Altstädter, war in dieser asiatisch gepräg-





ten Gartenwelt ein großzügiger Gastgeber. Gleichzeitig ist er Mitglied im Kuratorium von Schloss Dyck und hatte allen Teilnehmern die Einfahrt in diese wunderschöne Schloss- und Parklandschaft bei Grevenbroich ermöglicht. Dort stand für die Rallyeteams die Sonderprüfung 4 an – eine Geschwindigkeits- bzw. Gleichmäßigkeitsprüfung.

„Es ist uns eine Ehre, in Schloss Dyck zu Gast sein zu dürfen – immerhin findet hier alljährlich im August mit den Classic Days einer der bedeutendsten Oldtimer-Events Europas statt“, so Andreas Juchem von der Kölner Narren-Zunft, Mitorganisator der Rallye. Mit weiteren sehr kreativen Sonderprüfungen überraschten und unterhielten die Sponsoren DEKA-Communication, Levy Classics Cars sowie das Heilig Geist-Krankenhaus Köln-Longerich, die Teams.

Die beiden ältesten Fahrzeuge waren ein Rover P2 HP 16 Bj. 1938, gefahren von Helmut Doppeide, und ein weißer Alvis Rennwagen Bj. 1950, gefahren von Bernhard Becker (beide KG Ahl-Häre Pulheim). Die Altstädter waren gleich mit 20 Teams am Start – was Jo Weber, Chef des Großen Rats, natürlich sehr stolz machte.

- Hans Kölschbach – Präsident – mit Georg Schäfer SION im VW Käfer Cabrio von 1968. Im Fond ihre Gattinnen Christine und Anne.
- Günter Reinz und Prof. Dr. Ernst Eypasch – Großer Rat/Tanzkorps – im Borgward Isabella Coupé von 1959
- Oliver Cremer und Michael Klaas – Tanzkorps – im Porsche 911 S Targa von 1977
- Oliver Burbach und Rüdiger Ramme – Tanzkorps – im Porsche 911 Cabrio von 1987. Im Fond Frida Ramme und Moritz Burbach.
- Michael Connemann – Senat – und Thomas Connemann in einer „Ente 2 CV“ von 1977
- Klaus Bröhl – Reservekorps – und Matthias Buchner im Ford Mustang Cabrio von 1966
- Dr. André Melchior, Björn Rosenkranz, Tillmann Schlieper – Tanzkorps – im BMW 635 CSI von 1980
- Stefan Neu – Großer Rat – und Justus Neu im Mercedes Benz 450 SE von 1979. Im Fond Philipp Kölschbach und Nico Langgrehr.
- Karl Heinz Kaiser – Tanzkorps – und Jens Leiwien – Reservekops – in einem Mercedes Benz 300 SL von 1986

- Alexander Köser – Großer Rat – und seine Gattin Lätitia im VW Käfer von 1963
- Marcus Breuer – Reiterkorps – und Marion Bonn in einer Mercedes Pagode 350 SL von 1971
- Jutta Hannich, Veit Kausemann – Reiterkorps – und Hans Krahnfeld im Ford Fiesta mit Ein-Meter-Wohnwagen
- Ingo Sieger – Reservekorps – mit Gattin Gaby im MG-B von 1967
- Stefan Rosenbrook – Tanzkorps – mit Gattin Ursula im VW Käfer Cabrio von 1972
- Michael Bisdorff – Tanzkorps – und Joachim Weber im Porsche 911 Targa
- Manfred Draschner – Reservekorps – und Petra Ahlefeld im Mercedes Benz 230 SL von 1965
- Thorsten Klepper – ehem. Senat – und Jürgen Pieper in einem Mercedes Benz 220a von 1956
- Wilfried Sommer – Senat – und Johannes Weber im AUDI 100 LS von 1970
- Max-Gerrit Westhoff – Tanzkorps – und Carlo Hermann im Triumph TR 6 von 1968
- Wolfgang Wiemann – Reservekorps – und Gattin Manuela im Fiat 500 von 1971
- Nicht unerwähnt soll bleiben, dass unser Altstädter und Kölner Kinderbauer der Session 2016 Jannis Kölschbach, sich in einem Ford 20m TS Baujahr 1965 der Prinzen-Garde Köln chauffieren ließ.



Bis auf das Altstädter Fahrzeug von Ingo Sieger, der im MG-B mit Motorschaden ausfiel und vom Servicewagen, den Levy Classic Cars seit vielen Jahren hinter dem Feld herschickt, aufgenommen wurde, erreichten alle Teilnehmer und Fahrzeuge das Ziel an der Pferderennbahn in Köln-Weidenpesch.



14. Fastelovends- Classics – Halb-Rund um Köln Tour

SESSION

11. November 2017/2018

0,80 €
Deutschland



Ihre Experten für PR

Wir sind Experten für medienübergreifende Kampagnenführung, mit dem Ziel, Ihr Unternehmen gezielt in der Öffentlichkeit zu verankern.

Unsere Leistungen

- Kommunikationsberatung
- Social Media
- Sponsoring
- Public Relations
- Branded Entertainment
- Workshops



Pressearbeit

Kreative PR Kampagnen, die von der Presse und der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Wir steigern Ihre mediale Reichweite.



Social Media

Social Media Management bietet den direkten Austausch mit Ihren Kunden und Mitarbeitern. Wir entwickeln die passenden Strategien.



Workshops

Wir analysieren Ihre Medienpräsenz und helfen Ihnen dabei, sich in der Öffentlichkeit und in den Social Media Kanälen professionell zu etablieren.

Köln
Sonnig 25°

Mehr Sonnenschein auf Seite 11

So können Sie uns erreichen:

Bereuter Media · Goltsteinstr. 87 · 50968 Köln
0221 170 619 82 · www.bereutermedia.de



bereuter media



- Pressearbeit
- Social Media
- Workshop



Mit uns tanzen Sie aus der Reihe.

Wir bringen Sie ins Gespräch!

„Für uns ist eine Rallye erst dann eine gute Rallye, wenn alle Teilnehmer und Helfer ohne Unfall ins Ziel kommen“, so Jo Weber der seitens der Altstädter die Rallye verantwortet und organisiert.



Sonntag, 25. Juni am Abend, die Sonne lachte – um 19.30 Uhr tranken die erschöpften Organisatoren und Helfer ein letztes gemeinsames SION Kölsch und entschieden, dass der 1. Juli 2018 ein guter Termin für die 15. Auflage der Fastelovends-Classics ist – SAVE THE DATE! Wir gratulieren ganz herzlich den platzierten 10 Top-Teams, insbesondere den ersten drei Plätzen:



1. Platz: Team Jutta Hannich, Veit Kausermann – Reiterkorps der Altstädter – und Hans Krahnfeld in einem Ford Fiesta mit Ein-Meter-Mini-Wohnwagen
2. Platz und gleichzeitig bestes Damenteam: Team Diana Schemmrich und Verena Edel – RMD v. 1861 – in einer Corvette C3 Sting Ray von 1972
3. Platz: Team Oliver Burbach und Rüdiger Ramme – Tanzkorps der Altstädter – mit Telda und Moritz in einem Porsche 911 von 1987

Ganz besonderer Dank gilt dem Team vom Gartenhof Küsters, den vielen ehrenamtlichen Helfern sowie den Sponsoren und Partnern, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich wäre. jw, pas

14. Fastelovends-Classics – Halb-Rund um Köln Tour



Oldtimergenussreisen - Rallies & Events



Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

FUSSBALL TRADITIONS-CUP 2018

Samstag, 30. Juni 2018 - 10:00 Uhr



Für das leibliche Wohl ist gesorgt · Eintritt frei
Sportpark Müngersdorf (Westkampfbahn) · Jahnwiesenweg · Köln

Fußball Traditions-Cup 2017 – Altstädter holen sich erstmals die Meisterschale

DA IST DAS DING!



Samstag, 8. Juli 2017: Nach neun spannenden und nervenaufreibenden Spielen erkämpfte sich die 1. Mannschaft der Altstädter den Turniersieg, gewann die begehrte Schale und darf sich zu Recht und voller Stolz „Traditions-Cup Meister 2017“ nennen!

Dabei war der glückliche Ausgang des Turniers für die Altstädter von Beginn an alles andere als sicher. Alle teilnehmenden Mannschaften waren sportlich in



bester Form und vor allem hoch motiviert, als Sieger aus diesem Turnier zu gehen. Dies galt besonders für die Kameraden von der Prinzen-Garde Köln als Titelverteidiger aus dem vergangenen Jahr, aber auch für die Kameraden der Kölner Funken Artillerie blau-weiß, die 2016 Zweiter im Turnier wurden.

Ausgetragen wurde der Wettstreit auch in diesem Jahr auf der Westkampfbahn des Sportparks Müngersdorf auf zwei Kunsttrassenfeldern, dabei durfte jedes Team sechs Feldspieler sowie einen Torhüter einsetzen. Die Mariechen bzw. Regiments-töchter durften ebenfalls mitspielen, wurden allerdings nicht als Feldspieler mitgezählt. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Spielzeit von 15 auf 10 Minuten reduziert, und dies sollte sich nicht zuletzt aufgrund der hohen Temperaturen als sinnvoll er-

weisen. Es spielte wie gewohnt jedes der neun Traditionskorps gegeneinander, wobei die Altstädter mit zwei Teams aufzuehen, um auf eine gerade Zahl an Teams zu gelangen. Der Anstoß erfolgte um 10.30 Uhr durch unseren Freund und Reservekorpsmitglied und Torwartlegende Harald („Toni“) Schumacher gemeinsam mit unserem Tanzoffizier Philipp Bertram.



Zum ersten Mal im Rahmen des Turniers wurde ein Verzehr-Pokal ausgeschrieben – das Prinzip ist denkbar einfach, die erstandenen Bons wurden der jeweiligen Mannschaft zugeschrieben, sodass das Traditionskorps mit den meisten Bons (die Altstädter haben als Gastgeber übrigens nicht an dem Pokal teilgenommen) als Gewinner hervorging und das massive Drei-Liter-Kölschglas in Händen halten konnte.

Bitter für die Kameraden der Funken Artillerie – sie wurden in letzter Minute durch den Erwerb von drei Bons (!!) von der Nippeser Bürgerwehr übertrumpft und mussten sich somit auch hier mit dem zweiten Platz begnügen.

Die Stimmung am Rande des Spielfelds konnte nicht besser sein. Bei schönstem Sonnenschein und 28 °C kam schon so etwas wie Volksfeststimmung auf. Besonders Weitsichtige hatten einen aufblasbaren Pool aufgestellt, der dem Publikum die benötigte Erfrischung brachte. Ansonsten ließen die kühlen Getränke und leckeren Snacks bei keinem der Fußballfans einen Wunsch offen.

Die Glückwünsche gehen an das Team der 1. Altstädtermannschaft zum Turnier-





Altstädter Köln 1922 e.V. - 2. Mannschaft



Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.



Bürgergarde blau-gold von 1904 e.V.



EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V.



KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V.



KKG Nippeser Bürgerwehr von 1903 e.V.



Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V.



Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.



Reiter-Korps Jan von Werth 1925 e.V.

sieg und an die Kameraden der Nippeser Bürgerwehr zum Gewinn des Verzehr-Pokals. Bleibt bloß noch festzustellen: Es war ein großartiges, ein spannendes Turnier und die Altstädter freuen sich, 2018 den Titel zu verteidigen. *ss, pas*

Die Endtabelle:

1. Altstädter Köln 1922 eV – 1.
2. Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V.
3. Bürgergarde blau-gold von 1904 e.V.
4. Kölsche Funke rut-weiß von 1823 e.V.
5. Altstädter Köln 1922 eV – 2.
6. Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.
7. EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V.
8. KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V.
9. KKG Nippeser Bürgerwehr von 1903 e.V.
10. Reiter-Korps Jan von Werth 1925 e.V.

Fußball Traditions- Cup 2017 – Altstädter holen sich erstmals die Meisterschale



Altstädter 1.

 **Altstädter Köln 1922 eV**



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

ALTSTÄDTER BENEFIZ GOLFTURNIER

ZU GUNSTEN DER ST. MARTINSREITEREI

28.04.2018 - 11:11 UHR




Hilton
COLOGNE

GOLFCLUB AM ALTEN FLIESS E.V.
AM ALTEN FLIESS 66 - 50129 BERGHEIM - FLIESTEDEN



Golfen für St. Martin

Am Sonntag, den 27.08.2017, fand wieder das alljährliche Golfturnier der Altstädter zugunsten der St.-Martins-Reiterei bei strahlendem Sonnenschein auf der 18-Loch-Golfanlage „Am alten Fließ“ im schönen Pulheim statt.

Mit dem Kanonenstart eröffnete Präsident Hans Kölschbach das Turnier für die 45 Teilnehmer mit dem ersten Abschlag pünktlich um 10.00 Uhr. Nicht nur das tolle Wetter, sondern auch die hervorragende, von Reservekorpsmitglied und Chef des Hotel Hilton Cologne Sven Beisel gestiftete Verpflegung ließen keinen Wunsch offen.

Am Ende standen als Sieger bei den Damen Leonie von Kleist und bei den Herren Hans-Robert Leuer fest. Bester Karnevalist wurde Jörg-Christian Topfstedt.

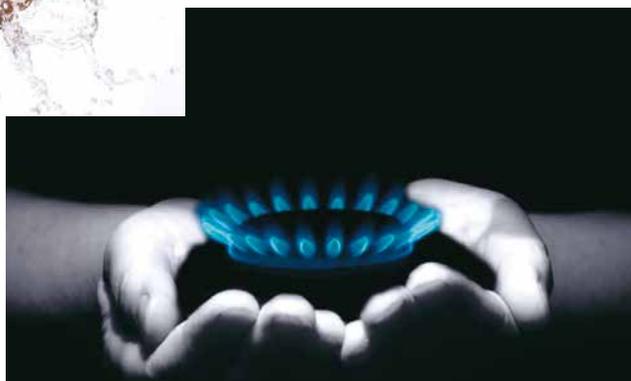
„Alle, die an diesem Turnier nicht mit dabei waren, haben einen wirklich wunderbaren Tag verpasst“, so waren sich die Organisatoren und Teilnehmer am Abend einig. Über die bereits genannten Sieger hinaus sind auch im November wieder viele Kölner Kinder die Gewinner, denn der Erlös des Turniers fließt wie seit vielen Jahren in die von den Altstädtern durchgeführte „St.-Martins-Reiterei“. *ml, pas*



Oleff

SANITÄR ♦ HEIZUNG

Ideen für Wasser und Wärme



bei uns in guten Händen

Tel. 0221 / 530 47 97

info@oleff.de



Senat auf der Suche nach dem Urknall

Traditionell geht der Senat der Altstädter 1922 eV am letzten Samstag vor den Sommerferien on Tour – und diesmal sollte es so richtig knallen ...



Als Erstes stand der Besuch des Zeiss-Planetariums in Bochum auf dem Programm. Nach der schon recht bequemen Busfahrt durfte man sogar in die Liegeposition übergehen, um dem Geschehen in der Kuppel folgen zu können.



Die Astronomie-Show startete mit dem Urknall – und dann ging es Schlag auf Schlag innerhalb



von 60 Minuten durch 14 Milliarden Jahre Entwicklungsgeschichte: über gewaltige Sternexplosionen, katastrophale Kometeneinschläge und die Zeit der Dinosaurier – bis sich dann endlich in den letzten Sekunden der Show bzw. in den letzten paar tausend Jahren der Evolution die Menschheit entwickeln konnte.

Nach der Show ging es dann im Bochumer Zentrum auf Entdeckungsreise mit zwei kundigen Stadtführern. Im Ruhrpott-Slang wurde allerlei Historisches, Kurioses und Kulinarisches vermittelt.



Wer weiß schon, dass Bochum über 370.000 Einwohner hat – und damit fast 50.000 mehr als Bonn? Und dass man hier regelrecht durch die Fußgängerzone flanieren kann, fast wie in Paris?





Senat auf der Suche nach dem Urknall



Natürlich wurde auch die berühmte Currywurst – laut Stadtführerin Deutschlands beste – probiert. Dem Bochumer ist es egal, ob er oder doch die Berliner sie erfunden hat – wichtiger ist doch zu wissen, dass man die bessere hat ...



Nach der Erkundung der Stadt ging es zum gemeinsamen Abendessen zum Bochumer Golfplatz ins „Landhaus Röders“. Dort wartete in schöner Atmosphäre ein leckeres Drei-Gänge-Menü auf die Teilnehmer.

Und dann kam, wohl aufgeweckt vom Urknall im Planetarium, direkt von Melaten Willy Millowitsch – alias Oliver Hoff – auf die Bühne und begeisterte den Senat mit einer tollen Vorstellung aus bekannten kölschen Tönen, Krätzchen und Anekdoten. So viel Schwung und Elan – und das mit 108! Daneben hätte Jopie Heesters alt ausgesehen ...



So ging ein toller, geselliger Tag zu Ende und der Senat trat die Rückfahrt in Richtung Kölle am Rhing *an. mc*



Prophezeiung sagte Sonnenschein voraus

Die Altstädter brauchen keinen meteorologischen Dienst, denn alljährlich sagt Senatspräsident Jacky Gauthier bereits einige Tage vor dem traditionellen Sommerfest, Sonnenschein philosophisch voraus. Und so war es dann auch zum diesjährigen, mittlerweile 14. Sommerfest in Folge.



Neben den vielen fleißigen Helfern aus den verschiedenen Altstädter Gruppen samt Kölschen Dillendöppcher, die neben dem Senat als Organisator, bei den Vorbereitungen und dem eigentlichen großen Fest mit Hand anlegten, sagten sich auch zahlreiche Korpsmitglieder mit Kind und Kegel: „Da müssen wir unbedingt hin!“

Und so wurde dann auch der 10. September mit vielen Besuchern aus Köln und dessen Umland ein sonniger Sonntag der Extraklasse. Kein Altweibersommer, sondern fröhlicher Altstädtersommer war angesagt! Gastgeber war wie seit Jahren die Familie Esser auf ihrem schmucken Gilleshof in Köln-Roggendorf, der so quasi zum „Sommersitz der Altstädter“ umfunktioniert wurde.

Groß und Klein wurden dort nicht enttäuscht. Damit die Zeit zwischen Rosenmontag und dem „11.11.“ nicht zu lang



wurde, sorgten „DJ Henry“, die „MGV Pänz und Teenies“, „De Spetzboov“, die „Flöhe der Allgemeinen KG von 1900 e.V.“, „Jot Drop“, der Altstädter Regimentsspielmansszug (den Marie Carina erstmals dirigieren durfte/musste), „6 Kölsch“ und „Kölschraum“ für ein sommerlich karnevalistisches Programm.

Selbst eine Treckerrundfahrt auf einem 1952 in Argentinien gebauten Oldtimer-Traktor sollte nicht fehlen. Aber nicht nur bei den Attraktionen für die Kleinen wurde an die Pänz gedacht. So wurde dem Kindergarten Roggendorf eine ansehnliche Spende aus dem Erlös des letzten Sommerfestes überreicht.

Es wurde somit für alle, ob Groß oder Klein, bei frisch gezapftem Kölsch, kühler Limonade, an der Sektbar oder bei Rievkooche, Würstchen und Steaks, Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

Am Abend dieses tollen Tages galt es vonseiten des Senats, der dieses Event von A bis Z hervorragend vorbereitet und mit durchgeführt hatte, allen rund 150 Helfern Dank zu sagen. Ein besonderer Dank galt auch der Familie Esser, die ihren schönen Hof wieder einmal zur Verfügung gestellt hatte.

So freuen sich alle bereits jetzt darauf, wenn es im nächsten Jahr zum 15. Mal heißt: „Die Altstädter feiern Sommerfest – da müssen wir unbedingt hin!“ *rs, pas*



A close-up photograph of a woman with a vibrant, multi-colored wig (pink, red, yellow, blue) blowing a large, clear bubble of gum. She has a wide-eyed, surprised expression. The background is a bright, slightly blurred white.

LEIDENSCHAFT DIE INSPIRIERT

**THINK BEYOND
STANDARD**

GAHRENS+
BATTERMANN

Media
Event
Solutions

Event-Technik mieten
Video, Audio, Licht, IT, Content

www.gb-mediensysteme.de

Münchner Wiesn und Kölner Altstadt Im Oktober Feste feiern, ob in Köln oder in Bayern



In diesem Jahr fand auf der Theresienwiese das 184. Münchener Oktoberfest, im Volksmund Wiesn genannt, statt. Und seit fast 30 Jahren reist der Altstädter Freundeskreis am jeweiligen Eröffnungswochenende dorthin.



Wie man das in München in den Jahren zuvor ohne die Altstädter geregelt bekam, ist offen. Auf alle Fälle freuen sich die grün-roten Freunde alljährlich darauf, beim „Offiziellen Einzug der Wiesnwirte“ und dem „Traditionellen Festumzug“ als Zuschauer dabei zu sein.

Während des verlängerten Wochenendes steht auch schon mal ein Ausflug, wie z. B. zum Kloster Andechs, in der Nähe des schönen Ammersees gelegen, oder an den Tegernsee ins Bräustüberl, auf dem Programm. Was nicht heißen soll,



dass nicht etwa in Andechs ein Besuch des dortigen Klostersgasthofes wahrgenommen wird.



Ging am 3. Oktober in München die Wiesn so langsam zu Ende, feierte man in der Kölner Altstadt zum 3. Mal in Folge, am Abend des 2. Oktober, das mittlerweile und somit traditionelle 3. Altstädter Oktoberfest im Restaurant „Servus Colonia Alpina“.





Mit Spannung erwartet: die Plug-in-Hybrid Modelle.

Ready to Charge. Die komplette Auswahl unserer Plug-in-Hybrid Modelle.

EQ POWER von Mercedes-Benz. Kombinieren Sie das Beste aus zwei Welten und vereinen Sie eine große Reichweite mit extrem geringen Emissionen.

Erleben Sie mehr Dynamik bei weniger Verbrauch mit Elektromobilität für zeitgemäßes Autofahren. Mehr auf www.mercedes-benz.de/eq

Ihre Niederlassung Köln/Leverkusen wünscht Ihnen eine schöne Session 2018 und viel Spaß im Fasteeler.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Mercedes-Benz Rheinland

Köln · Aachen · Leverkusen · Frechen

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH, Mercedes-Benz Center Köln, Mercedes-Allee 1, 50825 Köln – Niederlassung Köln/Leverkusen, Center Leverkusen, Overfeldweg 67-71, 51371 Leverkusen – Niederlassung Köln/Leverkusen, Center Porz, Maarhäuser Weg 1, 51149 Köln – Niederlassung Aachen, Gneisenaustr. 46, 52068 Aachen
Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH, Niederlassung Köln/Leverkusen, Center Frechen, Alfred-Nobel-Str. 11-15, 50226 Frechen
www.mercedes-benz-koeln.de | www.mercedes-benz-aachen.de

Dieses schmucke Fest wird in erster Linie den grün-roten Mitgliedern und deren Freunden angeboten, und so war die Nachfrage auch diesmal sehr groß und bereits im Vorfeld schnell alle Karten vergriffen.



Für beste Stimmung sorgten wie in den Vorjahren die „Ardotaler Musikanten“ mit bayerischen, kölschen und internationalen Hits.



Natürlich hatten sich alle Madl in ihre feischen Dirndl und die Buam in ihre Krachledernen zum zünftigen Feiern geschmissen.



„Lass Dir raten, trinke Spaten“, so hieß es beim original bayerischen Bier zu den köstlichen Schmankerln. Selbstverständlich ist der 2. Oktober 2018 bereits dick im Kalender markiert. pas



**Münchner Wiesn
und Kölner
Altstadt
Im Oktober Feste
feiern, ob in Köln
oder in Bayern**



inpuncto:asmuth druck + medien

www.inpuncto-asmuth.de



Kultur
erleben.

Individuelle
Führungen

auch für Kinder

durch die
Wagenbauhalle



Zu jeder Zeit die 5. Jahreszeit erleben.

Das Kölner Karnevalsmuseum zieht Jung und Alt in eine einzigartige Erlebniswelt: Als größtes im deutschsprachigen Raum präsentiert es nicht nur die bunte Vielfalt des karnevalistischen Treibens im Rheinland, sondern zeichnet auch ein Stück Lebensgefühl der kölschen Jecken nach.

Öffnungstage und Informationen finden Sie online unter:

www.koelnerkarneval.de/museum-veranstaltungshalle/



Karnevalsmuseum
Kölner Karneval

 facebook.com/koelnerkarneval
 www.koelnerkarneval.de





Wir freuen uns Sie auch in der kommenden Session 2018/2019 wieder als unsere Gäste zu begrüßen!

Folgend unsere Highlights!

„11 Punkt 11“ grün-rote Party zur Sessionseröffnung	Sonntag, 11.11.2018, 14.00 Uhr „WarteSaal am Dom“, Köln
Altstädter-Herrensitzung	Sonntag, 13.01.2019, 12.00 Uhr Ostermann-Saal, Sartory Köln
Altstädter-Kostümsitzung	Samstag, 18.01.2019, 19.45 Uhr Hotel Maritim, Köln
Altstädter-Mädchersitzung	Freitag, 25.01.2019, 17.00 Uhr Gürzenich zu Köln
Altstädter-Miljö-Sitzung „Kölsche Sitzung us dr Altstadt“	Samstag, 02.02.2019, 19.45 Uhr Kristall-Saal, KölnMesse
Altstädter-Zoo-Kostümball „Zoozappelei“	Donnerstag, 07.02.2019, 19.00 Uhr Hotel Pullman Cologne, Köln
Fleißig jeck“ – Altstädter-früh-Schicht	Samstag, 09.02.2019, 20.00 Uhr Brauhaus Früh am Dom, Köln
Altstädter-Härekommers	Sonntag, 10.02.2019, 11.30 Uhr Gürzenich zu Köln
Altstädter-Kostümball „Jeck am Rhing“	Samstag, 23.02.2019, 20.00 Uhr Theater am Tanzbrunnen, Köln
Litewka-Abend	Dienstag, 15.01.2019, 19.00 Uhr Steigenberger Hotel, Köln
Altstädter-Sitzung „Fest in Grün-Rot“	Mittwoch, 27.02.2019, 19.45 Uhr Gürzenich zu Köln
Eröffnung Straßenkarneval	Donnerstag, 28.02.2019, 9.00 Uhr Alter Markt, Köln
anschließend Altstädter-Weiberfastnachts-Party „Mittendrin im Zims“	Traditionsgasthaus Zims am Heumarkt, Köln
„Pädsball“ Öffentlicher Ball des Reiterkorps	Samstag, 02.03.2019, 14.00 Uhr Dom im Stapelhaus, Frankenwerf
„Danze am Dom“-Karnevalsparty	Samstag, 02.03.2019, 19.00 Uhr „WarteSaal am Dom“, Köln
Rosenmontagszugtribüne Alter Markt, Köln	Montag, 04.03.2019
Fischessen	Samstag, 09.03.2019 Hotel Hilton Cologne

Kartenvorverkauf

Altstädter Köln 1922 eV

Alter Markt 28-32

50667 Köln

karten@altstaedter.de

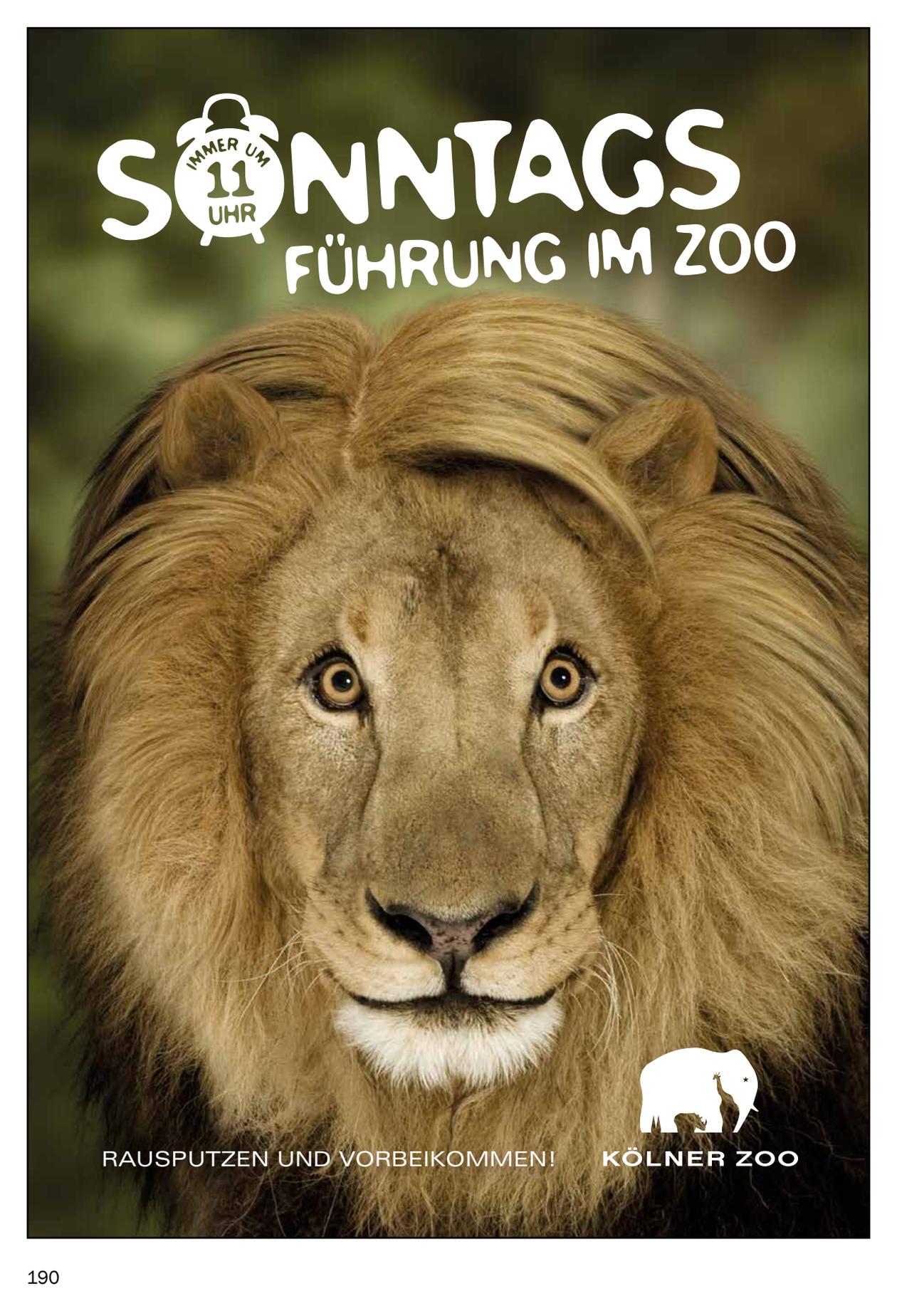
Telefon 0221/310 0628

Fax 0221/310 0629

facebook.com/Altstadter-Koeln

www.altstaedter.koeln





IMMER UM
11
UHR

SONNTAGS

FÜHRUNG IM ZOO

RAUSPUTZEN UND VORBEIKOMMEN!



KÖLNER ZOO



Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	2
Grußwort des Präsidenten der Altstädter Köln 1922 eV.....	5
Grußwort des Präsidenten des Kölner Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.	7
Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Köln	9
Grußwort des Kölner Dom- und Stadtdechant	11
Grußwort des Polizeipräsidenten.....	13
Vorstand.....	17
Sonderfunktionsträger.....	19
Stab des Präsidenten.....	21
Senat.....	25
Tanzkorps	29
Reiterkorps.....	37
Regimentsspielmannszug.....	41
Großer Rat.....	45
Reservekorps.....	49
Mitglieder im Freunde- & Fördererkreis	53
25 Jahre Kölsche Dillendöppcher – Rückblick auf eine fantastische Jubiläumssession.....	57
Ehrenmitglieder und Offiziere der Reserve	61
Damenorden 2018	63
Altstädter in Grün-Rot.....	67
Alles hät sing Zick Eine grün-rote Zeitreise.....	76
11 Fragen an... unseren Postmeister i.R. Karl-Heinz Kaiser	89
Unser neues Tanzpaar Carina Stelzmann und Philipp Bertram	95
Sportmedizinischer Check: Bestnoten für unser neues Tanzpaar!	97
“Vun dr Söck durch die Session 2017“	99
Session 2017 – Niemals geht man so ganz ...	
Uns „Waggelknee“ Tambourmajor Bernhard Röttgers schrieb Altstädter-Geschichte	103
Session 2017 – Roten Rosen zum Ende eines Traums.....	109
Session 2017 – Dat wor et, ... wir sagen Tschüss!	113
Session 2017 – Opernstar krönte den Neujahrsempfang der Freunde und Förderer.....	115
Session 2017 – Seit 37 Jahren steht Toyota als Hauptsponsor den Altstädtern zur Seite	117
Session 2017 – Altstädter kochen für den „Kalker Kindermittagstisch“.....	119
Session 2017 – Auch der 7. Litewka-Abend bleibt in Erinnerung	121
Session 2017 – Ehrenmitgliedschaft zum 90. Geburtstag für Ballettmeister Peter Schnitzler	123
Session 2017 – Kulinarische Reise durch das Rheinland.....	125
Session 2017 – „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck“	
Impressionen	129
Korps op Jöck.....	132
Unsere Veranstaltungen	134
Weiberfastnacht auf dem Alter Markt.....	138
Rosenmontag.....	144
Tanzkorps schnupperte in Papenburg den Duft der großen, weiten Welt	157
Mit den Pänz Inklusion gefeiert.....	161
An Vatertag unterwegs mit 50 Ersatzvätern und strahlendem Sonnenschein	163
14. Fastelovends-Classics – Halb-Rund um Köln Tour	167
Fußball Traditions-Cup 2017 – Altstädter holen sich erstmals die Meisterschale DA IST DAS DING!	173
Golfen für St. Martin	177
Senat auf der Suche nach dem Urknall.....	179
Prophezeiung sagte Sonnenschein voraus.....	181
Münchner Wiesen und Kölner Altstadt	183
Veranstaltungstermine 2018/2019	189
Inhaltsverzeichnis	191
Inserentenverzeichnis	193
Wir sagen Dankeschön!	199



Inserentenverzeichnis

3H Automobile GmbH	3	Kreps	102
AfB Mönchengladbach Ltd.	196	KSMedia Koziolk & Schlottmann	194
Allianz - Schaaf	88	Kuckelkorn	48
AWB	148	Küsters, Gartenhof	26
Bereuter Media	170	KVB	155
Bind, Jürgen	142	Luchs GmbH (Wachdienst)	148
Bitburger	15	Maritim Hotel	162
Boll Steuerberater	82	Mercedes Benz Niederlassung Köln	184
Carbo Köln	18	Mertens GmbH Bäckerei	30
cede Druck GmbH	126	Modehaus Elscheidt	62
Connemann, Nikolaus	43	Müllermusic	68
Considero	47	NetCologne	12
DEKA GmbH	51	Networkpro GmbH	86
Dorint Hotel Köln Heumarkt	124	Neways Frank Thiel	44
Dunkel	50	Orden Bley	196
Engelmann Bestattungshaus	160	Pirtek Deutschland GmbH	112
Fako-M Getränke GmbH (L&T)	35	Pneumat Express Kau GmbH	34
Felix Reisen GmbH	122	ptd Ing.-GmbH	54
Gaffel Privatbrauerei	27	Ralf Cremer Installations GmbH	154
Gahrens + Battermann	182	Ramme GmbH, Gartencenter	22
Galeria Kaufhof	64	Remko	156
Geränke Weber GmbH & Co.KG	128	Remmel + Peters	104
Gilden Kölsch - Radeberger Gruppe	38	RheinEnergie (Stadtwerke)	8
Go GmbH	136	RSM Verhülsdonk & Partner GmbH	16
H + L Heizungs- und Lüftungsbau	52	Scheer + Scheer mn medienproduktion	153
Haiminger KG	U3	Schneller & Partner Rechtsanwälte	14
Handelshof	160	Schreckenskammer	158
Hefe van Haag GmbH & Co. KG	106	Schüller Heribert, Anwalt im Lindenhof	158
Helot	42	Schwickert	102
Hemmersbach Tiefbau	58	Smart Immobilien GmbH	72
Hilton Cologne - International Brand	60	Solution GmbH	120
Hintzen GmbH	68	Sparkasse KölnBonn	23
Horst Oleff GmnH	178	Stelzmann	96
Hospitalvereinigung St. Marien (Cellitinnen)	32	Sühl	152
Ignaz Schäfer GmbH	98	Textilreinigung Widdersdorf, Hans Abel	58
inpuncto:asmuth druck + medien gmbh	187	Vendel GmbH	39
JTI GmbH	56	Volksbank KölnBonn	156
Klein Orthopädie Schuhtechnik	52	Weltring (EMS & P)	20
Kölner Karnevalsmuseum	186	ZDV Dombau Verein zu Köln	10
Kox-Beyenburg	70	Zelte Frank	150
Kreissparkasse Köln	21	Zoologischer Garten Köln	190

**WIR BRINGEN IHRE
KOMMUNIKATION
IN BEWEGUNG**

ks media | Zollstockgürtel 63 | 50969 Köln
Tel.: +49 221 99128-88 | mail@ksmedia.de



Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

11 PUNKT 11

**KASALLA
DOMSTÜRMER
ROCKEMARIECHE
KÖBESSE**

*KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

**SONNTAG, 11.11.2018 · 14 UHR
WARTESAAL AM DOM · KÖLN**

F ***
Appartement Haus Alberich
 AFB Mönchengladbach ltd., Inh. Klaus Hund
 Moselstraße 2a · 56818 Klotten
 Tel. 02671/5067099
 info@alberich-app.de
 www.appart-alberich-klotten.de




Das Appartementhaus Alberich liegt am Ortseingang von Klotten, dem Wein und Wanderort mit Hang und Neigung nur durch eine Straße von der wunderschönen Mosel getrennt (Lärm möglich). Ein 3 km langer Hochwasserfußweg führt Sie ins Zentrum zu Cochem mit vielen Attraktionen.

Fühlen Sie sich wohl in unseren 4 gepflegten Themen-Appartements mit dem Flair von berühmten Wagner-Opern. Sie verfügen über einen offenen Wohn-Schlafbereich, Küche, Duschbad mit WC, HD-TV, kostenloses W-Lan.

Von den Süd-Balkonen können Sie auf bequemen Holzmöbeln den einzigartigen Blick auf die Mosel genießen.

Autostellplätze sind ausreichend direkt am Haus vorhanden. Garagen-Stellplätze für Motorräder und Fahrräder sind nebenan.

Ein gutes Wanderwegenetz mit Anbindung zum Moselsteig, eine Schiffsanlegestelle, die Moselfähre, ein eigener Bahnhof, Radverleih sowie der Wild- und Freizeitpark Klotten bieten Ihnen beste Voraussetzungen für einen erlebnisreichen Urlaub.

Ferienwo		Preis pro Tag inkl. NK in €		bis	
Anz.	Personen	von	bis	98	114
2	2	89			
2	2	99			




Alles aus einer Hand

Beim Ordenshersteller Ihres Vertrauens



am Ende wird **lackiert, geklebt und genietet**

am Anfang steht meist eine **Skizze** aus unserer breit aufgestellten Grafikabteilung

von dieser wird eine **Reinzeichnung** erstellt

auf deren Grundlage folgt die Gravur des **Werkzeuges**

die mit dem Werkzeug gegossenen Rohlinge werden **galvanisch veredelt**

ORDEN.COM
 Orden Bley Prägaform GmbH



Maarstraße 43-45

53227 Bonn

Tel.: 0228-4299100

info@ordenbley.de

FANCOLLECTION

Hier ist sicher für jeden Altstädter-Fan das Richtige dabei!



Besuchen Sie uns doch mal unter:
www.altstaedter.koeln



Wir sagen Dankeschön!

Liebe Gäste,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Altstädter-Freundinnen und -Freunde,

zum Ende unseres Sessionsheftes 2018 gilt es
im Namen aller Altstädter herzlichst zu danken!

Ein großes Dankeschön geht an Sie, verehrte Gäste,
für Ihren Besuch unserer Veranstaltung!
Wir hoffen, Ihnen wieder einen schönen und unvergess-
lichen Abend bereitet zu haben.
Ein großer Dank gilt selbstverständlich allen Inserenten,
die es durch ihr Inserat ermöglicht haben, diese Ausgabe
so zu gestalten.

Bitte richten Sie, verehrte Leserinnen und Leser Ihr
Augenmerk beim nächsten Einkauf oder Auftragsvergabe,
auf die uns freundschaftlich verbundenen Unternehmen.

Zum Schluss gilt ein Dank all denen, die mit Bildmaterial
und Texten unsere Redaktion bei ihrer Arbeit unterstützt
haben.

In diesem Sinne bis zur nächsten Session,
wenn es wieder heißt:

„Met Trööte un Trumme, Altstädter kumme!“

Ihr

Peter Albert Schaaf
„Jänsekiel“
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit





**Die letzten Lieder sind gesungen,
das letzte Alaaf ist auch verklungen,
ist am Aschermittwoch dann alles vorbei –
wir versprechen:**

**„In der nächsten Session
sind wir für Sie gerne wieder dabei!“**

**Es war wieder ein tolles Erlebnis mit Ihnen
als unsere langjährigen Gäste
gemeinsam zu feiern!**

**Herzlichen Dank für Ihre Verbundenheit
zum grün-roten Traditionskorps!**

Met dreimol vun Hätze

„Altstädter Alaaf“



BLU
Performance

Die neue Dimension der Frische

- BioFresh - für superlanges Frischevergnügen
- NoFrost - professionelle Kältequalität
- A+++ - supersparsam durch beste Energieeffizienz
- Innovatives 7"-Touch-Display
- Mehr Nutzinhalt durch innovative Kältetechnologie
- BlackSteel - modernes Design und zeitlose Eleganz

Ihr Fachhändler berät Sie gerne und kompetent.

Abbildung:
SBSes 7165

Abbildung:
CBNPbs 4858



HAIMINGER

Walter-Gropius-Straße 28
50126 Bergheim

fon: 02271 / 802-0
fax: 02271 / 802-222

LIEBHERR

WERKSVERTRETUNG WEST

info@haiminger.de
www.haiminger.de

